

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 253.

Freitag den 10. September.

1869.

## Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde

sind seit unserer letzten Bekanntmachung wieder die nachverzeichneten Beiträge an zusammen

2141 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.

bei uns eingegangen, wofür wir den Gebern unsern aufrichtigsten Dank hierdurch aussprechen. Zur Annahme weiterer Beiträge sind wir auch ferner bereit. Im Ganzen sind bis jetzt

18,475 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf.

an die Königl. Kreisdirection zu Dresden von uns eingesendet worden.  
Leipzig, am 9. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleifner.

- 1) Bei der **Stiftungsbuchhalterei**: Gesammelt im Geschäftslocale von Hugo Wehding 4 <sup>af</sup> 21 <sup>nl</sup> 2 <sup>z</sup>, Ertrag einer von E. Seupel-White veranstalteten Ausstellung von in- und ausländischen Bögeln in Esche's Restauration 22 <sup>af</sup> 29 <sup>nl</sup> 1 <sup>z</sup>, Reinertrag des von der Gesellschaft „Lona“ am 29. August veranstalteten Extravereinsabends 5 <sup>af</sup> 5 <sup>nl</sup> 9 <sup>z</sup>, In einigen Buchdruckereien gesammelt 7 <sup>af</sup> 7 <sup>nl</sup> 6 <sup>z</sup>, Gesammelt von 23 Bewohnern des Dorfes Stahmeln 10 <sup>af</sup> 7 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Maurermeister Leuthier 3 <sup>af</sup>, Auktionserlös pour le tire-botte des arquebusiers, qui faites du fracas 7 <sup>af</sup>, Gesammelt von den Schülern und Schülerinnen der 4. Bürgerschule 42 <sup>af</sup> 5 <sup>nl</sup> 8 <sup>z</sup>, Gesammelt von mehreren Lehrern und den Schülern des Nicolaigymnasiums 53 <sup>af</sup>, Gesammelt von A. G. E. M. E. B. F. B. F. S. F. — Markthelfer einer Modewaarenhandlung 1 <sup>af</sup> 25 <sup>nl</sup>, Gesammelt von 12 zum Jahrmart in Nischny-Nowgorod anwesenden Deutschen 20 Rubel — 16 <sup>af</sup> 26 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, F. W. 1 <sup>af</sup>, E. A. 5 <sup>nl</sup>, Von der Gesellschaft „Die Fortker“ 5 <sup>af</sup>, Von den Mädchen „der Speisehalle“ 7 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Gustav Lüdecke in Berlin durch das hiesige Polizeiamt 4 <sup>af</sup> 2 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Gesammelt vom Localverein zu Plagwitz — 2. Rate — 13 <sup>af</sup> 10 <sup>nl</sup>, Die Gesellschaft „Alliance“ 15 <sup>af</sup>, E. Th. 15 <sup>nl</sup>, Von den Mitgliedern des Gesangsvereins „Frohfinn“ an einem Übungsabend gesammelt 8 <sup>af</sup>, W. u. L. 2 <sup>af</sup>, Gesammelt beim Sommervergnügen der Kegelschule „Jupiter“ in Göhren 7 <sup>af</sup> 23 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Gesammelt in der Restauration von Heiland 1 <sup>af</sup> 6 <sup>nl</sup>, Dr. D. G. 1 <sup>af</sup>, Gustav Moritz Claus 50 <sup>af</sup>, Gesammelt im Bureau und in den Werkstätten des Maschinenhauses der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hier 33 <sup>af</sup> 10 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Gesammelt von Bertha und Emma 4 <sup>af</sup>, M. S. 10 <sup>af</sup>, Carl von Kömer in London 25 <sup>af</sup>, A. v. E. 1 <sup>af</sup>, Gott segne es 1 <sup>af</sup>, die Kramererinnung in Leipzig durch Kramermeister Sturm 100 <sup>af</sup>, R. D. 5 <sup>nl</sup>, Rathsbdiener Matthes 5 <sup>nl</sup>, Aus der Sammelblatze in der Kaufhalle — 4. Rate — 5 <sup>af</sup> 15 <sup>nl</sup>, J. Hilfsler-Du Bois in Harburg durch H. & Co. 3 <sup>af</sup>, Sammlung der Leipziger Nachrichten — 7. Rate — 89 <sup>af</sup> 28 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Gesammelt von der Gemeinde Eutritzsch, nachträglich 20 <sup>nl</sup>, Ertrag der Ausstellung einer Anzahl metallener Copien der in Hildesheim gefundenen antiken Silbergeräthe im hiesigen Museum — 3. Rate — 26 <sup>af</sup>, Ertrag einer Sammlung unter Badegästen in Ems, eingesendet durch Pastor Dr. Ahlfeld 13 <sup>af</sup> 2 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Zimmermeister Friede jun. 5 <sup>af</sup>, Von der Güterverwaltung der Thüringer Bahn für Buße von Richard Teubner 5 <sup>nl</sup>, Gesammelt von den Schülern und Schülerinnen der 2. Bezirksschule 25 <sup>af</sup> 15 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Bezirksschullehrer Einer 20 <sup>nl</sup>, Gesammelt von einigen Sonntags-Gewerbschülern der Polytechnischen Gesellschaft 1 <sup>af</sup> 14 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, F. S. B. W. 10 <sup>af</sup>, Ertrag einer Abendunterhaltung der Gesellschaft „Lyra“ am 30. Aug. 20 <sup>af</sup> 22 <sup>nl</sup> 2 <sup>z</sup>, Goldhorn 10 <sup>nl</sup>, Gesammelt von den Gästen bei W. Rabenstein 3 <sup>af</sup> 12 <sup>nl</sup>, Wittwe Dreßler 2 <sup>af</sup>, Gesammelt von einer fröhlichen Gesellschaft auf „dem Schildhorn“ in der Schweiz 1 <sup>af</sup> 10 <sup>nl</sup>, Von Jemand, der nicht genannt sein will, 1000 <sup>af</sup>, Gesammelt beim Sommervergnügen der Bernhardschen Riege am 5. Septbr. in Thella 5 <sup>af</sup>, Als verloren angesehen von H. Kr. 1 <sup>af</sup>, Gesammelt von den Schülern und Schülerinnen der 1. Bürgerschule 193 <sup>af</sup> 20 <sup>nl</sup>.
- 2) Bei Herrn **Louis Senfferth**: R. R. 1 <sup>af</sup>, Dr. A. W. B. 10 <sup>af</sup>, Kraßel 1 <sup>af</sup>, S. C. 20 <sup>af</sup>, Hugo Woldemar Rahns 2 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Jenny 2 <sup>af</sup>, Frau Schwägrichen 2 <sup>af</sup>, Eugen 1 <sup>af</sup>, B. 5 <sup>nl</sup>.
- 3) Bei Herrn **Pietro Del Vecchio**: R. S. 2 <sup>af</sup>, Von der kleinen Marie 20 <sup>nl</sup>, F. W., jetzt in Hohlstedt, statt einer Vergnügungsreise nach Leipzig 1 <sup>af</sup>, Bertha Otto 1 <sup>af</sup>.
- 4) Bei Herren **Gebrüder Spillner**: F. R. 10 <sup>nl</sup>, Oscar Bauer 1 <sup>af</sup>.
- 5) Bei Herren **Sachseuröder & Gottfried**: Geh. Finanzrath von Auenmüller 10 <sup>af</sup>, Platky hier 2 <sup>af</sup>.
- 6) Bei Herrn **John B. Oppenheimer**: Siegfried Jaffé aus Berlin 30 <sup>af</sup>.
- 7) Bei der **Universitäts-Canzlei**: Gutsbesitzer Müller in Atens, Großherzogthum Oldenburg, 5 <sup>af</sup>.
- 8) Bei Herrn Pastor Dr. **Ahlfeld**: As 1 <sup>af</sup>.
- 9) Bei Herrn **J. D. Weickert**: Ungenannt 5 <sup>nl</sup>, Adv. E. Troitsch 1 <sup>af</sup>, W. F. 5 <sup>nl</sup>, S. & B. 5 <sup>af</sup>, Erlös einer pitanten Wette in der Steinbach'schen Restauration 2 <sup>af</sup>, Frau L. F. 20 <sup>nl</sup>, Adv. A. Ginz, Thonberg 2 <sup>af</sup>, W. B. 1 <sup>af</sup>, R. 1 <sup>af</sup>, B. R. 5 <sup>af</sup>, Pauline Seehling 25 <sup>af</sup>, L. F. 1 <sup>af</sup>, M. S. 1 <sup>af</sup>.
- 10) Bei Herrn **A. F. Köhler**: Durch Pastor Lyra gesammelt in Wittingen (Hannover) 25 <sup>af</sup> 20 <sup>nl</sup>, E. S. S. 1 <sup>af</sup>.
- 11) Bei der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung**: Familie Herfurth 8 <sup>af</sup>, Gebrüder Rauch in Heilbronn 20 <sup>af</sup>, Frau L. Knoch 5 <sup>af</sup>.
- 12) Bei Herrn **J. G. Wappler**: A. B. 5 <sup>nl</sup>, E. L. 20 <sup>nl</sup>, S. S. 10 <sup>nl</sup>, E. B. 1 <sup>af</sup>, L. T. 20 <sup>nl</sup>, Von den Schülerinnen des Arbeitshauses für Freiwillige 2 <sup>af</sup> 3 <sup>nl</sup> 5 <sup>z</sup>, Ungenannt 1 <sup>af</sup>, L. M. 5 Frck. — 1 <sup>af</sup> 10 <sup>nl</sup>, Frau S. D. 3 <sup>af</sup>.
- 13) Bei Herrn **Gustav Nus**: Von einem Fabrikarbeiter 7 1/2 <sup>nl</sup>, E. R. 5 <sup>nl</sup>, Wenig mit Liebe, Wilh. Kr. 7 1/2 <sup>nl</sup>, F. E. J. 1 <sup>af</sup>, Von einer Wittwe 1 <sup>af</sup>, W. 1 <sup>af</sup>, E. A. 10 <sup>af</sup>, J. R. J. 5 <sup>nl</sup>, Gesammelt im Jünglingsverein 4 <sup>af</sup> 15 <sup>nl</sup>, Oberpostsecr. L. 1 <sup>af</sup>, Oberpostsecr. D. 1 <sup>af</sup>, E. S. 7 1/2 <sup>nl</sup>, A. 5 <sup>nl</sup>, A. J. 15 <sup>nl</sup>, L. 1 <sup>af</sup>, Fr. Lindemann 6 <sup>af</sup>, G. M. 1 <sup>af</sup>, Gustav Seiffe 3 <sup>af</sup>, A. in Bernburg 15 <sup>nl</sup>, F. J. 1 <sup>af</sup>, M. S. 10 <sup>af</sup>, A. A. 11 1/2 <sup>nl</sup>, E. W. 1 <sup>af</sup>, W. R. 20 <sup>af</sup>, Commissionsrath Graf 3 <sup>af</sup>, P. E. 10 <sup>nl</sup>.

## Bekanntmachung.

Bei der städtischen Feuerwehr können einige **Sprizemänner** Anstellung finden. Anmeldungen sind bei dem Commando der Feuerwehr, im Rathhaus 2 Treppen hoch, zu bewirken.  
Leipzig, den 8. September 1869.

Des Rathes Deputation zum Feuerlöschwesen.

## Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

So sehr sich auch Berlin sträubte, mußte es doch dem Strom der Baisse nachgeben. Ein großer Uebelstand ist, daß bei jeder kleinen Reprise die Speculation von Neuem à la hausse sich engagiert, um immer wieder von Neuem zu bluten, da sie sich nicht daran gewöhnen kann, den vollen Ernst der Situation zu erkennen.

Franzosen	219 $\frac{1}{2}$	219 $\frac{1}{2}$	221	217	210	212.
Lombarden	146	144 $\frac{1}{2}$	146	144 $\frac{1}{4}$	140 $\frac{1}{2}$	141.
Credit	119	119	120 $\frac{3}{4}$	117	111 $\frac{1}{2}$	112.

Galizier 103. Böhmisches Westbahn 93.

Wie immer, wußten die einheimischen Eisenbahnen von der Niederlage der ausländischen Spielpapiere mitleiden, und auch auf die Creditactien erstreckte sich der Rückgang. Der Berliner Markt überließ sich am Schlusse der Woche der eiteln Hoffnung, daß die Wiener Bankinstitute dem Glend dort ein Ende setzen würden. Nicht nur in Berlin und Frankfurt förderte das Börsenspiel mancherlei Insolvenzen zu Tage, sondern auch in Bremen, wo ein Wollenwaarenhändler dadurch mit 150,000 Thalern Deficit in Concurs gerieth, ein Mäkler die Flucht ergriff u. s. w.

Die Magdeburg-Halberstädter Bahn emittirt von October bis Ende dieses Jahres 34000 Stamm-Actien zum Pari-Course für die alten Actionaire, welche bereits an der diesjährigen Dividende theilnehmen. Im nächsten Jahre folgt eine ebenso große Summe. Die Verkaufsunterhandlungen wegen der braunschweigischen Bahnen sollen auf Zahlung von 900,000 Thaler jährlich zur Tilgung und Verzinsung der Staatsschuld und außerdem auf einmalige Entziehung von zehn Millionen Thalern beruhen. — Auch die diesmalige Wocheneinnahme der Cosel-Oderberger zeigt eine bedeutende Vermehrung des internationalen Verkehrs neben dem des Kohlenverkehrs.

Goldagio in New-York stark gestiegen; amerikanische Bonds gewichen. Es ist Thorheit zu denken, daß Börsenkatastrophen in Europa nicht auch auf Amerikaner wirken müßten.

Aus Paris schreibt man: Der Mißerfolg der vom Hause Erlanger lancirten Anleihe der Alabama-Chattanooga-Obligationen ist zu eclatant, als daß selbst die Freunde des Unternehmens ihn in Abrede zu stellen wagen. Das Kunststück, Hypotheken als Garantie zu geben, die auf fast werthlosen Grundstücken mitten in Einöden und Wüsteneien haften, verfängt nicht mehr, und die Zeiten, in denen das Haus Erlanger sich durch Unternehmungen solcher Art, wie seiner Zeit das Tunisische Anlehen, bereichern konnte, sind ein für allemal vorüber. Die Erlanger, welche das Papier 10% über dem Emissionscourse, zu 80 introducirt, hatten sich dadurch zu helfen gesucht, daß sie eine künstliche hausse in New-York zu Stande zu bringen suchten, indem sie unlimitirte Kaufordres dahin abgeben ließen, trotzdem sie wußten, daß die von ihnen übernommene eine Million die ganze jetzt disponible Serie umfaßte. (Die auch bei obigen Obligationen vorhandene Garantie des betreffenden Staats will, wie all dergleichen, nicht viel heißen.)

„Ein Moment, sagt eine Correspondenz aus New-York, möchte ich hervorheben und zur Beachtung empfehlen: Sich grundsätzlich von solchen Sachen fern zu halten, welche den Schwerpunkt ihres Handels und Absatzes nicht in Amerika selbst haben; denn bis jetzt ist der Fall noch nicht vorgekommen, daß wirklich lucrative Geschäfte hier noch keine Anerkennung und Bethheiligung gefunden hätten.“ — Den glänzenden Ernte-Aussichten für Getreide folgt der hinkende Bote auf dem Fuße. In den südlichen und mehreren westlichen Staaten hat die Dürre großen Schaden angerichtet, und die Production fällt so gut wie aus. Die Schönfärberei der amerikanischen Zeitungen ist bloß darauf berechnet, in Europa zu blenden und irre zu führen.

Unsere Leser haben bereits die Erzählung einer Scene der großen Eisenbahnschlacht gelesen, welche zwischen der Erie- und Albanybahnverwaltung vorfiel. Nachträglich einiges Nähere, das ein recht anschauliches Bild von amerikanischen Eisenbahnzuständen liefert. Nachdem Fisk als Verwalter der Eriebahn dieselbe gründlich ruiniert hatte, suchte er, um so mehr als Verlust des Kohlen-transportes bevorstand, eine Ausbülfe durch die Annexion der benachbarten Bahnen. Die Albany- und Susquehannabahn paßten ihm für seinen Zweck, ob zwar sie nur selten eine Dividende bezahlen und ihre Actien zu 25% verkauft wurden. Er kaufte daher die Actien auf, um mittelst einer Majorität in einer Generalversammlung diese Bahn für die Eriebahn zu erwerben; der Preis der Actien hob sich in wenigen Tagen auf 125%. Ramsey, der Director der Albanybahn, erräth Fisk's Vorhaben und schlug Lärm. Fisk hatte aber die Mehrzahl der Directoren bereits bestochen; beide Parteien fanden Richter, die in ihrem Interesse Befehle erließen, und Ramsey emittirte neue Actien, um die von Fisk erlangte Majorität zu neutralisiren. Dieser traf Anstalten, sich mittelst offener Gewalt in den Besitz der Bahn zu setzen. Um Ramsey schaaren sich Vanderbilt, Drew und ihr Anhang, und auch die Pennsylvania-Centralbahn secundirte durch das Versprechen einer Million Dollars zur Bekämpfung der Eriebahn, ebenso wie sich mehrere Kohlencompagnien dem Bündnisse angeschlossen. Fisk dagegen hatte einen Gerichtshof in New-York hinter sich, der

bereit war, jeden Befehl für ihn zu jeder Stunde zu erlassen, während das Gericht von Albany dasselbe im Interesse Ramsey's that. Beide Gerichte ernannten einen Einnehmer, und ihre Befehle wurden befolgt, je nachdem die Beamten von der einen oder anderen Station für Fisk und Ramsey Partei nahmen. Fisk gab nun seinen Leuten den Befehl sich mit Gewalt in den Besitz der Linie zu setzen. Die bewaffneten Arbeiter der Eriebahn drangen darauf vor, vertrieben überall die Ramsey'schen Beamten und setzten an deren Stelle Fisk'sche. Das Occupationscorps, wie es sich nannte, ging dann nach Albany weiter. Indes ein Beamter der Albanybahn legte ihm hier eine Falle und brachte den feindlichen Train aus dem Gleise, indem er ihm zugleich den Rückzug abschchnitt und so das ganze Corps gefangen nahm. Auf den Zügen beider Parteien befanden sich übrigens Advocaten, um gesetzkundigen Rath zu ertheilen. Die Ramsey'schen rückten nun vor und schlugen die Erieleute in die Flucht. Fisk, der für sein Leben fürchtete, floh von Albany in einem Extraboot nach New-York, schloß die dortigen Bureau's der Eriebahn und verlegte sie nach Jersey-City, außerhalb der Jurisdiction der New-Yorker Gerichtshöfe. Die Albanyleute warten indes das Weitere in einer befestigten Stellung bei Albany ab.

Die Preussische Bank erfuhr eine Verminderung des Wechselportefeuilles um über 1,600,000 Thlr., dagegen eine Zunahme des Lombards um die bedeutende Summe von 2,259,000 Thlr. (Merkwürdig dabei ist, daß die Giroguthaben beim Cassenvereine 8 Millionen erreicht haben.) Bei der Französischen Bank hat sich das Portefeuille um 21 Millionen Francs vermehrt, während auch die Privatguthaben um 11 $\frac{1}{2}$  Millionen Francs anwuchsen. Das Wechselportefeuille der Englischen Bank erfuhr eine Zunahme von 554,000 Pfd. Sterling, während die Privatguthaben um 290,000 Pfd. Sterl. abnahmen. Die Totalreserve hat bis 12,378,000 Pfd. Sterl. abgenommen.

Von den Mehreinnahmen der Eisenbahnen im August sind zu verzeichnen: Berlin-Görlitzer mit fast 27,000 Thlr., der Theißbahn 68,000 fl., der böhmischen Westbahn mit 54,000 fl., Auffig-Teplitz 17,000 fl. Das letzte Wochenplus der Lombarden (österreichisches Reg.) betrug 116,000 fl., das der Franzosen 26,000 fl.

## Stadttheater.

Leipzig, 9. September. Der gestrige Theaterabend ersparte uns ein Collegium über Literaturgeschichte. Zuerst sahen wir auf der Bühne Moses Mendelssohn in dem Hugo Müller'schen Charakterbild: „Onkel Moses“, dann keinen Geringeren als Goethe selbst in dem Zeitbild: „Der Hund des Aubry“ von Albert Lindner.

Beide Novitäten vermeiden schon auf dem Titel jede Bezeichnung, die an eine dramatische Handlung erinnert; wir haben es nur mit Bildern, mit einem Charakterbild und einem Zeitbild zu thun, ein sicherer Beweis dafür, daß die Autoren selbst empfinden, wo sie der Schuß drückt.

In der That dürfte sich Niemand weniger zu einem dramatischen Helden eignen, als der Freund Lessings, jener milde Humanitätsphilosoph, das Ideal des heutigen Reformjudenthums, Moses Mendelssohn. Männer von geistiger Bedeutung, welche durch Wort und Schrift wirken, können auch auf der Bühne kaum anders als durch die Rede und durch die Eigenthümlichkeit äußerer Erscheinung charakterisirt werden. Mendelssohn namentlich war ein echter Stubengelehrter — und was kann einem solchen passiren? So ist auch der Mendelssohn Hugo Müller's vor Allem ein Prediger der Humanität und Toleranz, ein Berliner „Nathan“. Die Anekdote, welche ihm Veranlassung geben soll, auch praktisch eingreifend seine Gesinnung zu bewahren, ist ganz geschickt erfunden. Nur wird die Spannung zu spät, erst gegen den Schluß des Stückes hin hervorgerufen, so daß der größere Theil desselben in grauer Eintönigkeit verläuft. Ein Better Mendelssohn's, dessen Glücksumstände sich verschlechtert haben und der von unerbittlichen Gläubigern verfolgt wird, ist dem Untergang nah. Da rettet ihn ein Christ, der einst seine Tochter wider den Willen des Vaters gefreit hat und von seinen Flüchtigen begleitet über den Ocean gegangen ist. Doch starr bleibt der Vater dem Heimgekehrten gegenüber und weist lieber die Rettung zurück, als daß er ihm verziehe; doch Mendelssohn's stiegende Beredsamkeit, das Flehen der Tochter und des Enkelkinds beugen zuletzt seinen harten Sinn. So steht der Philosoph in der Mitte eines Familiengemäldes von rührender Wirkung, dessen Schlußgruppen an diejenigen der Rozebue'schen Stücke, wie z. B. Menschenhaß und Reue, erinnern, wo auch unschuldsvolle Kinderstimmen die Versöhnung herbeiführen müssen.

Herr Kahle spielte den „Moses Mendelssohn“ mit guter Maske, milder Tonfärbung und einer weichen Beredsamkeit, welche die humane Gesinnung des Philosophen charakteristisch ausdrückte, während Herr Seidel (Goldheim), den wir bisher meist nur als Hofmarschall oder seinen Intriguanten auf den Brethern sehen, diesmal in einer affectvollen Väterrolle auftrat, mit der er sich ganz gut abfand. Herrn Krause als Elan ließ gestern seine vis comica im Stich; er gab uns diesen „unsaubern Gell“ mit

allzu trockener Lebenswahrheit. Ohne Humor wird aber dies Individuum ungenießbar. Vielleicht findet der Darsteller noch die Handhaben für eine humoristische Gestaltung. Daß sie in der Rolle vorhanden sind, beweist die komische Wirkung, welche andere Schauspieler mit ihr erzielt haben. Herr Herzfeld (Heinrich Blume) hat wenig mehr zu thun als Geld herauszuziehen und hinzuknien, was er beides vorschriftsgemäß ausführte. Fräulein Lind (Esther) zeigte wieder in der kleinen Scene des Wiedersehens mit dem Vater, daß sie den Ausdruck des Affects mit jener hinreißenden Gewalt wiedergibt, die ihm eigen sein muß. Gerade dadurch kennzeichnet sich das tragische Talent. Auch Gretchen Pabst verdient alles Lob. Ihr kleiner Samuel war ein ganz gut geschnittenes Charakterköpfchen. Auch ist er nächst Onkel Moses die Hauptperson. Denn wer weiß, ob das salbungsvolle Priesterthum der Toleranz gestiegt hätte, wenn ihm nicht die Beredsamkeit der Kinderaugen und die Naivetät des lieben Kleinen zu Hilfe gekommen wären. Bei dem Albert Lindner'schen Stücke kann man mit dem von Citaten getränkten Unzelmann sagen:

„Wie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein!“

Das Talent des Dichters, das wir bei seinem preisgekrönten Römerstück: „Brutus und Colotinus“, trotz aller Einwendungen gegen seine Preisfähigkeit anerkannten, verläugnet sich auch nicht im „Hund des Aubry“; es zeigt sich in einem frischen Zug, der durch das Ganze weht, in einer gewissen Prägnanz des Styls, welche oft wohlthuend berührt, namentlich aber in den komischen Episoden, die mit Humor gefättigt sind und durchaus erheitend wirken. Die Composition freilich ist wieder so locker wie möglich; das Drama ist aus lauter Genrebildern zusammengeschleudert und die Intrigue, welche doch für das Stück sehr wichtig ist, kaum skizzirt und angedeutet. Es kommt dazu, daß diese unliebsame Episode aus Goethe's Leben, die etwas Peinliches hat und doch in dem Literaturleben Weimars nur eine Ausnahme bildet, kaum in ernster oder heiterer Behandlung die Sympathien des Publicums zu gewinnen vermag.

Den einzigen Halt bietet noch der Charakter des Olympiers Goethe, der den Hund nicht auf die Bühne bringen will, während jetzt manche Intendanten die Bühne auf den Hund bringen.

Die würdevolle Haltung und große Gesinnung des Dichters tritt im Ganzen recht markirt hervor. Leider! konnte aber Lindner nicht der Versuchung widerstehen, den großen deutschen Dichter als sein eigenes Sprachrohr zu benutzen, und Alles, was er auf dem Herzen hat gegen die Kritik, die ihm seine Preislobbeeren etwas zerzaust, gegen das Kunstwerk der Zukunft, gegen die Offenbachianen und dergleichen Kunstzustände, die damals noch im Schooß der Götter schlummerten, durch den Mund des Weimar'schen Zeus prophetische Philippiken zu schleudern. Der Hund des Aubry wird so das Sinnbild für den Verfall der Bühne und der Literatur.

Herr Mitterwurzer spielte den „Goethe“ ganz trefflich. Seine Worte, seine Haltung, sein Ton waren treu nach der Uebersetzung; seine Sprache hatte den echten Metallklang geistiger Energie, welche bisweilen in Wohlwollen schmilzt. So kann man sich Altmeister Goethe denken, wo er im Bewußtsein seines guten Rechts seinem Freunde, dem Herzog, gegenübertritt, wo er das Deficit eines seiner Schauspieler deckt, selbst wo er im Park von Weimar auf einer Gartenbank wie auf einem westfälischen Divan mit einer am Waschschaff aufgefundenen Suleika, einer Art Bettina mit dem Bügeleisen, welches die Falten in des Dichters Leben auszuglätten sucht, zusammensitzt — eine Scene, die im letzten Act doch eine etwas abschwächende Wirkung ausübt. Dies Bettinchen, Friederike, wurde von Fräulein Spettini recht niedlich gegeben, mit Schwärmerei und Innigkeit; schade daß die Künstlerin noch immer den ostpreussischen Dialekt nicht ablegen kann, ein Dialekt, der dem unterzeichneten Recensenten zwar recht anmuthig klingt, weil er ihn an seine schönen akademischen Jahre in Königsberg erinnert, der aber auf der Bühne doch ungehörig und unserm Publicum ganz fremdartig ist.

Großherzog Carl August von Weimar wurde in Berlin bei der Aufführung des Stückes am Wallnertheater gestrichen. Ob das Stück soviel dabei verloren hat, ist fraglich. Der geistreiche Beschützer deutscher Dichtung erscheint doch hier eigentlich als ein kleiner Duodeztyrann, Freund einer intriguanter Schauspielerin. Die Versöhnung am Schluß ist trotz aller bengalischen Beleuchtung eine wenig motivirte, sie dürfte dem nächsten talentvollen Hund nicht Stand halten. Herr Kahle spielte den Großherzog mit dem Sprühfeuer einer Laune, der man rasche Wandlungen zutrauen durfte, wie ferner Fräulein Delia die Frau von Heggen-dorf mit Repräsentation, gewinnender Grazie bei intriguanterem und herrschüchtigem Naturell ganz angemessen darstellte.

Weniger konnten wir uns mit dem Dr. Cohn des Herrn Krause befreunden. Dieser Typus durfte doch nicht so dünn, so windspielartig genommen werden, obgleich der Charakter im Stück freilich nur der Kreisel ist, der von der Satyre des Dichters herumgepeitscht wird. Goethe und Dr. Cohn — das sind in Lindner's Sinn zwei Literaturepochen, dort die erhabene Dichtung, hier die Kritik, die Publicistik, die Journalistik, die den Stichwörtern des Tages gesinnungslos folgt. Doch schießt die Satyre über

das Ziel hinaus; von der wahrhaft modernen Poesie, die an unsere Classiker anknüpft, wenn sie auch die bewegenden Ideen der Zeit in sich aufnimmt, scheint der Dichter keinen Begriff zu haben.

Herr Grans spielte Senast, der, kaum gestorben, schon auf die Bühne gebracht wird, nach genauer persönlicher Kenntniß; Herr Claar als Graf von Elbing gab dem Intendanten ein möglichst nichtsagendes Air. Herr Engelhardt als Unzelmann entwickelte einen frischen Humor und blies die Faustcitate wie den behaglichen Dampf einer Tabakspfeife bald nach rechts, bald nach links den Nachbarn ins Gesicht, während vor Frau Bachmann (Frau Schridel) die Kritik die Waffen streckt, da sich die Dame offenbar in einem katarthaischen Zustande befindet, der nur die Kritik des Theaterarztes herausfordern kann.

Rudolf Gottschall.

### Verschiedenes.

— In der „Walhalla“ zu Berlin kam es am Montag Abend unmittelbar vor Beginn der Vorstellung zu einer interessanten Scene auf dem Orchester. Der Dirigent, Herr F. Fliege hatte sich den auf Gehaltssteigerung gerichteten Ansprüchen der Musiker nach deren Meinung sehr wenig günstig gezeigt, der Eigentümer der „Walhalla“ dagegen, Herr Großkopf, hatte den Anträgen der Capelle ein williges Ohr geliehen. Am Montag nun trat Herr Fliege an sein Notenpult vor die zum Intoniren fertig sich haltenden Musiker, erhob den Tactstock, begann denselben dirigirend zu schwenken, allein — kein Ton ließ sich vernehmen, nicht einer der Musiker setzte ein. Betroffen wendet sich Herr Fliege um, macht einen erneuten Versuch, aber wieder vergeblich; die Musiker sitzen da, wie aus Stein gehauen, nur der erste Violinist erhebt sich von seinem Plaze und ruft dem Dirigenten zu: „Ich habe Ihnen im Namen der Capelle zu erklären, daß dieselbe unter Ihrer Leitung nicht mehr spielen wird!“ Der Angeredete erkennt den Ernst des Entschlusses, er verläßt schweigend das Orchester, der erste Violinist nimmt den Plaz des Dirigenten ein, und sofort fallen alle Instrumente mit einer Präcision ein, die nichts zu wünschen übrig läßt und das Publicum zu laut schallendem Bravo veranlaßt.

## Leipziger Synagoge.

Die Ausgabe von Eintrittskarten erfolgt  
**Sonntag den 12. d. M.**

Vormittags 10—1 Uhr,  
Neue Straße Nr. 7, Hof links, 1. Thür links.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 6. Sept. R°	am 7. Sept. R°	in	am 6. Sept. R°	am 7. Sept. R°
Brüssel . . . .	+ 11,6	+ 13,1	Alicante . . . .	+ 22,4	—
Grönigen . . . .	+ 13,3	+ 12,2	Palermo . . . .	+ 17,3	—
Greenwich . . . .	—	+ 14,5	Neapel . . . .	+ 15,2	—
Valentia (Irland)	+ 11,5	+ 12,0	Rom . . . .	+ 15,4	+ 14,6
Havre . . . .	+ 14,4	+ 15,2	Florenz . . . .	+ 17,6	—
Brest . . . .	+ 12,6	+ 13,9	Bern . . . .	+ 11,6	+ 9,6
Paris . . . .	+ 11,5	+ 11,3	Triest . . . .	—	—
Strassburg . . . .	+ 15,2	+ 14,0	Wien . . . .	—	—
Lyon . . . .	+ 12,8	+ 13,6	Constantinopel.	—	—
Bordeaux . . . .	+ 13,2	+ 13,2	Odeasa . . . .	—	—
Bayonne . . . .	+ 16,8	+ 16,0	Moskau . . . .	—	—
Marseille . . . .	+ 16,5	+ 15,9	Riga . . . .	+ 6,2	+ 6,2
Boulon . . . .	+ 17,6	+ 16,0	Petersburg . . .	—	—
Larcelona . . . .	—	—	Helsingfors . . .	—	+ 9,2
Tilbao . . . .	—	+ 13,6	Haparanda . . .	+ 5,6	+ 7,2
Bissabon . . . .	+ 14,8	—	Stockholm . . .	+ 7,6	+ 10,1
Madrid . . . .	+ 12,7	+ 11,8	Leipzig . . . .	+ 9,6	+ 12,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 6. Sept. R°	am 7. Sept. R°	in	am 6. Sept. R°	am 7. Sept. R°
Memel . . . .	+ 4,2	+ 6,0	Breslau . . . .	+ 5,2	+ 8,6
Königsberg . . .	+ 5,6	+ 7,5	Dresden . . . .	—	—
Dansig . . . .	+ 4,2	+ 6,3	Bautzen . . . .	+ 9,2	+ 10,4
Posen . . . .	+ 5,4	+ 8,3	Zwickau . . . .	+ 5,0	+ 11,0
Putbus . . . .	+ 10,5	+ 11,3	Köln . . . .	+ 13,6	+ 9,9
Stettin . . . .	+ 7,1	+ 10,2	Trier . . . .	+ 14,0	+ 9,8
Berlin . . . .	+ 8,0	+ 11,6	Münster . . . .	+ 13,0	+ 10,3

### Dresdner Börse, 8. September.

Societätsbr.-Actien 155 G.	Sächs. Champ.-Actien — G.
Felsenkeller do. — G.	Rhode'sche Papierf.-A. 166 G.
Feldschlößchen do. — G.	Dresdn. Papierf.-A. 120 G.
Rebinger — B.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ — G.
S. Dampfsch.-A. — G.	Feldschlößchen do 5½ — B.
Elb-Dampfsch. A. — G.	Rhode'sche Papierf. do. 5½ — G.
Niederl. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ — G.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr. Stück Thlr. — B.	S. Champ.-Prior. 5½ — B.

Leipziger Börsen-Course am 9. September 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel auf ausw. Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Eisenb.-Prior.-Obl.', 'Oberhessische', 'Thüring. I. Em.', 'Bank- u. Credit-Actien', and 'Sorten'.

Leipziger Oel- und Producten-Handelsbörse vom 9. September 1869. Spiritus, 8000 % Tr., loco: 17 1/2 % Obd. Kretschmann, Secr.

Tageskalender. Städtische Sparcasse. Expeditionenzeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Städtisches Verhau. Expeditionenzeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. December 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Unterstätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Stationen der Feueranmeldestellen: Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marientapoteke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Gutritzer Straße Nr. 4). Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereiplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscampagne). Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Bei Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags von 10-12 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie. E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.). Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstrasse 25. H. Aplan-Bennwitz, Markt Nr. 8 nur im Hofe und Gaisstraße 16. Papier u. Papierwäse, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq. Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds. do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds. Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts. Westlichen Staatsbahn: \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds. Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts. Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds. do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds. Thüringischen Bahn: \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds. Westlichen Staatsbahn: \*3. 40. — 7. — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds. (Das \* bezeichnet die G'läufige.) Abgang der Personenposten von Leipzig: Oldenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm. 6. Abends. — Regau: 5. 30. früh. Ankunft der Personenposten in Leipzig: Oldenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — Regau: 8. Abends Neues Theater. (194 Abonnements-Vorstellung.) Martha oder: Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow. Personen: Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Fräul. Lehmann. Nancy, ihre Vertraute. Fräul. Borré. Lord Tristan Willesford, ihr Better. Herr Ehrle.

Pyonel  
Blumkett, ein reicher Pächter  
Der Richter zu Richmond

Drei Mägde

Erster }  
Zweiter } Diener der Lady  
Dritter }

Erster } Pächter  
Zweiter }  
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.

Herr Sader.  
Herr Herrsch.  
Herr Gitt.  
Fräul. Bleyer.  
Fräul. Plat.  
Fräul. Kreuz.  
Herr Mäder.  
Herr Neumann.  
Herr Böhnke.  
Herr Plat.  
Herr Klein.

Die Handlung spielt theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Sonabend, den 11. September:** Zum zweiten Male: Onkel Moses. — Zum zweiten Male: Der Hund des Aubry.

**Sonntag, den 12. September:** Der Troubadour. Graf Luna — Herr Schebesta, vom böhmischen Landestheater zu Prag, als Gast.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**„Gute Quelle“.**

I.

Die Lieb' regiert die ganze Welt, Lied, gesungen von Fräul. Schneeberg.

**Das Salz der Ehe.**

Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

Personen:

Heinrich Wolken, Regierungsscretair . . . Herr v. Befnegger.  
Elise, seine Gattin . . . . . Frau v. Befnegger.  
Onkel Schwäger . . . . . Herr Panzer.

**Der Damen Kopfsputz,** Komische Scene mit Gesang, vorgetragen von Fräul. Frank und Frn. Regendant.

II.

**Nitschke als Dichter,** Soloscene mit Gesang, vorgetragen von Herrn Regendant.

**Das Versprechen hinter'm Heerd.**

Alpenscene mit Gesang in 2 Abtheilungen v. Baumann.

Personen:

Freiherr von Strizow . . . . . Herr Panzer.  
Michel Quantner, Wirth . . . . . Herr v. Begeleben.  
Poisl, sein Sohn . . . . . Herr v. Befnegger.  
Randl, Sennerin . . . . . Fräul. Schneeberg.

**Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.**

Erste und zweite Gallerie 3 N. Parterre 5 N. **A. Grün.**

**Bekanntmachung.**

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) ein schwarzer Tuchrock, einreihig, mit Camelotfutter, aus einer Wohnung des Hauses Bayerische Straße Nr. 8 b, innerhalb der letztvergangenen vier Wochen;
- 2) die untere größere Hälfte eines kupfernen Waschkessels, aus einer Kellerabtheilung des Hauses Sternwartenstraße Nr. 27, während der letztvergangenen zehn Tage;
- 3) neun Sack Weizen, die Sade gez.: „C. Zaulisch in Merseburg.“ aus dem Rayon des Thüringer Bahnhof, am 2. oder 3. dts. Mts.;
- 4) ein schwarz- und weißgesprieselttes Mannsjacket, einreihig, mit schwarzen Hornknöpfen, Seitentaschen mit Patten und Camelotfutter, aus der Treppenslur des Hauses Gewandgäßchen Nr. 3, am 5. dts. Mts.;
- 5) eine Geldsumme von 3 Thlr. 20 Ngr., ein grau- und schwarzgesprieselter Bundrock mit grünem Band eingefaßt, ein brauner Strohhut mit rother Blume und schwarzem Blondenbesatz, aus einer Wohnung des Hauses Königsplatz Nr. 3, am 7. dts. Mts.;
- 6) ein weißleinenes Handtuch gez. C. V., eine Kaffeekanne von Messingblech und eine 10—12 Ellen lange Waschleine, mittelst Einbruchs aus einem Gartenhaus im Johannisthal IV. Abtheilung, in der Nacht vom 7.—8. dts. Mts.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 9. September 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend beschriebene, wegen Trunkenheit, Herumtreibens, Widersetzlichkeit, Fälschung und anderer Vergehen vielfach bestrafte Müller und Handelsmann

Johann Gottlob Wolf aus Böhlitz bei Muzschen, welcher am 7. dieses Monats nach einer ihm wegen Trunkenheit und Ungehorsams zuerkannten mehrwöchigen Correctionsstrafe von uns mittelst Marschrouté in die Heimath gewiesen wurde, ist dafselbst nicht eingetroffen. Indem man auf diesen liederlichen Menschen hiermit aufmerksam macht, giebt man anheim, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und sich wegen des Weiteren mit dem Königlichen Gerichtsamte zu Wernsdorf in Vernehmen zu setzen. Wolf ist 34 Jahre alt, von mittlerer Größe, braunem Haare und blauen Augen; es fehlt ihm die linke Hand.

Leipzig, am 9. September 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Bausch.

**Bekanntmachung.**

Der in Specialaufsicht stehende Ernst Alexander Richard tom Barge hat sich heimlich von hier entfernt. Wir bitten ihn im Betretungsfalle mittelst Schubes hierher zu dirigiren.

Derselbe ist 29 Jahre alt, von mittlerer Größe, schwächlicher Gestalt und hat blonde Haare, blaue Augen und eine etwas gestülpte Nase.

Leipzig, den 7. September 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Lauth, Refr.

**Bekanntmachung.**

Nach erstatteter Anzeige ist das am 1. September 1863 hier unter Nr. 386 ausgefertigte Dienstbuch der

Louise Böhme aus Brehna

abhanden gekommen, was zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs der erwähnten Legitimation hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. September 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Hentschel.

**Bekanntmachung.**

Der auf den 11. November 1869 anberaumte Termin zur Versteigerung des an der Nicolaisstraße unter Nr. 8 gelegenen, „zum Rosenkranz“ genannten, auf Fol. 155 des Grund- und Hypotheken-Buches für die Stadt Leipzig eingetragenen und Herrn Johann Christian Teichert zugehörigen Hausgrundstückes ist wieder aufgehoben worden.

Leipzig, den 7. September 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Pomjel. Artus.

**Bekanntmachung.**

Den

**1. October 1869 Vormittags 11 Uhr**

soll ein Pianoforte im Auctionslocale des Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III. parterre, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 6. September 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Pribex.

**Meistbietender Ziegelei-Verkauf!**

Familienverhältnisse halber muß eine zwischen Lauchstädt, Schafstädt und Mücheln belegene, im besten Betriebe befindliche Ziegelei mit Göpelwerk, halb kasseler Brennofen, klarer Kohlenfeuerung — wozu auch 18 Morgen Feld mit Ziegelerde gehören, welche letztere wegen ihrer Masse nie auszubenten ist — nebst Wohnhaus, Trockenscheune, Pferde- stall, Schweinestall — alles massiv und neu — mit sämmtlichem, vollständigem Inventarium, darunter 2 Pferde, überhaupt wie es steht und liegt, mit nur 400 N Anzahlung und unter den günstigsten Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ich habe dazu einen Termin auf

**Montag den 13. September cr.,**

**Nachmittags 3 Uhr,**

im Fickert'schen Gasthause zu Oberwünsch angesetzt, in welchem die Verkaufs-Bedingungen näher bekannt gemacht werden.

Merseburg, 6. September 1869.

Der Privat-Secretair  
C. Berger, Markt Nr. 27.

## Meubles-Auction.

Eine Partie feine Betten, Bettstellen, Stühle, Polsterbänke, Sophas, Secretaire, Kleiderschränke, Matrasen etc. etc. sollen heute den 10. September früh 9 Uhr ab meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden  
Katharinenstraße Nr. 28 part. J. F. Pohle.

## Wein-Auction.

Sonnabend den 11. September 1869 sollen Vormittags 9 Uhr im Gasthose zum Goldenen Ringe alhier — Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe quervor — 600 Flaschen rein gehaltene französische Weiß- und Rothweine öffentlich gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden. Adv. Theodor Ernst Osten, requ. Notar.

## Auction.

Im Johannisospitale sollen am 16., 17. u. 18. September d. J. mehrere Verlassenschaften gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden. Adv. Cerutti, R. S. Notar.

## Auction.

Auction von Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken und andern Gegenständen so wie eine wenig gebrauchte Buchdruckerschneidpresse soll in Meudnis in Försters Bierstunnel Freitag als den 1. Octbr. d. J. früh von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr abgehalten werden. Die Ortsgerichte zu Meudnis.

Gegenstände aller Art nimmt zur Versteigerung an  
Hugo Sachse, Auctionator,  
Bayerische Straße Nr. 23.

## Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten Schwedischen Post-Dampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmoe Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmoe  
täglich Nachm. 4 Uhr, ausgenommen Sonnabends,  
Ermäßigte Preise für Tour- und Retour-Billets nach Kopenhagen und Malmoe 14 Tage gültig:

I. Salon pr. Tour. 7. 2  $\frac{1}{2}$ ,  
II. = = = = 5. 20 =

### Gothenburg

jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag Nachm. 4 Uhr;  
\* Die Dampfschiffe am Mittwoch und Sonntag laufen die Stationen Helsingborg, Landskrona, Halmstad und Warberg an.

### Christiania

jeden Dienstag und Freitag Nachm. 4 Uhr.  
Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei  
Lübeck. Leipzig. Charles Petit & Co.  
Uhlmann & Co.

Gründlichen Unterricht in der doppelten Buchhaltung und im kaufm. Rechnen Markt 17, im Hofe links 1 Treppe.

Franz. Unterricht, besonders für Kinder von 12—14 Jahren, billig. Näheres bei Geschw. Brück, Neumarkt 24.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, Preis 5  $\frac{1}{2}$  pr. Stunde. Adv. unter H. S. 7 durch d. Expedition d. Bl.

Unterricht in Französisch, Englisch, Latein, Griech. wird ertheilt: An der Pleiße Nr. 6 links, 2. Treppe, 1. Stock.

Einige junge Damen, die im Schneidern Unterricht nehmen wollen, können sich melden Fregestraße Nr. 13, 1. Etage.

## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Bekanntmachung.



Wir beabsichtigen ca. 14 bis 15000 Centner alter Schienen und Schienen-Enden, meist doppelköpfigen Profils, an den Meistbietenden zu verkaufen. Offerten auf das ganze Quantum oder einen Theil desselben sind bis zum 1. October c. bei uns einzureichen. Verkaufsbedingungen und ein Verzeichniß der auf den einzelnen Stationen lagernden Vorräthe werden auf portofreie Anfragen übersandt.

Magdeburg, den 6. September 1869.

Directorium.



## Letzte Extrafahrten

A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Riesa:

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 12. September c. früh 5 Uhr.

B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:

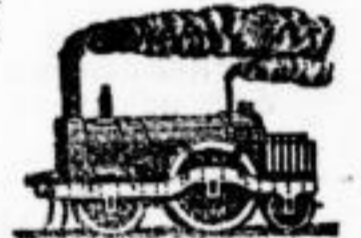
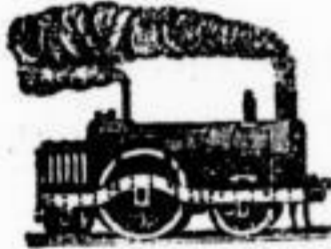
Abfahrt von Leipzig

Sonntag den 12. September c. früh 5 Uhr 45 Minuten

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.

Leipzig, den 6. September 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



## Letzte Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen, Leisnig und Döbeln.

Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 12. Septbr. c. Nachmittags 1 Uhr,  
Rückfahrt von Döbeln: " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.  
Leipzig, den 6. September 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



## Die neue Kaufmännische Fortbildungsschule

kann für Michaelis d. J. neue Schüler nur für den Nachmittags-Cursus aufnehmen und erbittet sich dahingehende Anmeldungen Mittags von 11—12 $\frac{1}{2}$  Uhr. Prospekte gratis im Locale der Anstalt, Stieglitzens Hof Treppe D.

Dr. Zimmermann, Dir.

## Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Brühl 16, 2. Et. — Prospekte gratis.

## Unterricht

in Religion, deutscher Sprache, Geschichte, Geographie, Literaturgeschichte, Rechnen und französischer Sprache an Kinder jeglichen Alters, sowie an junge Damen ertheilt eine geprüfte Lehrerin, welche eine längere Reihe von Jahren als Erzieherin gewirkt hat. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 4, II. links.

# Tanzunterrichts - Anzeige.

Meine Lectionen beginnen für diese Saison mit **Montag den 1. November** und erbitte ich mir gütige Anmeldungen — der Zeiteintheilung wegen — schon von heute ab. — Separat-Cursus für **Einjährig-Freiwillige**. — Für **Gymnasiasten und Handelsschüler** besonders günstige Bedingungen. — Unterricht für **Kinder von 7 bis 14 Jahren** nach vorzüglichster Lehrmethode. — **Privatlektionen in Familien.**  
Leipzig, September 1869.

## Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von S.-Altenburg,  
so wie des freiadeligen Magdalenenstiftes in Altenburg.

**Wohnung:** Neukirchhof 31, II.

**Unterrichtslocal:** Saal des „Eldorado“.

Ein Stud. phil. wünscht **Nachhülfsstunden** zu ertheilen, die Stunde 6  $\%$ . Gef. Adressen unter L. 385 befördert die Expedition dieses Blattes.

### Die Schreibkunst

in der modernen **deutschen und engl. Geschäftsschrift** wird unter Berücks. aller nothw. Vortheile in getrennten Cursen von **20—30 Stunden** gründl. gelehrt von  
**Eduard Lange**, Schreiblehrer,  
Burgstraße Nr. 7.

### 3% Madrider Prämienanleihe,

Ziehung vier Mal jährlich bis 1874; Prämien von Frs. 200 bis Frs. 250,000. — Nächste Ziehung 1. October. **Mailänder 10 Fcs. Obligationen**, Ziehung vier Mal jährlich, Prämien von Frs. 10 bis Frs. 100,000. — Nächste Ziehung 16. Sept. zu haben bei  
**S. Fränkel sen.**

### Mailänder 10 Fcs.-Loose,

nächste Ziehung **16. September**,  
**Sombold & Comp.**,  
empfehlen Naschmarkt 3 parterre.

### Mailänder 10-Francis-Loose

— Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —  
nächste Ziehung am **16. September c.**  
offerirt einzeln und in Partien billigt  
**Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße Nr. 15.

### Dr. med. Rudolph Schenkel,

zeither chir. Assistenzarzt am Jacobshospital,  
wohnt

**Neumarkt No. 6, III.**

**Sprechstunden:** früh bis  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, Nachmittags von 2—3 Uhr.

### Hochzeitgedichte, Tafellieder,

**Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe** etc.  
werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (Bäckerhaus), 2 Tr.

**Ausstattungen**, so auch alle andern Arbeiten werden auf der Maschine zu nähern angenommen Georgenstraße 8, 1. Etage.

**Wäsche** wird gut und schnell gestickt  
Brühl Nr. 7, 1. Etage.

### Die Handarbeiter-Genossenschaft

empfehl't sich bei vorkommendem Umzug u. Logiswechsel zu Transport von Meubles, Instrumenten, Geldschränken etc. mit tüchtigen Arbeitern. Obige gewährt eine sichere Garantie oder Schadenersatz bis zu 50  $\%$ . Comptoir und Bestellsannahme  
**Neumarkt, Sobmanns Hof.**

### Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

**J. C. Schwartz**, Brühl 26.

**Herren- und Damengarderobe** sowie alle Stoffsachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.  
**A. Böhne, Schneider, Serberstr. 10, Hof 1 Tr.**

Eine fertige **Schneiderin** empfehl't sich geehrten Familien zur Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe in und außer dem Hause.  
Große Fleischergasse 19, Hof rechts 2 Tr.

**Rohrstühle** werden von einem Invaliden — gelernter Tischler — billigt und gut bezogen, auch werden dieselben wenn nöthig gut geleimt, auf Verlangen auch polirt und lackirt  
Weststraße Nr. 55, 3 Treppen.

**Oberhemden** werden nach Maß unter Garantie des Sitzens, kleinfaltig à Stück 20  $\%$  gefertigt; jede Handnäherei wird auf das Sauberste ausgeführt. Maschinennäherei wird nach Elle à Elle 2  $\%$  berechnet, Mühlgasse, Voigtländer's Milchgarten, 4. Etage. NB. Leinene kleinfaltige Einsätze 5  $\%$  das Stück bis zu den feinsten liegen stets in großer Auswahl vorräthig.

### Firmas jeder Art

werden gut, schnell und billig geschrieben  
Markt, Kaufhalle, Durchgang Nr. 27.

Ein junges anst. Mädchen empfehl't sich geehrten Familien im Schneidern. Näheres Neuditz, Täubchenweg Nr. 3 parterre.

### W. Osterloh in Rudolstadt

vers. gegen franco 20  $\%$  Muster eines neuen feinen Artikels, mit dem sich zur Messe ein hübsches Geschäft machen läßt.

### Illuminationslaternen

zu den billigsten Preisen für Wiederverkäufer bei  
**J. A. Schumann**, Nr. 15. Peterstraße Nr. 15, II Tr.

## Local-Beränderung.

Die Tapissier-Manufactur  
von

**C. Hautz**

befindet sich von jetzt an  
Peterstraße 14, Schletterhaus 1. Etage.

Der Detail-Verkauf

## der Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky**,

befindet sich jetzt wieder

**Grimma'sche Straße Nr. 14.**

### Alle Formulare,

als: Adresskarten,  
Facturenbriefe,  
Verlobungsbriefe,  
Danksagungen,  
Speisefarten,



Blacate,  
Rechnungen,  
Reisekarten,  
Preiscurante,  
Wechsel etc.

fertigt schnell und elegant  
**Naumanns Druckerei**

Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

**Visit- u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr.  
**50** mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. } **E. Hauptmann**,  
Markt, Durchgang d. Kaufh.

Eine größere Partie

# Schweizer-Gardinen,

darunter Salbos zu 2 und 3 Fenstern, sollen vor der Messe zu herabgesetzten Preisen geräumt werden.

**35 Reichsstraße, 1 Treppe.**

Für die Herbst-Saison ist unser

## Magazin fertiger Herren-Garderobe,

Markt Nr. 7, Ecke der Gaisinstraße,

auf das Elegante ausgestattet und empfehlen wir **Ueberzieher, Paletots, Stoffröcke, Jaquets, Tuchröcke, Bein-  
kleider und Westen** in den modernsten Stoffen und eleganter Bearbeitung.Unser Lager **moderner Knaben-Anzüge** und **Knaben-Ueberzieher** ist in allen Größen bestens sortirt.**Schlafröcke** in der größten Auswahl **en gros** **en détail.**Reichhaltige Auswahl in **Stoffen**. — Anfertigung nach **Maas.****Gebrüder Pintus.**Nach  
Maas.

von Shirting

## Oberhemden

von Feinen

Nach  
Probehemd.

von 12 an das Duzend,

Einsätze, Kragen und Manschetten,

unter Garantie für gut **passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung,**NB. **Hemden nach Maas** können schon in **1 bis 2 Tagen** geliefert werden. Hemden, wo Stoffe dazu gegeben, werden schnell und sauber gefertigt, empfiehltNB. Das Geschäftslocal ist auch während der **Mittagszeit** geöffnet.**Woldemar Simon,**  
Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

## Stoffhüte auf Kork Adhérends

eigner Fabrik für **Engros und Detail** empfehlen**Gebr. Hennigke, Hutfabr.**

## Ratzsch & Erhardt, Meubles-Magazin,

Grimma'scher Steinweg 61, vis à vis der Post.

Indem wir unser Lager auf's Reichhaltigste mit den modernsten und elegantesten **Meubles, Spiegeln und Polster-  
waaren** aller Art neuerdings vollständig assortirt haben, bringen wir dasselbe einem hochverehrten Publicum in empfehlende Erinnerung, unter Versicherung der reellsten promptesten Bedienung so wie außerordentlich billiger Preise.

= Laut Zeugniß untersucht! =

### C. Süß' Orientalisches Perlen-Bahnpulver.

Bekannt und beliebt als das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung gesunder, weißer Zähne, wirkt höchst stärkend auf das Zahnfleisch, beseitigt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes, weißes, perlengleiches Ansehen; dasselbe ist seit langen Jahren erprobt. Preis 7 1/2 %.

In Leipzig nur allein **echt mit obiger Firma** bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**Dasselbst Lager der vorzüglichsten echten **Comprimirten Rosenpomade** à Pot 5 %.

## Pathenbriefe Stationers' Hall,

größte Auswahl, billigste Preise.  
Reichsstraße Nr. 55.Die erwarteten **feinen Stearin-Kerzen**, à Pack sind wieder eingetroffen. Verkauf Nicolai-  
straße 38, goldner Ring, 1 1/2 Treppe.**58 Pf.**

## Münchner Joppen

für Herren und Knaben  
in den beliebtesten Stoffen, reichhaltiges Sortiment,  
größte Auswahl, billigste Preise, empfiehlt**Theodor Pitzmann,**  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und  
dauerhaft ge-  
arbeitet,  
à Stück von  
**3 Thlr.**bergl. mit  
Spiralfeder-  
Matratzen,  
à Stück von  
**5 Thlr.**an.  
Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit  
**Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4**

Hierzu drei Beilagen..



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 253.]

10. September 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die bereits gestern von uns erwähnte, von den preussischen Ministerien der Finanzen, des Handels, des Cultus und des Innern an sämtliche Specialregierungen, Landdrosteien u. s. w. erlassene Anweisung zur „Ausführung der Gewerbeordnung u. s. w.“ hebt u. a. in Betreff der Pressgewerbe folgende Veränderungen der Gesetzgebung hervor: Die im §. 1 des Pressgesetzes vom 12. Mai 1851 vorgeschriebene Genehmigung der Bezirksregierung zum Gewerbebetriebe der Buch- und Steindruckere, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesecabinetten, Verkäufer von Zeitungen, Flugschriften und Bildern, sowie die für diese Genehmigung vorgeschriebenen Bedingungen fallen hinfort weg. Die Prüfung der Buchhändler und Buchdrucker findet fernerhin nicht mehr statt. Durch die Aufhebung der Erfordernisse für die Genehmigung zum Betriebe der Pressgewerbe werden auch die Vorschriften beseitigt, welche in den §§. 3 und 4 des Pressgesetzes vom 12. Mai 1851 in Bezug auf die Ausübung der Pressgewerbe durch Stellvertreter enthalten sind; diese Ausübung ist in Gemäßheit der §§. 45 und 46 der Gewerbeordnung für die Pressgewerbe unbedingt und ohne besondere Genehmigung gestattet. Dagegen bedarf es zum Betriebe des Pressgewerbes nach §. 14 der Gewerbeordnung der Anzeige über das Betriebslocal und jeden spätern Wechsel desselben bei der Ortspolizeibehörde. Die Zuwiderhandlung ist im §. 148 Nr. 3 mit Strafe bedroht. Nach §. 10 des Pressgesetzes durfte bisher Niemand ohne Erlaubniß der Ortspolizeibehörde auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen u. Druckschriften ausrufen, verkaufen, vertheilen, anheften oder anschlagen; — die betreffende Erlaubniß konnte jederzeit zurückgenommen werden. Nach §. 43 der Gewerbeordnung ist die Erlaubniß fortan nur für diejenigen erforderlich, welche gewerbmäßig die erwähnte Thätigkeit ausüben wollen, und die Erlaubniß darf nur unter den Bedingungen und nach Maßgabe des §. 57 versagt werden. Die Erlaubniß darf dem entsprechend auch nicht zurückgezogen oder die Erneuerung nicht versagt werden, so lange die im §. 57 bezeichneten Erfordernisse vorhanden sind. Wer den Vorschriften des §. 43 zuwider handelt, unterliegt nach §. 148 Nr. 5 der dort vorgesehene Strafe. Abgesehen von den vorbezeichneten Punkten bleiben die im Pressgesetz enthaltenen Bestimmungen über die Ordnung der Presse durchweg in Kraft. Insbesondere bewendet es nach §. 143 der Gewerbeordnung bei den bestehenden Vorschriften über die Entziehung der Befugniß zum Betriebe der Pressgewerbe durch richterliches Erkenntniß (§. 54 des Pressgesetzes).

Ueber die Eisenbahn-Prämien-Anleihe schreibt man der „Elberfelder Zeitung“ unterm 3. September von Berlin: „Es verlaute mit der größten Bestimmtheit, daß die letzten Schwierigkeiten wegen der Prämien-Anleihe von hundert Millionen beseitigt sind, und daß die Emission der neuen Papiere noch im Laufe dieses Monats erfolgen wird. Wahrscheinlich hat zur Beseitigung der letzten Anstände sehr viel die Thatsache beigetragen, daß sich ausländische Bankhäuser mit mehr als dem halben Betrage an der Emission betheiligen, so daß für das neue Papier damit von vorn herein das Terrain auf den fremden Börsen gewonnen ist und man in maßgebenden Kreisen daran die Hoffnung knüpft, daß damit den preussischen Staatspapieren und Prioritäten im Allgemeinen der Weg ins Ausland geöffnet sein wird.“

Da die diesjährigen jüdischen Feiertage gerade in die Zeit des großen Herbstmanövers in Ostpreußen fallen, so hat der commandirende General Freiherr v. Manteuffel, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, auf gemeinschaftlichen Antrag der Rabbiner der Synagogen-Gemeinden zu Königsberg und Danzig, der Herren Dr. Bamberger und Wallerstein, verfügt, daß sämtliche Soldaten jüdischen Glaubens für den 6. und 7. September (Neujahr), sowie für den 15. September (Versöhnungsfest) zu beurlauben seien.

In Greiz hat der Stadtrath einen neuen Bescheid in der Realschulfrage vom fürstlichen Consistorium erhalten, der insofern wesentlich von dem früheren abweicht, als er in den meisten Bestimmungen den ausgesprochenen Wünschen der städtischen Behörden Rechnung trägt. Der Stein des Anstoßes lag vorzugsweise in der Bevormundung, welche das Consistorium der zu begründenden Anstalt gegenüber ausübte und die sich beispielsweise auf

die Obergewalt, auf das Bestätigungsrecht für die anzustellenden Lehrer, auf die confessionelle Richtung u. bezog. Wie es scheint, ist nun die Angelegenheit auf dem Punkte angelangt, daß auf eine baldige, beide Theile befriedigende Lösung Aussicht ist.

Die „Magdeb. Ztg.“ berichtet aus Kassel, den 7. Sept.: Die „Hessische Volkszeitung“ ist heute mit einem Trauerrande erschienen, um ihre Gefühle darüber auszudrücken, daß heute vor drei Jahren die Abgeordneten aus Hessen im preussischen Abgeordnetenhaus mit der Einverleibung Hessens sich einverstanden erklärt haben. Wir bemerken dies, um dem etwaigen Mißverständnisse vorzubeugen, als habe die „Hess. Volkszeitung“ diesen Tag durch Entfaltung der schwarz-weißen Farben festlich begehen wollen.

In der am 8. d. M. in Halle abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Halle-Sorau-Südbener Eisenbahn-Gesellschaft wurden die Anträge des Verwaltungsraths bezüglich einer Verschmelzung des Unternehmens mit der Berlin-Görlitzer und der Märkisch-Bosener Eisenbahn-Gesellschaft sowie bezüglich der Ausführung verschiedener Anschlußbahnen mit 1468 von 1556 vertretenen Stimmen angenommen.

Den Carmeliterinnen in Krakau ist nun definitiv die Staats-Unterstützung entzogen worden. Die hierauf bezügliche Zuschrift des Bezirkshauptmanns von Krakau, Herrn Bokowski an den dortigen Carmeliterinnen-Convent lautet: „Se. Excellenz der Minister für Cultus und Unterricht hat verfügt, daß die den barfüßigen Carmeliterinnen seit 1. Januar 1867 aus den Staatsfonds verabreichte rückzahlbare Vorschußleistung von 1800 Fl. jährlich mit Ende des Monats September 1869 zu sistiren sei. Ich setze nun den Convent auf Grund des Ministerial-Rescriptes vom 20. und des Statthaltereierlasses vom 23. d. M. davon in Kenntniß. Krakau, 27. August 1869. Der Delegirte der Statthalterei: Bokowski.“ — Der Gemeinderath in Graz hat am 3. September beschlossen, eine Petition an das Gesamtministerium um Stellung der Klöster unter das Staatsgrund- und das Vereinsgesetz zu richten.

Aus Paris, 7. Sept. schreibt die „Köln. Ztg.“: Die Franzosen werden sich daran gewöhnen müssen, den Kaiser Napoleon fortan als einen schwachen, gebrechlichen Mann zu betrachten, der noch lange athmen, doch der weder reiten noch fahren und folglich keinen Kriegsfürsten spielen kann. Dem Uebergange vom persönlichen zum parlamentarischen Systeme kann dieser Zustand förderlich werden, wenn es gelingt, ein Cabinet zu finden, das ein organisches Ganzes bildet, klar weiß, was es will und was es den gegebenen Verhältnissen gegenüber muß, das den Muth hat, dem Senate sammt seinem herrschsüchtigen Präsidenten Rouher die Spitze zu bieten, die reactionäre Hespertei im Zügel zu halten und der überstürzenden Demokratie wie der Präfectenwirthschaft Einhalt zu gebieten. Aber wird ein solches Cabinet zu Stande zu bringen sein? Die Mitglieder des jetzigen Ministeriums besitzen weder die Befähigung, noch das moralische Ansehen dazu, selbst die liberaleren Elemente nicht.

Nach den neuesten Nachrichten aus Paris präsidirte der Kaiser am 8. d. M. Vormittag dem Ministerrathe, arbeitete dann längere Zeit mit den Ministern. Der Gesundheitszustand des Kaisers bessert sich fortwährend.

**D** Leipzig, 9. September. Nachdem Se. Majestät der König auch heute Morgen zunächst der Messe in der katholischen Kirche beigewohnt, erfolgte um 1/29 Uhr in gleicher Weise wie am vorgestrigen Tage die Abfahrt zu den Manövern, wohin bald darauf auch Ihre königliche Hoheit die Kronprinzessin nachfolgte. Nach der Rückkehr vom Manöver fand Nachmittags 1/24 Uhr wiederum große Tafel im königlichen Palais statt, zu der Generalleutnant von Franke, Generalmajor Mehrhoff von Holderberg, Stadtkommandant Oberst Freiherr von Hausen, Geh. Regierungsrath von Haugl und Amtshauptmann Dr. Plagmann zugezogen worden waren. Um 1/26 Uhr reisten Se. Majestät und gleichzeitig auch Se. königliche Hoheit Kronprinz Albert und Gemahlin, die Kronprinzessin, mittelst Extrazugs von hier ab. Hochdieselben begeben sich direct nach Baugen.

\* Leipzig, 9. September. Gestern Abend 1/27 Uhr beehrten Se. Majestät der König, der Kronprinz Albert und die Kronprinzessin Carola mit Gefolge das neue Theater. Im Gefolge

mit  
ieder-  
gen,  
von  
r.  
Zeit

Er. Majestät befanden sich die Generaladjutanten Generalleutnant von Wibleben, Generalmajor von Thielau-Rüssing, Generalleutnant von Fabrice, Oberstleutnant von Rex, Oberhofmarschall von Friesen, Hauptmann Graf Wigthum von Eßstädt, Hauptmann von Winkwitz, Fräulein von Winkwitz, Hofdame der Kronprinzessin, und der Hofmarschall Senft von Pilsach. Se. Majestät begab sich in Begleitung des erwähnten Gefolges und der Herren Geh. Regierungsrath von Haugt und Stadtrath Franke in das festlich erleuchtete Königszimmer und unterhielt sich vor der Theater-Vorstellung mit Herrn Director Dr. Laube. Im Theater selbst wurde Se. Majestät durch ein von Herrn Banquier Becker aus-gebrachtes Hoch, in welches das anwesende Publicum freudig ein-stimmte, empfangen. Mit großem Interesse verfolgte Se. Majestät das erste Stück „Onkel Moses“, sowie einen Act von dem Zeit-bild „Der Hund des Aubry.“ Gegen 1/9 Uhr verließ Se. Majestät das Theater und sprach gegen den anwesenden Theater-Inspector Hofmann seine vollste Zufriedenheit über die Leistungen des Theater-personals, besonders über die der Herren Kahle und Engelhardt aus. Der Kronprinz und die Kronprinzessin verweilten bis gegen 3/4 Uhr im Theater und kehrten alsdann in das königl. Palais zurück. Das linke Treppenhaus und das Königszimmer waren durch Blumenschmuck glänzend decorirt, ebenfalls die großen Proszeniums-logen prachtvoll ausgestattet.

**Leipzig, 9. September.** Heute Nachmittag 3/2 Uhr traf Fürst Heinrich LXIX. Neuz-Schleiz-Röstritz nebst Gemahlin hier ein und wurden auf dem Bahnhofe von Herrn Consul Sulzer begrüßt.

**Leipzig, 9. September.** Am heutigen Morgen kurz nach 6 Uhr erfolgte, wie wir bereits gemeldet, der Ausmarsch der sämmtlichen seit vergangener Freitag in hiesiger Stadt liegenden Infanterie und ebenso der beiden Schützenbataillone. Während in den ersten Manövvertagen ein Theil der Truppen zum Hospital- und ein anderer zum Dresdner Thor hinauszog, bewegte sich heute die gesammte Masse nebst dem Generalstab, der Pionnier-abtheilung und der Bagage nach dem Zeitzer Thor, die Conne-witzer Chaussee entlang. Eine große Zuschauermenge folgte auch heute den Truppen zu den Manövern, die heute in größerer Ent-fernung von Leipzig stattfinden. Soviel verlautet, marschirt das Würzener Bataillon gleich vom Schauplatz der Manöver nach seiner Garnisonstadt ab.

**Leipzig, 9. September.** Die Renovation der Außenseite des Augusteums und der St. Paulikirche ist in der Haupt-sache vollendet und werden die Gebäude mit ihrem silbergrauen Anstrich, der bei der Kirche bereits bis zur Fensterhöhe, bei dem Augusteum aber an den beiden Flügelseiten vollendet ist, einen sehr freundlichen Eindruck auf den ganzen Augustusplatz ausüben. Auch im Innern des Augusteums ist eine sehr wohlthuende Um-wandlung vorgegangen und sind auch da die Baulichkeiten an der Wasserleitung, so wie der Auspuß der Säle und Zimmer ziem-lich rasch vorgeschritten.

**Leipzig, 9. September.** In Folge des erneuten Aufrufes der königl. Kreisdirection zu Dresden sind zum Besten der hinter-lassenen Wittwen und Waisen der im Plauenschen Grunde ver-unglückten Bergleute von wohlwollenden Menschenfreunden aber-mals eine Anzahl sehr werthvoller Gegenstände gespendet worden, welche gelegentlich des am Sonnabend den 11. d. M. Abends im Hotel de Saxe stattfindenden Concertes zur Verloofung ge-langen sollen. Der Preis eines Looses ist auf 5 Ngr. festgesetzt, ohne jedoch dem Wohlthätigkeitsfönn Schranken zu setzen. Loose sind schon jetzt im Hotel de Saxe zu haben. (S. unten das be-treffende Inserat.) Um des edlen Zweckes willen wünschen wir dem menschenfreundlichen Unternehmen durch eine recht zahlreiche Betheiligung den besten Erfolg!

**Leipzig, 9. September.** Gestern Abend hielt man am Ritterplaz einen frechen Taschendieb fest. Es war ein Schneider-lehrling, welcher sich das dortige Menschengedränge zu Nutzen gemacht und einem Manne das Taschentuch aus der Rocktasche gestohlen hatte, darüber aber ertappt worden war.

**Leipzig, 9. September.** Bei der auch in deutsche Verhält-nisse tief einschneidenden Bedeutung des Fallissements der Lebensversicherungsgesellschaft „Albert“ in London verweisen wir die Aufmerksamkeit der geehrten Leser auf eine soeben veröffentlichte Bekanntmachung der preussischen Ministerien des Auswärtigen und des Innern, welche den Generalconsul des Norddeutschen Bundes in London veranlaßt hatten, schleunigst über die Sachlage Bericht zu erstatten und für die Wahrung der Rechte der diesseitig Versicherten, in jeder Weise einzutreten. Wir können den Text der langen Bekanntmachung wegen Mangel an Raum nicht wörtlich wiedergeben, sondern heben daraus nur hervor, daß der Generalconsul vorläufig damit beschäftigt ist, Aufschluß über die Cardinalfrage zu erhalten: „Ist es richtig, daß die Actionaire der Gesellschaft nur bis zum Belaufe ihrer Actien zu haften haben?“ Sollte diese Frage im be-ziehenden Sinne entschieden werden, so dürfte auf keine größere Activmasse als 310,000 Pfd. Sterling bei einer Schuldenlast von 3,260,000 Pfd. Sterling, also etwa 10 Procent, zu rechnen sein. Nach der Ansicht des Generalconsuls ist es von Wichtigkeit,

daß inzwischen die Zahlung der Prämien nicht ausgesetzt werde, indem sonst der ganze Anspruch verfallen könnte; er selbst, sowie das königl. Polizeipräsidium zu Berlin sind bereit, die Ueber-mittelung der Prämienfelder an die berufene Stelle zu besorgen.

**Leipzig, 9. September.** Der schon erwähnten Verwah-rung gegen die bei dem schweizerischen Schützenfeste in Zug von dem Vorsitzenden des deutschen Schützenbundes, Herrn Dr. Ed. Kopp, gehaltene Rede haben sich bis jetzt aus dem Königreich Sachsen folgende Schützenvereine angeschlossen: Annaberg, Bausen, Borna, Chemnitz, Geringswalde, Leipzig, Leisnig, Löbau, Meerane, Oppach, Oschatz, Pulsnitz, Schönheide, Zittau.

**Leipzig, 9. September.** Vorgestern wurde ein Handarbeiter aus Stützeritz deshalb in die Amtströbnfeste des Schlosses Pleißen-burg eingeliefert, weil derselbe am vorhergehenden Abende den Gänsestall einer Besitzung in Gaußsch weidlich geplündert und den armen Geschöpfen, drei an der Zahl, sofort hinter dem Stalle den Garaus gemacht hatte. Zwei auf dem Nachhausewege be-findliche Männer hatten indeß die verdächtigen Bewegungen des frechen Diebes bemerkt und rühten ihm näher auf den Leib. Da ergriff der in eine bedrohliche Lage Gebrachte schleunigst die Flucht, auf der er jedoch wieder eingeholt und später den Gerichten über-liefert wurde.

Nächsten Sonntag, den 12. September, veranstaltet der Leipziger Turnverein eine Turnfahrt. Die Teilnehmer versam-meln sich früh 6 Uhr am Brande und marschiren von dort über Röttha nach Borna; von dort kehren sie mit dem Bahnzuge hier-her zurück.

Bei einem Brand auf dem Rittergute Döberitz bei Bausen haben eine Anzahl Pferde von der zu den Manövern in dortiger Gegend anwesenden 2. Escadron des 1. Reiter-Regiments, 3 Officier- und 13 Dienstpferde den Tod in den Flammen ge-funden.

Fünf Jagdliebhaber aus Plauen i. B. jagten am 7. d. M. auf dem von ihnen expachteten Jagdreviere Pirk bei Pausa. Nach-mittags gegen 4 Uhr ruhen sich drei davon auf einem Raine aus. Beim Wiederaufbruche erfaßt Einer derselben, Herr Advocat Ernst M. . . . . aus Plauen, sein nahe liegendes Schießgewehr bei der Mündung, um es an sich zu ziehen. Durch das Hinziehen auf dem Rasen kam der Hahn aus der Ruhe, der Schuß ent-lud sich und ging dem Unglücklichen die volle Ladung durch die rechte Brust, daß er nach einem Aufschrei in wenigen Minuten todt war. Er war ein hoher Bierziger, verheirathet und Vater von vier noch unerzogenen Kindern.

Am 5. September Vormittag ist der in Schiedel bei Grim-mischau wohnhafte Weichensteller Tannert, als derselbe dem um 11 Uhr von Werdau kommenden Personenzuge die Weiche hat stellen wollen, zum Fallen gekommen, in Folge dessen ihm die Locomotive beide Beine weggefahren und den übrigen Theil des Körpers eine große Strecke der Bahn entlang mit fortgerissen hat. Der Tod ist augenblicklich erfolgt.

## Verschiedenes.

Der Sacl'sche „Wegweiser“ bringt aus einer gewiß sehr glaubwürdigen Quelle, dem neuesten „Bonifacius-Kalender“, dessen Herausgeber der geistliche Rath Müller selbst ist, eine Statistik der Klöster und klösterlichen Anstalten in Preußen. Hiernach giebt es in Preußen, in den alten und neuen Provinzen, 97 Mönchsklöster mit 740 Mönchen (Priestern) und 236 Novizen und Laienbrüdern, im Ganzen also 976 Per-sonen. Dieselben vertheilen sich auf 14 Orden. Am verbreitet-ten sind die Franziskaner. Sie haben allein 30 Klöster, in denen sich 182 Priester und 113 Novizen und Laienbrüder befinden. Die Jesuiten haben 14 Klöster mit 123 Professoren (die das Ordens-gelübde abgelegt) und 10 Novizen und Laienbrüdern. Den ihnen sehr nahe stehenden Redemptoristen gehören 4 Klöster mit 63 In-sassen. Die Dominikaner haben es erst auf 4 Klöster mit 21 In-sassen gebracht. — Sehr viel reicher ist der preussische Staat an Nonnenklöstern. Deren giebt es nämlich 736 mit 5086 Or-densfrauen und 861 Novizen und Laienschwestern, im Ganzen also 5947 Personen. Sie vertheilen sich auf 31 Orden. Unter diesen besitzen die meisten Anstalten die Franziskanessen (barmherzige Schwestern), nämlich 95 mit 715 Ordensfrauen und 53 Novizen und Laienschwestern. Nächstdem folgen die Borromäerinnen mit 94 Anstalten, 511 Ordensfrauen und 137 Novizen und Laienschwestern; die Vincentinerinnen mit 84 Anstalten, 447 Ordensfrauen und 21 Novizen und Laienschwestern; die Schulschwestern mit 77 Anstalten, 394 Ordensfrauen und 38 Novizen und Laienschwestern; die Ursulinerinnen mit 21 Anstalten, 401 Ordensfrauen und 129 Novizen und Laien-schwestern. Letztere stehen in einem engen Zusammenhange mit den Jesuiten oder sind vielmehr von denselben in ihren Gewissensangelegenheiten und Bestrebungen abhängig. — Danach giebt es also im preussischen Staate 833 Klöster und klösterliche Anstalten mit 5826 Priestern und Ordensfrauen und 1097 No-vizen und Laienbrüdern und Schwestern, im Ganzen 6923 Per-

sonen. Am zahlreichsten bedacht mit Klöstern und klösterlichen Anstalten ist die Diocese Breslau (12 Mönchsklöster mit 125 Priestern, Novizen und Laienbrüdern; 150 Nonnenklöster mit 784 Ordensfrauen und 336 Novizen und Laienschwestern; dann Diocese Köln (28 Mönchsklöster mit 218 Priestern und 48 Novizen u., 142 Nonnenklöster mit 1415 Ordensfrauen und 206 Novizen u.); Diocese Münster (9 Mönchsklöster mit 65 Priestern, 143 Nonnenklöster mit 1001 Ordensfrauen und 78 Novizen u.), Dies war der tatsächliche Stand vor etwa zwei Monaten.

Der Berliner „B.-Cour.“ hört, daß die zur Untersuchung des geistigen Zustandes des Malers v. Zastrow niedergesetzte Commission sich dahin entschieden, daß der Angeklagte sich im Zustande vollkommener geistiger Zurechnungsfähigkeit befindet. Dem Vernehmen nach dürfte in der zweiten Hälfte des Monats October der Proceß v. Zastrow wieder vor das Schwurgericht kommen.

Die internationale Gartenbauausstellung in Hamburg ist eröffnet und die ersten Besucher derselben sind entzückt über deren Großartigkeit und märchenhafte Schönheit. Robert Heller veröffentlicht eine Schilderung derselben. Die Ausstellung hat nach Umfang und Form nirgends ihres Gleichen. Schon durch die von der Jahreszeit gebotene Nothwendigkeit bleiben Herbstausstellungen vorzüglich auf fruchttragende, Frühlingsausstellungen auf blühende Pflanzen angewiesen. Die Hamburger Ausstellung vermittelt die Frühlings- mit der Herbstsaison und bietet den Vortheil, daß die Gewächse, die keines Wetterschutzes bedürfen, von langer Hand her auf dem Plage gezogen werden konnten, wo sie jetzt in der Erde und unmittelbar unter dem Lichte des Himmels zur Musterung ausstehen. Daß Blumenstücke, Sträucher, Bäume außerhalb ihrer Töpfe und Kübel, daß ganze

Beete, Buschwerke, Lauben, Heden, umrankte Grotten und schwimmende Blumeninseln gezeigt werden wie hier, das untersagte bei andern Ausstellungen die Lage der bedeckten Räumlichkeiten. Die Hamburger Ausstellung ist die erste, die ihren Fuß ins Freie setzt, die den Erzeugnissen des Gartenbaues einen ungeheuren Garten sammt Kalt- und Warmhäusern zur Ausbreitung bietet. Es ist zwischen Neustadt und St. Pauli ein Gartenpark geschaffen, der sich über nahezu 2 Mill. □ Fuß Bodenfläche in einer Form erstreckt, die ihn zu einem Meisterwerke landschaftlicher Verschönerungskunst erhebt. Der Entwurf der Anlagen rührt von dem Landschaftsgärtner Jürgens her, der auch den Zoologischen Garten geschaffen. Beide Ufer des Stadtgrabens sind zu einem herrlichen Thale mit großartigen Bildern und Fernsichten verbunden; große, alte Bäume, herrliche Aussicht auf die Elbe, alte, weite Alleen, Wasser in Fülle und imposante Bauten. Hunderte von Menschen verlieren sich spurlos in dem paradiesischen Labyrinth und Tausende von Besuchern führen nur an einzelnen Orten dichtere Gruppen herbei. Im Mittelbau, wo Börners Flora unter Palmen steht, wo die Wände in ihren Flaggen an die gebildeten Nationen der Erde, die Inschriften an die bahnbrechenden Naturforscher der Kulturvölker erinnern, fand die feierliche Eröffnung der Ausstellung statt, die alle Gebiete der Pflanzenkultur umfaßt.

Das der Stadt Münden gehörige Kohlenbergwerk am Sündel ist, preussischen Blättern zufolge, um die Summe von 250,000 Thlr. von Dr. Strousberg angekauft worden.

Aus New-York vom 7. d. wird pr. Atlant. Kabel gemeldet, daß in einer Kohlengrube zu Plymouth (Pennsylvanien) durch Entzündung schlagender Wetter eine Explosion herbeigeführt ist, bei welcher, aller Wahrscheinlichkeit nach, 202 Arbeiter ihr Leben eingebüßt haben.

## VIOLET

Parfumeur Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen  
317, rue Saint-Denis in Paris.

Erfinder der

### SAVON ROYAL DE THRIDACE

Besonders empfohlene Artikel:

#### CRÈME POMPADOUR

um Runzeln zu verhüten und das Angesicht zu erfrischen.

#### EAU DE BEAUTÉ DE L'IMPÉRATRICE

Wohlthuesendes Waschmittel.

#### EAU DENTIFRICE

zur Erfrischung des Mundes.

Extraits für das Taschentuch:

YLANG-YLANG  
BRISES DE MAI  
FLEURS DE FRANCE  
LYS CACHEMYR

#### Bervollkommnete Schminke

Vollkommene Nachahmung der natürlichen Hautfarbe.

Fabrikzeichen: „A la Reine des Abolles.“

Niederlagen bei den ersten Parfumeurs.

**Zahnschmerz** in defecten Zähnen ist sehr bald für immer zu stillen und so daß der Zahn im Munde bleibt. Die Behandlung ist ganz einfach, ohne Nachtheil, ohne Instrumente, nur kl. Pinsel dazu, daher schmerzlos, kostet nicht viel und ist ganz natürlich, also keine Sympathie. Die Belehrung gebe ich mündlich (nach auswärts auch schriftlich) und helfe nach Möglichkeit, komme auch dazu zu den Leidenden ins Haus. — Alles in jeder Beziehung streng solid.

F. Metlau, Pleißengasse 9 B, am Laden meine Firma.

### Beste Toiletten-Abfallseife,

1 fl. 6  $\text{fl.}$ ,  $\frac{1}{2}$  fl. 3  $\text{fl.}$ , enthaltend:

- 1 Stück Bimssteinseife,
- 2 " Mandelseife,
- 3 " gemischte Seife,

H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

### Musverkauf.

Neue Federbetten u. Bettfedern sollen vor der Messe noch billig verkauft werden  
Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.



## Glacéhandschuhe

in bekannter Güte von 7 $\frac{1}{2}$ —14  $\text{fl.}$ .

## Sommerhandschuhe

für Herren das Paar 5  $\text{fl.}$ , für Kinder 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ ,  
erhielt und empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen 2.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

**Gummlhosenträger,** für Turner passend, das Paar  
7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  bis 1 $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$ ,

**Schmucksachen** in verschiedenen bunten Mustern,

**Gummigürtel,** für Damen, neueste Muster, von 7 $\frac{1}{2}$  bis  
25  $\text{fl.}$ ,

**Einsteckekämme,** für Damen, von 5—25  $\text{fl.}$ ,

**Gummikämme,** für Kinder, von 1 $\frac{1}{2}$ —5  $\text{fl.}$

erhielt und empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**

Barfußgäßchen 2.

## Billige Herren-Stoffhüte

neuester Façon

erhielt ich wieder in größter Auswahl das Stück von 1 $\frac{1}{4}$   $\text{fl.}$  an,  
ditto Sammethüte das Stück von 1 $\frac{2}{3}$   $\text{fl.}$  an,  
empfiehlt in bekannt solider Waare

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2,

vom Markt herein 5. Gewölbe.



## Illuminationslaternen.

Laternen, Zug-, Ballon- und Façon-  
Laternen, das Neueste dieser Saison, das  
Duzend von 5  $\text{fl.}$  an bis zu den feinsten.  
Luftballons in großer Auswahl zu den  
bekannt billigsten Fabrikpreisen empfiehl

**F. Otto Reichert,**

42 Neumarkt 42.

## Zwirn-Chignons

und Zöpfe empfehle als das Bequemste für  
Damen; dieselben brauchen nie frisiert zu wer-  
den, sind in Farbe echt und sehr dauerhaft.  
Garantie 3 Jahre.

**E. Bühlig, Coiffeur,**

Königsplatz — Blaues Hof.

## Besatzknöpfe

verkaufe, um damit gänzlich zu räumen,  
50 Procent  
unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen.

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

## Talmi-Gold-Uhrketten

reiche Auswahl à Stück 15  $\mathcal{M}$  bis 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

Billige 14karat. Goldwaaren,  
durch Gelegenheitskauf schon Ohrringe von 1  $\mathcal{M}$  an,  
Broches von 17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Ringe von 20  $\mathcal{M}$  an zc.

## Goldplattirte Waaren,

Façon und Tragen wie echt Gold,  
als: Ohrringe von 6  $\mathcal{M}$ , Broches von 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Ringe von  
5  $\mathcal{M}$ , Medaillons, Armbänder zc. empfiehlt

**Carl Friedrich,**

Nicolaisstraße Nr. 54 — Eckhaushaus der Grimma'schen Straße

## Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte à Paar 14  $\mathcal{M}$ .

Gummi-Hosenträger in 15 Mustern à Paar  
5  $\mathcal{M}$  bis 1  $\mathcal{M}$ .

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff, für Damen  
17 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , für Kinder 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

## Aermelknöpfe

reiche Auswahl in Elfenbein, Horn, Perlmutter,  
goldplattirt und vergoldet à Paar 2 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

## Petroleum-Lampen!

Complete Tischlampen das Stück von 15  $\mathcal{M}$  an,  
= Hängelampen = = = 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  an,  
= Küchenslampen = = = 6  $\mathcal{M}$  an,  
empfehlen unter Garantie des guten Brennens

**Wilhelm Hertlein,**

Lampen-Fabrik Grimm. Straße 12.

Grösste Auswahl!

## Cravatten,

in den neuesten Façons und vorzüglicher Qualität, empfiehlt in  
reicher Auswahl

**Otilie Traeger,**

Tapisserie-Manufactur-Geschäft,

Ecke der Petersstraße, vis-à-vis der Peterskirche, Sellier's Haus.

## Mein Wiener Schuh-Lager

ist für Herren, Damen und Kinder aufs Reichhaltigste  
assortirt und halte solches allen Herrschaften bestens  
empfohlen.

**Heinr. Peters,**

Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

## Petroleum-Lampen

in reichstem Sortiment vom Elegantesten bis zum Einfachsten  
empfehlen unter Garantie zu billigsten Preisen

**Grimm. Str. 5. Carl Winter.**

## Glacé-Handschuhe,

eigenes Fabrikat,

in reichhaltiger Auswahl, empfehlen

**Cämmerer & Hartmann,**

Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

## Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken

empfehlen billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

## Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend,  
empfehlen en gros und en détail zu billigsten Preisen  
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Lager neuer Bettfedern,

Federbetten und Matratzen.

**J. C. Schwartz, Brühl 26.**

## Waterproof

empfehlen und empfiehlt zu enorm billigem Preise

**F. W. Rumpf,**

Reichstraße 6/7.

## Illuminationslaternen

in größter Auswahl empfiehlt

**Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Beste Gummistoff-Schürzen

für Damen und Kinder zu Fabrikpreisen bei

**Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1.**

## !! Petroleum-Lampen !!

Eine Partie Lampen in Marmor und Bronzeguß bester Constr.  
werden, um bald damit zu räumen, zu Fabrikpreisen verkauft.

**Fr. B. Schilde, Petersstraße 28, II.**

## Gänzlicher Ausverkauf in Schuhwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Damen-, Kinderstiefeln, Morgen- und Goldaffianschuhe

**C. F. Bandler,**

Kaufhalle 31 am Markt.

## Billig! Kester und Kleiderstoffe!

Schwere Doppel-Lüstre-Kester zu Kleidern und Jaden, Elle  
3 $\frac{1}{2}$ —4  $\mathcal{M}$ , schöne Mode-Kleiderstoffe,  $\frac{3}{4}$  breit, Elle 3 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ,  
Mohair, Rips, Popeline, Elle 5—7  $\mathcal{M}$ , gute feste Haus-Leinwand,  
Elle 3 $\frac{1}{2}$ —5  $\mathcal{M}$ , Umschlagetücher 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , reinwollene Doppel-Schawls  
2—4  $\mathcal{M}$ , wollene Wattdücker 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , Mädchen-Jaquets von 20  $\mathcal{M}$   
an, Knabenhabits von 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  an.

**W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

## Feinste Meisstärke

und Kölner Patent-Stärke bei

**Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

45,000 Zündhölzer für 1  $\mathcal{M}$  empfiehlt

**Fr. Sennwald, Frankfurter Str. 33.**

**Prima Stearinkerzen**à Paket 6  $\frac{1}{2}$ , 7  $\frac{1}{2}$  bis 10  $\frac{1}{2}$ , bei 5 bis 10 Paketen billiger.**Prima Paraffinkerzen**à Paket 48  $\frac{1}{2}$ , 50  $\frac{1}{2}$  u. 65  $\frac{1}{2}$ .**Brillant Paraffinkerzen**in allen Farben à Paket 80  $\frac{1}{2}$ .**Prima Petroleum** in Fässern und ausgewogen billig**Ernst Werner, Grimm. Straße 22.****Brillant Paraffin-Kerzen**à Paket nur 6  $\frac{1}{2}$ .**Non plus ultra-Kerzen**à Paket nur 5  $\frac{1}{2}$ .**Brillant-Petroleum**à  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$  (bei 10  $\frac{1}{2}$  billiger).**Lig-ro-ine**à  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt**Gustav Günther.**

Universitätsstraße 1.

**Weisstärke,**

welche an Gehalt und Weiße jedes andere Fabrikat übertrifft und sich noch besonders durch den Glanz, den sie der Wäsche verleiht, ganz besonders auszeichnet, wie sie auch zur Verwendung zu Buddings und Aufläufen sehr zu empfehlen ist, halten Lager hier:

**Gustav Bachmann**, An der Pleiße.**Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße.**Robert Böhme**, Ritterstraße.**Friedrich Kitz**, Ranstädter Steinweg.**Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg.**Friedrich Lindner**, Nicolaisstraße.**Louis Lohmann**, Dresdner Straße.**Gustav Rus**, Grimma'sche Straße.**Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße.**Ritterguts-Verkauf.**

Ein in bester Lage der Provinz Sachsen gelegenes Rittergut, mit über 1000 M. M. des besten Rübenbodens und von Zuckerrüben umgeben, soll, in jeder Beziehung im besten Zustande, mit ca. 80,000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung verkauft werden und können die Restkaufgelder lange Jahre darauf stehen bleiben.

E. Finger in Halle a/S.

**Freiguts-Verkauf.**

Ein in Thüringen in der Nähe der Bahn und einer volkreichen Stadt sehr vortheilhaft gelegenes Gut, mit 450 M. M. Acker in einem Plan, durchweg Weizenboden, gutem Inventar und guten Gebäuden, hübschen Gärten u. c., soll mit voller und sehr reicher Ernte für 80,000  $\frac{1}{2}$  mit ca. 20,000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung Familienverhältnisse halber verkauft und übergeben werden.

E. Finger in Halle a/S., Landwehrstraße 1.

**Haus-Verkauf.**

Ein herrschaftliches Hausgrundstück mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort gebaut, mit schönem Garten sowie Stallung u. s. w. soll wegzugshalber aus freier Hand verkauft werden.

Reflektanten wollen ihre werthen Adressen unter der Chiffre O. P. 70 in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

**Haus- und Garten-Grundstück**

mit Bauplatz in Plagwitz,

beste Lage, Areal circa 1800  $\square$  Ellen, Haus passend für eine Familie, solid gebaut mit ca. 1500  $\frac{1}{2}$  Brandcasse, Straßenfront frei, als Bauplatz, 30 Ellen, ist preiswerth respective billig mit 5—600  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen.

**H. G. Hohl**, in Leipzig, A. d. Pleiße Nr. 7.**Geschäfts-Verkauf.**

Ein technisches Geschäft mit kaufmännischem Betrieb, Fabrik mit Lager, passend für Schlosser, Klempner u. c., soll unter reellen Bedingungen verkauft werden. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter A. F.  $\frac{1}{2}$  30. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen, worauf Näheres folgt.

**Restaurations-Verkauf!**

Eine frequente Restauration, Meislage und mit gutem Stammisch, ist veränderungshalber mit sämmtlichem Inventar sofort oder später zu verkaufen. Bewerber wollen ihre Adressen unter D. D. 35 in der Expedition d. Bl. abgeben.

**Haus-Verkauf.**

Ein Haus mit Garten in der Nähe der Frankfurter Str. und Rosenthales ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen; desgleichen ein Bauplatz in Plagwitz bester Lage. Näheres zu erfahren unter fr. post. rest. F. L.  $\frac{1}{2}$  03.

Ein mit allem Comfort jegiger Ansprüche eingerichtetes herrschaftliches Haus, schöne Lage in Leipzig, ist zu verkaufen.Adr. mit S. B. nimmt gef. Herr Theodor Müller, Petersstr., entgegen.

Ein sehr lucratives Geschäft, zu dessen Uebernahme 1200  $\frac{1}{2}$  erforderlich sind — Ertrag sicher 60—70  $\frac{1}{2}$  pr. Monat — jedoch besondere Kenntnisse nicht nöthig, soll sofort verkauft werden. Näheres F. W. Krüger, Thomaskirchhof Nr. 7, I.

**Ein photographisches Atelier**

in Dresden, beste Lage des englischen Viertels, soll wegen Fortzug verkauft werden. Reflektanten erfahren Näheres durch Herrn Kaufmann Schönberg daselbst, Hauptstraße 27.

**Ein Producten- u. Destillationsgeschäft**

innere Stadt in sehr guter Lage ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Das Nähere Markt Nr. 17 im Hofgewölbe Nr. 16.

**Zu verkaufen** ist billig ein wenig gespieltes **Pianino**. Hohe Straße Nr. 10, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein gebrauchter **Flügel** ist sehr billig zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

Ein sehr gut gehaltenes Pianino und ein kleines Pianoforte sind äußerst billig zu verkaufen Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.

**1 Stussflügel** von Köpfling, 6  $\frac{3}{4}$  Oct. — Beschaffenheit — beste — Verkauf sofort Rentkirchhof Nr. 36 parterre.

**Zu verkaufen geom. Instrumente, 1 Meßtisch u.**, 1 Commode, 3 Bettstellen, 1 Blumenbret Braustraße Nr. 7, II.

**Zwei Doppelpulte**

sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 19—20.

**Zwei große Glaschränke**, geeignet für Woll- oder Putzgeschäft, so wie mehrere kleine Schränke sind billig zu verkaufen Plagwitz, Canalstraße Nr. 5.

**Zu verkaufen sind sofort auszugshalber Meubels, Spiegel- und Polsterwaaren** Reichstraße Nr. 39.

**Zu verkaufen** ist noch eine **Ottomane** für 11  $\frac{1}{2}$  mit echt amerikanischem Ledertuch bezogen. Neumarkt 3, 4 Tr.

**Billige Schreib- und Kleidersecretaire**, Commoden, Tische, Stühle, Bettstellen. **W. Voigt**, Brühl 58, goldene Kanne.

Umzugshalber sind billig zu verkaufen: Gartentisch, Bank und Stühle, so wie ein Garten-Aquarium mit Fontaine und Blumenkästen Marienstraße Nr. 18, 2. Etage links.

Ein **Säulen-Regal**, leicht zum Auseinanderzunehmen, für Musterlager passend, ist billig zu verkaufen b. Hausm., Reichstr. 11.

Ein **Mahag.-Secretair** u. 1 Korbwiege sind wegzugshalber zu verkaufen Kl. Windmühlenstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist umzugshalber ein noch in gutem Zustande befindliches Sopha Sophienstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen billig 1 gebr. Schreibsecretär, Kirschb., 1 Wäschesecretair, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, bunte Rouleaux, ganz billig, 1 Servante, auch ganz billig neue Möbel, als Bettstellen, Waschtische, Sopha nebst ovalen und runden Tischen u. s. w. Sternwartenstraße Nr. 15, III. r.

**Meubels! Meubels jeder Art! Meubels-Ausverkauf! Totaler Meubels-Ausverkauf.** Neu und gebrauchte Meubels. Reichstraße Nr. 15.

Um diese Woche zu räumen sollen noch einige Meubels, neu und gebraucht, sehr billig verkauft werden, darunter 1 Bureau von Nussb. sehr schön, 2 gr. Kleiderschränke, 1 Speisetisch z. 12 Personen, 1 Sopha, 1 gr. runder Tisch u. Nicolaisstr. 20 Gewölbe.

Ein **Sopha**, noch wie neu, ist Verhältnisse halber für 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Brüderstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Neue Stahlfederbetten und Keilkissen mit Rosshaaren, à St. 5  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ , Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

**1 Ladentisch, Regale, 2 große Blechbüchsen, leere Weinflaschen, 1 Glaschrank u. c.** sind wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen.

Näheres im **Wiener Schublager, Petersstraße, Hotel de Russie.**

Ausgangshalber ist **Reichsstr. Nr. 15**, 1 Geldschrank, 1 Doppelpult, 2 halbe Vulte, 2 Sessel, 2 Tadeln, 1 Briefschloß, 1 Comptoir-Sopha, 1 Mahagoni-Schreibtisch, verkäuflich.

Umzugshalber sind die noch vorhandenen Möbel, Spiegel, Sophas u. billigt verkäuflich **Reichsstr. Nr. 36**.

Zu verkaufen 1 Stehpult mit Schränken u. Schubkästen, mehrere Hängelampen für Petroleum eingerichtet, 1 Mahagoni-Kinderbettstelle **Hainstraße Nr. 30, 2. Etage.**

Verschied. gut erhaltene **Meubles**, besonders 1 schöner Mahagoni-Secretair, 1 Schreibtisch, Stühle u. Tische, 1 Comptoirpult, gr. Spiegel, 1 Silberschrank, gr. offene Waschtische, Kleiderschränke, Sophas, Bettstellen u. verkauft billig **H. Hofmann, Place de repos.**

Zu verkaufen sind 2 Regale, 1 Schreibsecretair, 2 Sopha, Tische, Bettstellen, Waschtische u. s. w. **Schützenstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen links.**

Billig zu verkaufen stehen einige Meubles und Wirthschaftsgegenstände **Eisenbahnstraße Nr. 18, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist veränderungshalber ein **Sopha**, Preis 6  $\text{fl}$ , **Colonnadenstraße Nr. 17, Hinterhaus 1 Treppe.**

Verschiedene **Meubles**, gute **Federbetten** und div. Wirthschaftsgegenstände sind Wegzugshalber billigt zu verkaufen. **Erdmannsstraße Nr. 2, 3. Etage.**

**Matrassen** mit und ohne Bettstellen verkauft und verleiht **A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 18, I.**

Neue Bettst. mit gedr. Füßen u. Stahlfedern. m. Keil. u. Koffh. in grauem u. blauem Drill à St. 10  $\text{fl}$ , **Peterssteinweg 50, 4. Et. I.**

Zu verkaufen ist billigt eine **Kinderbettstelle** mit **Matrassen** **Tauchauer Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.**

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern** billigt **Nicolaistraße 31, Hof quervor, 2 Tr.**

Zu verkaufen sind mehrere Gebett **gut gehaltene Federbetten** **Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.**

Zum Sonntag kommt zum Verkauf 1 Gebett Betten, Sopha, Secretair, Bettstellen, schöne Wandbilder, Glasschrank u., gut gehalten, **Kohlgartenstraße Nr. 23, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein **Garibaldimantel**; auch werden **Röcke, Hosen** und eine **Taschenuhr** gekauft **Burgstraße 26, 3 Tr. vornh.**

## Ein großes Breterzelt

mit Fußboden, 47 Fuß tief, 22 Fuß breit, die ganzen Wände mit Drelltapete zu behängen, steht für einen soliden Preis zu verkaufen und ist das Nähere zu erfahren in **Halle a/S., Martinsberg 4.**

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte **Doppelfenster**, auch werden neue gefertigt, sowie alle **Veränderungen** und **Reparaturen** schnell und billigt besorgt **Seimerdinger, Glasermeister, Neue Straße.**

Zu verkaufen ein **Doppelfenster**, 2 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 15 Zoll breit **Turnerstraße 16, 2 Treppen, Thüre links.**

## Eine türkische Tabakschneidemaschine,

und ca. 30 Pfd. türkische **Blättertabake** sind sofort zu verkaufen. Näheres bei **Ernst Sack, Wiener Schuhlager, Hotel de Russie.**

Zu verkaufen ist eine **Weisnähmaschine**, 1 grüne Laube, mehrere **Weinflaschen** und Anderes mehr in bestem Zustande und sehr billigt **Wiesenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.**

Zu verkaufen 1 **Brückenwaage**, ca. 40 Pappschachteln für **Buchbinder**, u. 1 **eiserner Ofen** **Brühl u. Nicolaistr.-Ecke, Gewölbe.**

Ein **durable Drehbank**, 6 Fuß lang, ist zu verkaufen **Mühle zu Liebertswolkwitz. F. Barth.**

Zu verkaufen sind ein **gutes Waschsapf**, sowie ein **Wasserständer** **Nicolaistraße Nr. 20, Gewölbe rechts.**

Zu verkaufen sind ein **eiserner Waschkessel**, eine **große Waschwanne** mit **eisernen Reifen** u. 3 Stück **gute messingne Waschsirne**. **Große Fleischergasse Nr. 10/11, parterre rechts.**

## 24 Stück leere Packfisten

sind wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen. **Näheres im Wiener Schuhlager, Petersstraße, Hotel de Russie.**

Eine **Partie leere Cigarren-Kisten** sind billigt zu verkaufen bei **Friedrich Sabbe, Königsplatz Nr. 4.**

**Zwei Ofen** stehen billigt zu verkaufen **Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein großer **zweiräderiger starker Handwagen**. Zu erfragen **Bachhofplatz bei dem Wächter.**

1 **Marktwagen mit Kasten** und **Leitern** ist billigt zu verkaufen **Reichsstr. Nr. 36.**

Zu verkaufen ist ein **gutgehaltener Kinderwagen** **Reichsstr. Nr. 29 im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist sofort ein **gesundes, starkes Reit- u. Wagenpferd**. **Näheres Stadt Rom.**

Heute den 10. September trifft ein Transport **neumilch. Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein **Gasth. gold. Waute.** **A. Hertling, aus Scholtz.**

Ein Transport **neumilchender Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 36. Franc.**

**Mehlwürmer** sind zu verkaufen **Reichels Garten, Kleine Gasse Nr. 2, II.**

Zu verkaufen ist ein **junger Hund (Spitz)**. **Neuschönfeld, Eisenbahn-Straße Nr. 7, 2 Tr. Vordergebäude.**

Zu verkaufen **altes Bauholz**, 2 **Schaufensterkasten** **Sternwartenstraße Nr. 7.**

**Grummet**, circa 8 Ader, soll auf dem **Halm** verkauft werden. **Näheres Vereins-Bier-Brauerei.**

**Haarlemmer Blumenzwiebeln**, worüber **Kataloge gratis**, empfiehlt **F. A. Spilke**, früher **Nieschel, Petersstraße 41.**

**Zwiebel-Verkauf.** Morgen treffe ich mit einer **Fuhre Magdeburger große schöne Zwiebeln** hier ein. Und verkaufe à **Scheffel 2  $\text{fl}$** , à **Metze 4  $\text{fl}$** . **Stand: Im Brühl, Ecke von der Katharinenstraße.**

Morgen komme ich mit einer **Quantität Magdeb. Zwiebeln** an, à **Metze 4  $\text{fl}$** . **Stand: Katharinenstraßenecke Nr. 13.**

## Kartoffel-Verkauf.

Morgen **Sonnabend** kommen die **schönen ausgezeichneten Rothlerchen-Kartoffeln** wieder zum Verkauf in der **Katharinenstraße** vor **Nr. 21 und Nr. 7**, à **Scheffel 1  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$** , à **Metze 28  $\text{fl}$** ; die **schönsten weißen Magdeburger** à **Scheffel 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$** , à **Metze 3  $\text{fl}$** .

**Ungar. Gurtrauben**, beste **Waaren**, tägliche **Sendungen** empfiehlt zum **billigsten Tagespreis** **A. J. Engelmann, Katharinenstraße Nr. 18, Hof.**

**Tyroler Weintrauben** sind angekommen und verkauft billigt in **Körben** und **ausgewogen** **Ernst Klessig, Hainstraße 3, Hof.**

**Ananas-Früchte** von **vorzüglicher Qualität** offerirt **Wilhelm Felsche.**

## Für die Messe! Billigen Kaffee!

roh à  $\text{fl}$ . 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , gebrannt à  $\text{fl}$ . 10  $\text{fl}$  (v. d. neuen Ernte).

### Kleinbohnigen engl. Kaffee!

roh à  $\text{fl}$ . 10  $\text{fl}$ , gebrannt à  $\text{fl}$ . 13  $\text{fl}$  (kräftig im Geschmack).

### Kaiser-Raffinad!

à  $\text{fl}$ . 50  $\text{fl}$ , in Broden à  $\text{fl}$ . 48  $\text{fl}$ .

Kaffeehandlung u. Dampfkaffeebrennerei v.

## Paul Schubert,

Naschmarkt und Dresdner Thor.

Zu verkaufen sind **feine Isländer Seringe**, 3 Stück für 1  $\text{fl}$ , an der **Alten Waage.**

Neue Dampf-Kaffeebrennerei.

ist et

# Kaffee-Preisermässigung.

Neue Dampf-Kaffeebrennerei.

Thomasgäßchen Nr. 9.

Der Preis für Kaffee ist in Folge der neuen Ernte wieder billiger, die Auswahl größer, und hatte ich in letzter Zeit Gelegenheit ganz vorzügliche Käufe abzuschließen, deren Vortheile meinen geehrten Abnehmern durch Berabreichung besserer Sorten zu billigsten Preisen zu Gute kommen. Außerdem habe ich mein Lager noch um einige neue sehr fein schmeckende Sorten vermehrt, so daß ich nach jeder Geschmacksrichtung vollständig assortirt bin.

Von den beliebtesten billigen Kaffees empfehle ich ganz rein und kräftig schmeckenden  
**Campinos, grün à Pfd. 70, 72, 75 u. 80 Pfg., gebrannt à Pfd. 9 u. 10 Mgr.**

Von feineren Kaffees habe ich eine große Auswahl der beliebtesten Sorten im Preise von 9—15  $\%$ , gebrannt 12—18  $\%$ . Bei größeren Posten und schon von 10 Pfd. ab findet eine weitere Preisermässigung statt.

Kaffeezucker in Broden zu 48, 50, 52 und 55  $\%$ , ausgewogen zu 5, 5 $\frac{1}{2}$  und 6  $\%$ .  
 Um gefällige Beachtung bei bevorstehenden Messeinkäufen bittet  
**Thomasgäßchen Nr. 9. A. Ehrich.**

## Roth- u. Weissweine

selbst gezogene gut gepflegte Rhein- und Moselweine in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Gebinden, in Fl. von 6  $\%$  an empfiehlt Fr. Sennwald, Frankfurter Str. Nr. 33.

**Frische Butter, 400 R. à 22—24 Mgr., feinste Tafel- u. Tischbutter,**  
 Schlag-Sahne, saure Sahne, Kaffee-Sahne, 3 Mal warme Milch empfiehlt das Milchgeschäft Petersstraße Nr. 3 und Thomaskirchhof Nr. 12 im Durchgang.

Ausgezeichnete  
**Don-Juan-Cigarren,**  
 à Stück 6 Pfennige bei  
**Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str. Nr. 31.**

**Echter Sultan-Feigen-Kaffee**  
 ist in erneuerter Sendung eingetroffen und empfehle denselben als etwas ganz Vorzügliches.  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Boll-Seringe,**  
 feinste Qualität,  
 à Schock 1 $\frac{1}{3}$   $\%$ , bei mehreren Schocken etwas billiger, in Tonnen zum billigsten Tagespreis.

**Petroleum,** vorzüglich schön,  
 bei 10  $\%$  à 27  $\%$ , bei 5  $\%$  à 28, 1  $\%$  à 3  $\%$ ,  
 in Original-Fässern billigst.

beste **Soda** 1 Ctr. 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
 crystal. 10  $\%$  à 9  $\%$ ,  
 in Original-Fässern 2 $\frac{5}{12}$   $\%$  à Ctr.

**Ital. Nudeln u. Macaronis**  
 durch billige Bezugsquellen jetzt billig  
 à  $\%$  4 $\frac{1}{2}$  bis 5  $\%$ .

Bestes  
**Speise-Salz,**  
 bei 10 Ctr. à 2  $\%$  17  $\%$ ,  
 = 5 = à 2 = 17 $\frac{1}{2}$  =  
 = 1 = à 2 = 18 =

**Gebr. Gerste**  
 à Scheffel 3 $\frac{2}{3}$   $\%$ , 1 Meye 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

**Preißelsbeeren** mit und ohne Zucker  
 bei  
**Katharinenstraße 2. J. G. Glitzner, Weststraße Nr. 49.**

Reines Roggenbrod, kräftig im Geschmack, empfiehlt  
**Fr. Sennwald.**

Unübertrefflich im Quellen und an Weiße empfehle ich den geehrten Hausfrauen mein

## Weizen-Mehl,

die Meye gemessen 10 und 12  $\%$ ,  
 der echte

## Wiener Kaiser-Auszug,

die Meye gemessen 14  $\%$ ,

Mein bekanntlich wirklich  
**reines Roggenkernbrod à Pfund 9 Pfennige**  
 ist von außerordentlicher Güte.

### Sämmtliche Mühlenproducte,

als **Prima Weizen-Gries** à  $\%$  24  $\%$ , bei 10  $\%$  22  $\%$ ,  
**feine Graupchen** à  $\%$  1  $\%$  6  $\%$ , **extrafeine** à  $\%$  2  $\%$ ,  
**beste Perl-Graupen** à  $\%$  2 $\frac{1}{2}$   $\%$ , so auch alle

### Nudelfabrikate,

als: **Fadennudeln, Eiergraupen, Figuren, Postagen, Macaroni** in Schotenform und lange, wird jede Hausfrau am besten und billigsten bei mir kaufen.

**Eiernudeln** à  $\%$  nur 3  $\%$ .

**Sehr vorzügliche gebrannte Kaffees,**  
 als **Mocca** à 16  $\%$ , **Perl-Mocca** 14  $\%$ , **Menado** 14  $\%$ ,  
**Java** 12  $\%$ , **Madras** 10  $\%$ .

**Kaffee-Zucker** à  $\%$  5  $\%$ , 5 $\frac{1}{2}$ —6  $\%$ .

**Gemahlene Zucker**  
 ganz weiß à  $\%$  von 44  $\%$  an, gelber Melis à  $\%$  42  $\%$   
**Stearinkerzen** vorzüglich im Brennen und weiß,  
 à Packet 6  $\%$ , bei 10 Packeten 5 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

## Ernst Ahr,

Leipzig, Tauchaer Str. 29, Markt 3, Kochs Hof, vom Markt herein erstes Gewölbe links und Lösnig.

## Boll-Seringe

feinster Qualität  
 à Schock 1 $\frac{1}{3}$   $\%$ , bei mehreren Schocken etwas billiger, in Tonnen zum billigsten Tagespreis.  
 Katharinenstr. 2. **J. G. Glitzner.** Weststraße 49.

## Malzbranntwein

aus der Dampf-Malzbranntwein-Fabrik von **Robert Freygang**, pr. Kanne 5  $\%$ , pr. Eimer 8  $\%$ : Detailgeschäft Hall. Str. 1.

Uralten Nordhäuser  
 längst beliebt und anerkannt, empfehle à Kanne nur 6 Mgr.  
**Gustav Günther,**  
 Leipzig, Universitätsstraße 1.

# Köfener Malz-Biere.

## Zur gefälligen Beachtung.

Von heute an verabreiche ich wieder das im vorigen Winter so beliebt gewordene

**Malz-Kräuter-Bier**, à  $\frac{1}{2}$  Fl. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , à  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 $\frac{13}{1}$  oder  $\frac{22}{2}$  Fl. für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 jede Flasche ist mit einer Etiquette der Analyse und ärztlicher Unterschrift versehen,

**Champ.-Weißbier**, à  $\frac{1}{2}$  Fl. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , à  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
 $\frac{15}{1}$  oder  $\frac{24}{2}$  Fl. für 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

**Hofbräu Bayerisch Bier**, à Fl. 1 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 22 Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

**Köfener Lagerbier**, à Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ , 30 Fl. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  (excl. Fl.)

## C. G. Canitz,

Flaschenbier-Handlung und Verlag Köfener Biere,  
 Kellererei und Haupt-Depot Elisenstr. 7, Bierstube Nr. 13.

Lager halten: **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1, Aug.  
**Kühn**, Dorotheenstraße 6/8.

## Neue Sardellen à Pfund 6 Mgr.

Thomasgäßchen 9. empfiehlt **A. Ehrlich.**

## Boll-Säringe,

groß, zart und fett empfiehlt **Moritz Oberländer**,  
 Weststraße 55, Ecke der Kleinen Gasse.

## Neue Boll-Seringe,

schöner großer Fisch, empfiehlt im Einzelnen, Schocken und Tonnen  
 billigst **Ernst Ahr.**



## Extra frische Seezungen und frischen Schellfisch,

lebende französ. Goldfische, delicate Kieler Fettpö-  
 linge und fettesten geräuch. Rheinflachs, sehr schönen  
 Astrachan. Caviar, holländ. Sahnenkäse, Neuschat.  
 Käse, Montd'or und Fromage de Brie so wie west-  
 phälischen Pumpernickel empfiehlt **C. F. Schatz.**

## Frisches Hasen- und Rehwild,

gespickt und ungespickt, ist stets zu haben bei  
**J. Weissenborn, Wildprethändler**,  
 Kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Täglich warmes, gutes

## Hoggenbrod à Pfd. 9 Pf.

empfehlen der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

Neue schöne Linsen à Kanne 25  $\frac{1}{2}$ , à Meze 18  $\frac{1}{2}$ .

Beste Weizen-Stärke à  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ , bei 10  $\frac{1}{2}$  à 28  $\frac{1}{2}$ .

Reines unverfälschtes amerik. Petroleum à  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ ,  
 bei 10  $\frac{1}{2}$  à 28  $\frac{1}{2}$  empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Str. 33.

## Ia. Schmelzbutter,

per  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$ , in Kübeln per Ctr. 24 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  offerirt

**Ernst Ahr.**

## Theodor Bader

aus Nördlingen in Bayern

empfehlen prima echte Schmelzbutter, à 10  $\frac{1}{2}$ , Bayerische  
 Schmelzbutter, à 8  $\frac{1}{2}$ , sowie frisch angekommene Salzbutter, die  
 Kanne 20  $\frac{1}{2}$ . Verkauflocal Kaufhalle 30, geöffnet v. 8—12 U. Mittags.

Geschäftswechsel können, nicht unter 100  $\frac{1}{2}$ , für 2—3000  $\frac{1}{2}$   
 auf kurze Fristen gekauft werden. Adr. Z. L.  $\frac{1}{2}$  19 in der Buch-  
 handlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Eine kleine Restauration, nachweislich flott und Res-  
 lage, wird von einem zahlungsfähigen, tüchtigen Manne sogleich  
 oder bald zu übernehmen gesucht. Adressen direct, ohne Zwischen-  
 händler unter F. K. 79. durch die Expedition d. Bl.

Didaskalia aus zweiter Hand wird gesucht. Adr. S. B.  $\frac{1}{2}$  9.  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden von Mahagoniholz: 1 Secre-  
 tair, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 Spiegel in gut erhaltenem  
 Zustande. Offerten abzugeben Reichstraße Nr. 34, 3. Etage.

## 20 Gebett Federbetten

suche baldigst zu kaufen. Geehrte Herrschaften, welche größere oder  
 kleinere Posten zu verkaufen haben, ersuche um gef. Adressen

**Brühl Nr. 11. Fr. Enke, Meubleur.**

Auch kaufe jede Art Meubles, Matrasen, Kleider, Gold- und  
 Silbersachen, Uhren u. und zahle bestmögliche Preise.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene  
 Kleider u. kaufe stets zu höchsten  
 Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider,  
 Wäsche, Schuhwerk, Einkauf zu höchsten Preisen,  
 Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Gut gearbeitete

## Tuchbereiter-Besen

werden zu kaufen gesucht und erbittet sich Muster nebst Preis-  
 angebe

**Peter Oesterlein, Tuchbereiter,**

Insel Schütt in Nürnberg.

Eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche

## Buchbinderwalze

mittler Größe, wird zu kaufen gesucht durch

**P. Rostock**, Buchbinder in Chemnitz.

Gesucht wird ein Waarenregal mit Schubladen für Grü-  
 waaren Magazingasse Nr. 13 parterre.

Doppelfenster, 2 oder 3 Stück, wenn auch gebraucht, mit  
 Splintrahmen, circa 3 Ellen 3 Zoll hoch und  
 1 Elle 18 Zoll breit, von unten bis ans Kreuz 1 Ell. 15 Z., mit  
 4 Flügeln o. 8 Scheiben, werden gesucht Erdmannsstr. 16 v. Bestger.

Guss- und Schmelzeisen wird zum höchsten Preis gekauft  
 bei **J. G. Böhme**, Mühlgasse.

Zu kaufen gesucht wird billig ein Vogelbauer für Amfels  
 Thalstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Herzliche Bitte. Sollte ein edel denkender Herr gesonnen  
 sein, einem jungen anständigen Mädchen mit einem Darlehn von  
 10—15  $\frac{1}{2}$  auszuhelfen? Adressen beliebe man unter H. H. No. 50  
 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird auf ein Hausgrundstück in der Stadt 5000  $\frac{1}{2}$   
 auf 1. und einzige Hypothek. Sollte Jemand gesonnen sein, es  
 zu geben, so bittet man werthe Adressen in der Expedition dieses  
 Blattes unter Chiffre H. H.  $\frac{1}{2}$  50. niederzulegen.

## 3000—5000 Thlr.

werden gegen gute Zinsen und Hypothek von einem Geschäfts-  
 mann als Betriebscapital gegenüber einer Anlage, welche 20,000  $\frac{1}{2}$   
 kostet, gesucht. Offerten unter G. B. 20 in der Expedition dieses  
 Blattes niederzulegen.

15000  $\frac{1}{2}$  sind sofort und

4000  $\frac{1}{2}$  und 20,000  $\frac{1}{2}$  per 2. Januar 1870 gegen gute  
 Hypothek auszuliehen durch

**Adv. Frenkel**, Katharinenstraße Nr. 16.

20—25,000 Thaler — auch in Posten à 5000  $\frac{1}{2}$  —  
 sollen gegen gute Hypothek in Werthpapieren zu festem Cours  
 begeben werden, und wollen Reflectirende in Otto Klemm's Buch-  
 handlung, Universitätsstraße, sub K. F. 108 Näheres niederlegen.

Geld auf Pfänder und Leibhauscheine ist zu haben  
 Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld ist auf alle gute Pfänder bei billigsten Zinsen zu haben  
 29 Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
 billige Zinsen. 28 Sainstraße 28

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren ist stets zu  
 haben Preussergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Ein im Baufach erfahrener, allen Anforderungen genügender  
 junger Mann mit Capital, auch Grundbesitz, wünscht sich hier bei  
 entsprechenden Verhältnissen zu verheirathen.

Reflectirende beliebe ihre Adresse unter 34 bis 12. ds. Mon.  
 poste restante niederzulegen.

Ein junger gebildeter Mann im Alter von 26 Jahren, von  
 angenehmem Aeußeren, Kaufmann, wünscht sich mit einem Liebens-  
 würdigen, hübschen Mädchen zu verehelichen und bittet reflectirende  
 Damen um Einsendung ihrer Adressen, möglichst mit Photographien,  
 unter T. M.  $\frac{1}{2}$  10 an die Expedition d. Blattes.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 233.]

10. September 1869.

**Eine stillende Mutter,**  
welche geneigt wäre, einem 2 Monate alten Kinde dreimal täglich die Brust zu geben, wolle sich melden  
Sophienstraße Nr. 20, 1 Treppe, Thüre rechts.

Ein **Ziehkind**, am liebsten ganz kleines, kann in sehr gute Pflege kommen. Adressen bittet man unter A. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Compagnon-Gesuch.

Für ein sehr lucratives (nicht Baaren) Geschäft wird ein Theilhaber (gleichviel ob still oder thätig) mit einem Einlage-Capital von circa 10—15 Talle, welches hypothekarisch sichergestellt wird, gesucht und gefällige Offerten unter Chiffre C. Z. 150. durch die Expedition dieses Blattes entgegengenommen.  
Gegenseitige Discretion selbstverständlich.

Ein zahlungsfähiger, junger, streng solider Kaufmann wünscht sich an einem **reellen** Fabrikations- oder Grosso-Geschäfte zu betheiligen. Auch würde er ein derartiges Etablissement von ca. 600—800  $\mathfrak{M}$  jährl. Reingew. übern., resp. geg. baar kaufen. Adv. K. M. H. 4. poste rest. franco.

Für ein neues, aber sicher gut rentirendes Bau-Institut werden noch Commanditäre mit und ohne thätigen Antheil gesucht. — Offerten beliebe man so. unter C. A. 489. an die Herren Haasensteln & Vogler in Frankfurt a/M. zu senden.

Ein rechtlicher **Commissions-Arbeiter** für Cigarren, auf Formenarbeit geübt, kann unter Erlegung einer Garantie für 5—10 Mann dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres unter A. M. G. poste restante franco.

Ein **cautionsfähiger** Vertreter wird für ein auswärtiges Bankinstitut für hiesigen Platz gesucht. Gest. Offerten sub C. B. 490. beliebe man franco an die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. zu senden.

## Cassirer-Gesuch.

Für ein Bank- und Commissions-Geschäft wird ein Cassirer gesucht, welcher eine Cautio von 5 Talle stellen kann. Dieselbe wird als Baareinlage im Geschäft benutzt und gleichzeitig hypothekarisch sicher gestellt. Franco-Offerten unter Chiffre W. 5000. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ältere Fabrik ätherischer Oele in Leipzig sucht einen **tüchtigen Reisenden**.  
Offerten unter Chiffre A. O. H. 5 vermittelt das Annoncen-bureau des Herrn **H. Engler** in Leipzig.

## Tüchtige Schriftsetzer,

welche nicht dem Verbands angehören, finden in unserer Officin dauernde Condition. Bezahlt wird  $2\frac{1}{4}$  Sgr. pro 1000 n und 25 Sgr. per Woche Entschädigung für Nachtarbeit.

**F. Hessenland's Buchdruckerei,  
Stettin.**

Gesucht werden einige fleißige **Schriftsetzer** für dauernde Beschäftigung. Zu melden Lurgensteins Garten Nr. 5 A parterre im Comptoir.

## Ofenseker.

Ofenseker finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei  
**Lüttich & Kohlstock,**  
Baugeschäft in Cassel.

## Offene Stellen für

- 1 Oekonomie-Inspector, 200  $\mathfrak{M}$  Gehalt,
  - 1 Brennmeister, 4—500  $\mathfrak{M}$  Einkommen,
  - 1 jungen Commis für Material- und Eisenbranche,
  - 1 Gärtner, der Bedienung mit übernimmt.
- Näheres durch **F. A. Beyerling** in Halle.

Alle  
unterbetrachtet  
Bedingung.

Gesucht werden: 1 **Oek.-Verwalter**, 1 junger **Kellner**. **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein tüchtiger **Schlossergeselle** findet Arbeit  
**Marienstraße 11.**

Ein **Tapezierergehülfe** wird gesucht **Münzgasse Nr. 22 im Souterrain.**

2 **Schneidergesellen** auf Woche, sowie ein Mädchen, welches im Schneidern geübt, finden dauernde Beschäftigung **Nicolaistr. 42.**

Gesucht wird sofort ein **Schneidergeselle auf Tag bei**  
**K. Böhne, Gerberstraße Nr. 10.**

Ein geübter **Metalldrücker**, der zugleich **Gürtler** ist, wird sofort bei gutem Lohn dauernd zu engagiren gesucht. Adressen unter A. B. H. 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein **tüchtiger Holzmalter** wird für dauernde Arbeit gesucht  
**Sternwartenstraße Nr. 40, rechts 2 Treppen.**

## Drechsler- und Tischler-Gehülfen.

Einige **Drechslergehülfen**, gute **Holzarbeiter**, sowie 1 **Tischlergehülfe** finden sofort dauernde Beschäftigung in der **Dampfdrechslerlei** von **Schmidt & Brendel**, Dörrienstraße 1 b.

Antreten kann sogleich ein **Bäckergehülfe**, welcher ehrlich, fleißig ist und sein Geschäft gut versteht.  
Mit Buch zu melden **Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 37.**

Gesucht werden **zwei Oelfarbenstreicher**  
**Turnerstraße Nr. 3. Ad. Meyer.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für das **Comptoir** eines Engros-Geschäftes der Kurzwaaren-Branche wird ein intelligenter junger Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten nehmen unter E. U. 741 die Herren **Haasenstein & Vogler**, Markt, Königsbaus entgegen.

Für meine **Kupferdruckerei** suche ich einen **Lehrling** für jetzt oder später, sowie einen **Burschen** für die vorkommenden Nebenarbeiten.  
**Th. Zehl**, Sternwartenstraße Nr. 43.

**Zwei Satinierer** werden gesucht von  
**G. Kreysing's Buchdruckerei.**

**Gesuch.** Einem verheiratheten, jedoch kinderlosen älteren **Gartenarbeiter**, welcher gute Empfehlungen hat, kann in der Nähe Leipzigs eine **Partwarterstelle** überlassen werden. Gehalt 160  $\mathfrak{M}$ , außerdem freie Wohnung und Heizung. Reflectanten wollen ihre Adressen beim **Hausmann Strasser**, Klosterstraße 15 niederlegen.

Ein **zuverlässiger Mann** wird gesucht. Mit Zeugnissen von früh 8 Uhr an zu melden **Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt**, Raundörfschen Nr. 20.

Ein **Handarbeiter** wird gesucht  
**Bayerische Straße Nr. 9.**

**Arbeiter**, die bei einer Krankencasse theilhaft sind und gute Zeugnisse besitzen, finden Beschäftigung bei  
**E. & A. Pommier**, Neuschönefeld.

Gesucht wird zum 15. September ein **junger kräftiger Mann**, welcher sich zur **Keller- und Buffetarbeit** eignet.  
Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 38 parterre.**

Gesucht werden: 1 **zuverläßl. Hausmann** (Maurer mit Cautio), 2 **Kellner**, 2 **Diener**, 1 **Laufb.**, 1 **Knechte**  
**L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** **Albertstraße Nr. 19.**

**Gesucht wird sofort ein solider Oberkellner, der im Besitz einer guten Handschrift und der französischen und englischen Sprache mächtig ist.**

**Zu melden Lebe's Hotel.**

Per 15. September a. c. suche ich einen **gewandten Kellner und einen kräftigen Burschen als Messerpuger und Laufbursche.**

**Paul Tittel,**  
Hotel de Saxe.

Einem jungen gewandten zweiten **Kellner** sucht pr. 15. Sept. **Restaurant Belvedere.**

**Gesucht werden 3. 15. d. 1 erster Zimmerkellner, welcher d. franz. Sprache mächtig ist, 3 kräft. Hausb. Näher. Nicolaisstr. Nr. 6.**

**Gesucht wird ein Kellner, welcher das Bier auf Rechnung nehmen will, Brühl Nr. 83.**

**Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Kellnerbursche. Mit Buch zu melden Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche. Zu erfragen Lützschenaer Bierkeller, Reichsstr. 3. August Gerhardt.**

**Gesucht wird zum 15. Sept. ein nicht zu schwacher Kellnerbursche Brühl Nr. 75.**

**Ulbrecht.**

**Gesucht werden sofort 2 Kellnerb., 1 Regelbursche, 1 Hausb. nach auswärts durch W. Klingebel, Königspl. 17.**

Ein **Bursche** wird gesucht, der etwas mit Bier umzugehen weiß, Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude parterre.

**Gesucht**

wird ein **Laufbursche** im Alter von 16—17 Jahren bei **G. F. Engelhardt, Kochs Hof.**

**Gesucht wird ein Laufbursche oder Arbeitsmann Weststraße Nr. 59, 2. Etage.**

**Ansehnliche junge Damen mit einiger Vorbildung, welche sich der Bühne widmen wollen, finden Placement durch A. Rühl and, Theater-Agent, Gohlis.**

### Directrice = Gesuch.

Für ein Putzgeschäft ersten Ranges in einer der größeren Städte Sachsens wird zu sofort eine **tüchtige Directrice**, welche die betreffenden Arbeiten selbstständig ausführen kann, und guten Geschmack hat, gesucht. Gehalt 70  $\text{M}$  bei freier Station.

Hierauf Reflectirende wollen sich gef. melden bei **Caroline Wagner, Markt Nr. 9.**

**8 bis 10 geübte Zuarbeiterrinnen im Weißnähen finden dauernde Beschäftigung Mauricianum, 1 Tr., Arbeitslocal. Friderici & Co.**

Mädchen, welche in Jaquets und Jackennähen geübt sind, können sich melden Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 28.

### Eine geübte Maschinennäherin

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Brühl Nr. 32, 4 Treppen rechts.**

**Gesucht werden einige Mädchen zum Anfertigen einfacher Papparbeiten Inselfstraße Nr. 3, III.**

**Mädchen im Falzen und Steften geübt sucht F. A. Neumann, Johannisgasse Nr. 6—8 part.**

**Ein im Steften und Falzen geübtes Mädchen wird gesucht in der Buchbinderei von Alb. Förster, Kleine Windmühlengasse 12.**

**Gesucht einige geübte Falzerinnen Königsplatz Nr. 18, im Hintergebäude 1. Etage.**

**Gesucht werden: 1 Verkäuferin (Conditorei), 2 Bonnen, 1 Kellnerin, 1 Jungemagd, 3 Köchinnen, 2 dergl. nach auswärts (sehr gute Dienste), 3 Mädchen für Küche und Haus, 1 Kindermädchen, 2 Hausmädchen. A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.**

Ein junges, sehr **anständ. Fräulein** findet als Verkäuferin in großer **Conditorei** gute Stellung. Näh. Moritzstr. 4, p. r.

**Gesuch.**

Eine gebildete, zuverlässige **Wirthschafterin** in gesetztem Jahren, welche wo möglich in einem Verkaufsgeschäft gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird unter sehr gutem Gehalt zum November oder December d. J. gesucht.

Offerten mit Zeugnissen in Abschrift bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. O.  $\text{H}$  5 niederzulegen.

**Gesucht wird sofort oder den 15. September ein ordentliches Mädchen Nicolaisstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen.**

### Eine Jungfer,

welche auch Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Oct. gegen entsprechenden Lohn gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Frau Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 57, 4 Treppen.

**Gesucht werden: 2 Def.-Wirthschafterinnen, 1 Hotel-Köchin, 2 Büffetmamsells, 6 Köchinnen, 22 Dienstmädchen, 1 Frauenzimmer, das gut stricken und häkeln kann (2  $\text{M}$  die Woche). L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Kochmamsell** wird zum 1. October unter guten Bedingungen gesucht.

Offerten wolle man unter  $\text{H}$  100 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.**

Ein tüchtiges **Hausmädchen** kann 1. October nach **außerhalb** Stelle erhalten Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

**Gesucht werden zwei Mädchen für Küche und Hausarbeit und für die Kinder Sternwartenstr. 19, Hof 3 Tr. Fr. Müller.**

**Gesucht wird zum 15. September oder 1. October ein nicht zu junges Mädchen, welches zur Beaufsichtigung von Kindern, so wie zum Nähen und anderen leichten häuslichen Arbeiten sich eignet.**

**Mit Dienstbuch zu melden:**

**Wiesenstraße Nr. 21, 1. Etage.**

**Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Bosen- u. Sternwartenstraßen-Ecke in der Bäckerei, von 2—4 Uhr.**

Ein junges Mädchen, im Häuslichen erfahren, wird zu miethen gesucht Sternwartenstraße Nr. 16, 1. Etage.

**Gesucht wird nach auswärts ein ordentliches Stubenmädchen, welches plätten und serviren kann, überhaupt in der Wirthschaft Bescheid weiß. Hoher Gehalt und sehr gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 41, 3 Treppen.**

**Gesucht wird zum 1. October ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welches im Weißnähen, Plätten und Schneidern bewandert ist. Von 10 Uhr an zu melden Königsstraße Nr. 15 parterre.**

**Gesucht wird per 15. September ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann. Nur Solche wollen sich melden Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 5, von 8 bis 10 Uhr früh.**

**Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.**

**Gesucht wird von einer anständigen Herrschaft in Leutzsch ein braves reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres in Leipzig, Blumengasse Nr. 3a, 1. Etage rechts.**

**Gesucht zum 15. Sept. ein Dienstmädchen für Hausarbeit Elsterstraße Nr. 27, 2 Treppen links vornheraus.**

**Gesucht wird eine anständige, zuverlässige ältere Person zur Wartung eines kleinen Kindes. Mit Zeugnissen zu melden Grimm. Steinweg 47, 2 Tr.**

**Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Mendelssohnstraße, Milchhalle.**

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen. Zu erfragen Bayerische Straße 8c im Bäderladen.**

**Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit Neukirchhof Nr. 10, 4 Treppen.**

**Gesucht wird sofort oder zum 15. d. Mon. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Markt Nr. 11, 2. Et.**

**Gesucht wird für den 1. October ein anständiges fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Burgstraße Nr. 30.**

**Gesucht wird für den 15. d. ein erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt. Lohn bei angemessenen Leistungen bis zu 40 Thlr. Münzgasse 19, 2 Tr.**

**Gesucht wird sofort oder zum 15. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße 14 links parterre.**

**Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren für Küche und häusliche Arbeit Neuschönfeld, Rosenstraße 128.**

Ein **Mädchen**, ehrlich und fleißig, welches nicht über 16 Jahre, wird für Kinder zum sofortigen Antritt gesucht **Waldstraße Nr. 7, bei E. F. Pirnsch.**

Verhältnißhalber wird sofort eine solide **Köchin** gesucht. Zu erfragen **Kanstädter Steinweg 22 beim Bäcker.**

Ein **Kindermädchen** wird pr. 1. Oct. gesucht **Rosenthalgasse 14 parterre.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt bei hohem Lohne eine Krankenpflegerin in mittleren Jahren, die etwas nähen und plätten und gut kochen kann. Näheres Selterhausen Nr. 18.

Zum 1. October wird ein ordentliches nicht zu junges **Mädchen**, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist, für den Dienst gesucht. Zu melden Tauchaer Straße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zur Aufwartung für die Nachmittage wird ein Mädchen gesucht Johannisgasse 6—8, Treppe A 2 Treppen links.

**Gesucht** wird sogleich eine **Aufwärterin**. Zu melden von 11 bis 3 Uhr Sporengäßchen Nr. 2.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen von 15—16 Jahren zur Aufwartung der Kinder Markt Nr. 16, 2 Tr., geradeaus.

**Gesucht** eine **Aufwärterin** für den ganzen Tag. Zwischen 10 u. 12 Uhr zu erfragen Schuhmachergäßchen 7, 1 Treppe.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen wird als **Aufwärterin** gesucht Alexanderstraße Nr. 20, II.

**Stellensuchende** werden nach Wunsch placirt durch **Söpfert's Bureau**, Thomastgäßchen Nr. 2.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber von einem streng soliden ledigen Kaufmann, gegenwärtig noch in Stellung, mit dem Cassawesen und Buchführung vertraut, eine anderweite Stellung.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre H. H. # 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Commis = Stelle = Gesuch.

Ein mit allen Comptoirwissenschaften vertrauter junger Kaufmann, welcher die Getreide-, Colonial- und Eisenbranche gründlich kennt, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst anderweitiges Engagement.

Geehrte Herren Principale, welche geneigt sind, auf dieses Gesuch zu reflectiren, belieben ihre Offerten unter E. H. # 200. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter **Comptoirist** mit geläufiger Handschrift, flotter Arbeiter, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder später Engagement.

Adressen beliebe man unter R. F. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem fleißigen Commis, tüchtiger Verkäufer, mit guten Zeugnissen, sofort irgend welche Beschäftigung für Kost und Logis. Gefällige Adressen unter J. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, flotter Verkäufer, welcher bisher beim hiesigen R. S. Schützenregiment als Fourier fungirte und seine active Dienstzeit daselbst vollendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle zum sof. Antritt. Adresse beliebe man bei Hrn. S. G. Söhl, An der Pleiße Nr. 7 niederzulegen.

Für einen jungen brauchbaren Mann mit schöner Handschrift, welcher 3½ Jahre in einem Manufacturwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt gelernt hat und der sich besonders als Verkäufer eignet, wird eine Stelle, wenn auch vorläufig als **Volontair**, gesucht. Gef. Offerten werden unter F. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter **Gärtner**, kinderlos, sucht **Stellung als solcher oder Hausmann**. Beschäftigung in **Privatgärten** wird angenommen. Adr. bei Herren **Wagenknecht & Vogel** gef. sub X. niederzulegen.

#### Als Lehrling am Comptoir

zum sofortigen Antritt wird für einen jungen talentvollen Mann von auswärts, der bereits 2½ Jahre ein Detailgeschäft gelernt hat, eine Stelle gesucht, wo derselbe nöthigenfalls gegen entsprechende Entschädigung im Hause des Principals Wohnung und Kost erhalten kann. — Anträge werden unter E. V. 742 durch **Saasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Mann in **gesetzten Jahren**, welcher längere Zeit im Juristensach gearbeitet, gegenwärtig in einem Agenturgeschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung, vielleicht als Verwalter in einem Kohlengeschäft, Holzgeschäft oder dergleichen Branche, unterzieht sich gerne den Verhältnissen und wünscht nur anständige Behandlung.

Gefällige Offerten unter P. Q. R. # 120 bittet man Magazin-gasse Nr. 13, 1. Etage abzugeben.

Ein ordnungliebender, zuverlässiger Mann, gewesener Militär, jetzt noch in Condition, sucht, um sich zu verbessern, anderweitige Stellung als Hausmann, Markthelfer oder ähnlichen Posten; die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Schubert**, Hamburger Keller, Ecke des Goldhahngäßchens.

**Markthelfer, Diener, Kutscher, Laufburschen**, so wie **Arbeiter aller Branchen** empfiehlt geehrten Herrschaften **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein kräftiger Mann in mittleren Jahren, mit guten Zeugnissen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, Comptoirdiener oder Cassenbote. Werthe Adr. unter G. S. 8. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger **Mensch**, welcher längere Zeit in einer Cigarrenfabrik als Markthelfer thätig war, sucht, wegen Aufgabe des Geschäfts, Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter H. K. # 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher zum 1. October seine Militairpflicht beendet und eine gute Handschrift schreibt, sucht zum 1. October eine passende **Stelle**. Adressen bittet man unter M. B. # 302 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann in den 30er Jahren Stellung in einer Weinhandlung, Hotel oder größeren Restauration für Kellerei oder Buffet, Kenntnisse sind für beide Stellungen vorhanden. Gef. Adr. G. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Hausknechte, Messbelfer, Hausburschen, Kollknechte, Arbeiter**, gut empfohlen, empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Kellner** für **Hotel u. Restaurant** empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Kellner** (gut empf.) fürs **Büffet** und zum **Bedienen** suchen Stelle durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein williger, streng rechtlicher Bursche von 14 Jahren sucht unter den bescheidensten Ansprüchen einen Posten als Laufbursche oder zu sonstigen leichteren Arbeiten. Adressen werden unter E. T. bei Herrn **Möbius**, Ransstädter Steinweg 19, erbeten.

**Dienstboten**, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Eine Wittwe bittet geehrte Familien, sie mit Arbeit im Waschen, Plätten oder Ausb. zu besch. Näh. Grimm. Str. 32, Hausflur.

Eine junge Wittwe bittet geehrte Herrschaften um Beschäftigung im Ausbessern und dergl. Kleine Gasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein gewandtes, junges und gebildetes **Mädchen** aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle in einem Kurz- oder Weißwaarengeschäft.

Werthe Offerten bittet man sub E. M. # 34 in der Exped. dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junges anständiges **Mädchen**, Lehrers Tochter, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin od. Stubenm. in e. anständ. Familie. Adr. b. m. Schillerstr. im Blumengeschäft 11 niederzul.

Ein ordentl., reinl. **Mädchen**, welches im Waschen u. Plätten, auch im Schneidern wie in d. Küche etw. erf. ist, sucht z. 15. d. od. z. 1. n. Mts. Dienst. Zu erf. Mittelstr. 20, 2 Tr. l. b. d. Herrschaft.

Ein junges **Mädchen**, welches gut empfohlen wird, sucht zum 1. October Dienst als Stubenmädchen oder für größere Kinder. Näheres Blumengasse Nr. 1 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder später. Adressen Gewandgäßchen, Milchgeschäft.

Ein gebildetes **Mädchen**, aus guter Familie, elternlos, das seit ziemlich neun Jahren in einem Schnittgeschäft thätig und gleichzeitig der Wirthschaft mit vorgestanden, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer ähnlichen zu vertauschen oder als Wirthschafterin bei einem einzelnen älteren, gebildeten Herrn placirt zu werden. Humane Behandlung, die sie gewöhnt, wird hohem Gehalte vorgezogen. Gefällige Offerten werden unter H. M. Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann erbeten.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, das sich gern der Gesellschaft und Pflege einer alten Dame widmen oder der Hausfrau zur Stütze dienen möchte, wobei es größere Kinder zu beaufsichtigen hätte, sucht baldigst eine passende Stelle. Man bittet freundlichst Offerten niederzulegen Ransstädter Steinweg Nr. 10, Hof links 3 Treppen.

Ein **Mädchen** von 17 Jahren sucht zum 15. ds. bei einer ordentlichen Herrschaft Dienst für Kinder oder häusliche Arbeiten. Zu erfragen Waldstraße 6, 2. Etage.

Ein anständiges **Mädchen** sucht zum 1. October Stellung bei einer soliden Herrschaft als Stubenmädchen. Gute Empfehlungen von der Herrschaft stehen zur Seite. Adr. bittet man abzugeben Hainstraße, Hotel de Pologne im Gewölbe bei Schneidermeister **Baumann**.

Eine Person in 30er Jahren, die längere Zeit einen bürgerl. Haushalt allein geführt und die Erziehung der Kinder leitete, sowie eine Kindermuhme suchen Stelle Sternwartenstr. 19, Hof 3 Tr. I.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Restauration zur Tulpe, Schützenstraße, bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen sucht **Dienst** für Küche und Hausarbeit zum 1. October Carlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

**Eine Wirthschafterin**, Wittwe, welche schon längere Zeit conditionirt hat und die besten Empfehlungen besitzt, sucht baldmöglichst in einem Privathause Stelle. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kundiger, Hainstraße 21 parterre.

**Gesuch.** Eine **Jungemagd**, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. October Stelle bei nobler Herrschaft. Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 19, 2. Etage links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 15. September Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. Salzgäßchen 3, 3 Tr.

Eine ältere Dame sucht eine Stelle als **Vorsteherin** des Hauswesens oder zur Unterstützung der Hausfrau; auch würde selbige gern die Erziehung von Kindern übernehmen. Sie ist der französischen Sprache mächtig und stützt sich auf die besten Empfehlungen. Das Nähere Moritzstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Weißnähen und Plätten, so wie in der Behandlung der feinen Wäsche erfahren, sucht pr. 1. Oct. St. als Jungemagd. Zu erfr. Gr. Windmühlenstr. 46 i. Schuhm.-L.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Werthe Adressen bittet man Große Fleischergasse 18, 3 Treppen niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junges gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten, sowie im Schneidern u. in der Küche nicht unerfahren, sucht zu **Michaelis** unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, Jungfer oder Verkäuferin.

Geehrte Herrschaften bittet man ihre Adresse Schuhmacherg. 4 im Gewölbe bei Madame Bahlteich niederzulegen.

**Anständigen Herrschaften können gute Köchinnen** nachgewiesen werden. Zu L. Knöfel, Moritzstr. 4, p. r.

**Eine gut empf. Wirthschafterin**, welche in allen Zweigen eines guten bürgerl. Haushaltes erfahren, auch die Erziehung und Pflege einiger Kinder mit übernimmt, sucht pr. 1. October Stelle d. A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

**Gesuch.** Ein junges, anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ecke der Lützow- und Zeiser Straße am Obststand.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Färberstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Putzmachen und Schneidern wohl geübt ist und darüber gute Empfehlungen beibringen kann, sucht Arbeit in einem hiesigen Geschäft dieser Art. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 34, 3 Treppen.

**1 perfecte Köchin, 1 Jungemagd**, perfect im Schneidern, Plätten, 7 Jahr in Stelle, suchen Dienst Elsterstr. 27, im Hofe p. r.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. October Dienst bei anständiger Familie. Zu erfragen Reichstraße 51 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. October Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 14, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches schon mehrere Jahre selbstständig einem Haushalte vorgestanden, mit der feinen wie der bürgerlichen Küche tüchtig vertraut, sowie auch mit der feinen Wäsche, überhaupt in allen Branchen der Wirthschaft tüchtig erfahren ist, sucht einen ähnlichen Wirkungskreis und erbittet sich Adr. Petersstr. 36, im Hofe links 2 Tr. bei Frau Braune.

**Eine anständige Wittwe** in gesetzten Jahren sucht Stellung eine kleine Wirthschaft zu führen, auch würde sie gern die Erziehung der Kinder übernehmen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 2 beim Hausmann.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust und Liebe zu Kindern hat und mit denselben umzugehen weiß, im Nähen, Plätten und Frisiren nicht unerfahren, wünscht Stelle gleichviel welcher Art, hier oder auswärts.

Werthe Adressen beliebe man unter M. G. III. Schloßgasse 3, 2. Etage niederzulegen.

Ein anständiges, solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Auch würde sich selbiges der Pflege von Kindern mit Liebe unterziehen.

Adressen bittet man abzugeben Dresdner Str. 35, 3 Tr. r.

Ein junges anständiges Mädchen, welches auch etwas Schneidern kann, sucht zum 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.

Ein an Ordnung gewöhntes, gewilliges und fleißiges Mädchen, welches im Schneidern und Plätten erfahren ist, sucht bis 1. Oct. eine Stelle als Jungemagd. Näh. b. d. Herrsch. Ritterstr. 38, 3 Tr.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft, sucht zum 1. Octbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße 28, 3 Treppen.

Eine empfohlene Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, sucht 1. October Dienst Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht bis den 1. October Stellung als Jungfer oder Jungemagd. Adressen bittet man unter V. H. 111. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht zum 1. October Stelle Ritterstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle bis zum 15. d. oder 1. Oct. als Kindermädchen oder der Hausfrau zur Seite. Es steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adr. bittet man abzugeben Hohe Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein anständiges, ordnungliebendes Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. October eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Kaufhalle im Durchgange bei Herrn Meder, Optiker.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Tauchaer Straße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst als Köchin. Zu erfragen Blumengasse Nr. 9 im Vordergebäude, 3 Tr. links.

Eine anständige, an Pünctlichkeit gewöhnte und im Kochen erfahrene Frau sucht Aufwartung, zu jeder Zeit passend. Näheres von 11 Uhr an Halle'sche Straße Nr. 9, 4. Etage.

Ein gut renommirte **Restoration** wird zu miethen gesucht. Gefällige Adressen mit Ansprüchen unter A. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Zur Beachtung!

Gastwirthe, welche gesonnen sind, eine Gesellschaft von circa 50 Mitgliedern nebst deren Fremdenverkehr zu übernehmen, werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Hutfabrik von Gebr. Leisching, Gerberstraße, niederzulegen.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der Buchhändlerlage wird zu miethen gesucht. Adressen unter F. J. 92. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Ostern 1870

wird ein freundliches Familienlogis, parterre oder 1. Etage, von 2 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör, im Preise von 140 bis 170 Thlr., von einem pünctlich zahlenden Kaufmann gesucht.

Adressen niederzulegen bei Otto Rausch, Petersstraße Nr. 16.

Gesucht wird für 2 Personen ein mittleres Familienlogis in ruhiger freundlicher Lage, 1. oder 2. Etage, 130—150  $\mathcal{M}$ . 1. Oct. beziehbar. Unterhändler verb. Dir. Adr. bittet man bei Herrn Otto Meißner, Gesch. Grimm. Straße 24, und bei Herrn Böger, Gesch. Ecke der Frankfurter und Lessingstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—56 Thlr. bis 1. October. Adr. abzugeben Hotel Stadt Dresden beim Portier.

Gesucht wird auf dem Thomaskirchhof oder dessen Nähe ein kleines Logis, zum 1. October beziehbar, von pünctlich zahlenden Leuten. Näheres Brühl Nr. 51, Hof 3 Tr. bei Schönemann.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten bis zum 1. Oct. ein Logis von 50—60  $\mathcal{M}$ . Adressen beliebe man sub B. bei Herrn Wagenknecht, Centralhall, niederzulegen.

Gesucht wird für zwei stille, pünctlich zahlende Leute zum 1. Oct. ein kleines Logis, es kann auch Aftermiethe sein. Werthe Adressen unter G. M. U. H. 7. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird 1. Oct. ein Familienlogis Quer-, Post- oder Dresd. Str. im Pr. 80—100  $\mathcal{M}$ . Adr. abj. Querstr. 13 part. L.

Gesucht wird zum 1. October eine Familienwohnung bis 150  $\mathcal{M}$ , nicht ohne Wasserleitung. Adressen im Seifengeschäft bei Herrn Steinbach, Moritzstraße Nr. 1b niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein Familien-Logis im Preise von 80—100  $\mathcal{M}$ . Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kuhlau, Grimma'scher Steinweg, abzugeben.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein kleines Logis. Friedrichstraße Nr. 13, 3 Treppen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. October eine Wohn-, eine Schlaf-, eine Diener- und eine Stube zum Bureau, zugleich Stallung dabei oder in der Nähe, für einen Adjutant. Adressen abzugeben beim Portier Hotel Prusse.

Gesucht wird eine Wohnung per 1. October mit 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, womöglich in der westlichen Vorstadt.Adr. unter C. # 119. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Wohnung in der Nähe des Dresdener Bahnhofes, 5—6 Zimmer, Sonnenseite, als Winterquartier wird gesucht. Adressen P. M. 13 in der Expedition dieses Blattes.

Ein größeres Familienlogis in der Dresdner Vorstadt, von 8 Zimmern und sonst dazu gehörigen Räumlichkeiten, wird von Michaelis 1870 ab zu ermiethen gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man unter No. 301. bei der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Gesucht wird per 1. October ein Familienlogis in der Nähe der Universitätsstraße, Preis 100 bis 150  $\text{fl}$ .Adr. unter C. S. bei Frn. G. Günther, Universitätsstraße Nr. 1 abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis per 1. October, im Preise von 40—50  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Poststr. 2 im Victualiengeschäft.

### Zu Ostern 1870

wird ein mittleres Familien-Logis gesucht, am liebsten in der innern Vorstadt oder Promenade, parterre oder 1. Etage; Mitbenutzung eines Gartens ist erwünscht. Gefällige genaue Offerten mit Preisangabe unter F. & W. # 2 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 40—60  $\text{fl}$ , 1. Oct. beziehbar. Adressen bittet man abzugeben unter H. H. # 9. in der Expedition dieses Blattes.

Eine reinliche ordentliche Frau sucht noch zum 1. October ein kleines Logis, es kann auch Astermiether sein. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Barth, Bosenstr. 13.

Gesucht wird bis zum 1. October ein kleines Logis oder eine Stube ohne Meubles.Adr. Königsstraße 10, Hof 2 Tr.

In der Hainstraße oder deren unmittelbarer Nähe wird für die nächste Messe ein Zimmer mit zwei Betten zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe franco poste restante Postexpedition No. 4 sub B. 2.

Gesucht werden auf einige Tage noch vor der Messe zwei nebeneinander höchstens 2 Treppen hoch und zwar in der Nähe des neuen Theaters gelegene Stuben mit 2 Betten, mindestens das eine mit Stahlfedermatratze versehen. Adressen an Herrn Plenkner im Posthause abzugeben.

Ein unmeublirtes Zimmer nebst Kammer wird von einer bejahrten Frau baldigst zu miethen gesucht, am liebsten Dresdner Vorstadt.Adr. abzugeben Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 10 im Putzgeschäft.

Gesucht wird ein Garçonlogis an dem Grimma'schen Steinwege, beziehbar den 15. d. M. Adressen erbitte poste restante unter H. 6.

Ein Garçon-Logis in der Nähe der Grenzgasse für 40 bis 50  $\text{fl}$  wird zu miethen gesucht. Näheres Kanst'sches Gäßchen Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Zimmer nebst Cabinet in Mitte der Stadt, sofort zu beziehen, wird gesucht. Adressen bittet man beim Portier im Hotel zum Kronprinz abzugeben.

Gesucht wird von 2 Herren ein freundlich meublirtes Zimmer in der Dresdner od. Marienvorst.Adr. abg. Ritterstr. 43, 2 Tr.

Ein Herr, selbstständig, sucht bis 1. October bei einer allein- stehenden anständigen Dame oder jungen Wittwe ein unmeublirtes Garçonlogis bis zu 50  $\text{fl}$  mit Wohn- und Schlafstube, in der Nähe des Dresdner Bahnhofes gelegen. Auch wäre es angenehm, wenn er Kost und pünctliche Aufwartung haben könnte.

Adressen bittet man gef. in der Expedition dieses Blattes unter A. A. 4000 niederzulegen.

Von drei jungen Damen aus Edinburgh werden bis zum 20. d. M. in der Nähe des Conservatoriums, in freundlicher, freier Lage, aber nicht in der inneren Stadt, 2 Zimmer und 1 Schlafcabinet zu miethen gesucht, und wird gebeten, dies- fallige Anerbietungen nebst Angabe des Preises in der Expe- dition des Herrn Adv. Emil Troitzsch, Nicolaisstraße Nr. 43, Etage niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine einfach meubl. Stube mit Bett. Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße 3 im Putzgeschäft.

Gesucht wird von einer Dame ein fein meubl. Zimmer westlicher Vorstadt. Adressen Kleine Gasse Nr. 3, links.

Ein anständiges, älteres Mädchen, welches ihr Bett selber hat, sucht Schlafstelle. Adressen Königsstraße Nr. 20, 4. Etage.

2 junge Leute, Markthelfer, suchen 1 Stübchen als Schlaf- stelle in der Nähe des Grimma'schen Steinwegs. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter E. K. 17 niederlegen.

Eine alleinstehende Dame (Predigerwitwe) wünscht gegen ent- sprechendes Kostgeld eine ebenfalls alleinstehende Dame zu sich in Wohnung und Kost zu nehmen, auch könnte ein junges Mädchen, das sich praktisch ausbilden will, Aufnahme finden.

Näheres unter G. A. B. poste restante Coethen.

Zu verpachten oder mit sämmtlichem Besizthum zu ver- kaufen ein seit 20 Jahren flott betriebenes Materialwaaren- Geschäft in einer Fabrikstadt Sachsens.

Näheres Nürnberger Straße Nr. 3, 1. Etage. S. Rother.

Eine Garderobe ist zu verpachten, dazu geeignete Persön- lichen können ihre Bewerbung unter der Chiffre G. H. F. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein schöner großer staubfreier Trockenplatz steht zur sofortigen Benutzung hinter dem Bayerischen Bahnhof Nr. 4, Herrn Zimmermeister Perlich Platz.

Ein geräumiger

## Hausstand

nach der Reichsstraße hinaus ist für kommende und folgende Messen zu vermieten durch Adv. Dr. Deutrich, Grimm. Straße 20.

## Messvermiethung.

Ein kleines Gewölbe und ein Hausstand im Durch- gang Katharinenstraße Nr. 9 u. Reichsstraße Nr. 35 sind zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann.

Messlocale aller Art, darunter 2 schöne Gewölbe Reichs- straße, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21.

### Messvermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes mit großem Comptoir ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei

F. Weber, Grimma'sche Straße 37.

## Messvermiethung.

Nicolaisstraße 46, 1. Etage sind die geräumigen Hoflocalitäten, für Waarenlager u. s. w. passend, sogleich zu vermieten. Näheres Reichsstraße 44 bei Herrn Dr. Andrijschky.

## Messvermiethung.

In bester Lage der Grimma'schen Straße 1. Etage ist ein helles Local mit gutem Ausgang als Musterlager für Kurz-, Spiel- oder Glaswaarenhändler preiswerth zu vermieten. Adressen unter P. # 4. durch die Expedition dieses Blattes.

## Messvermiethung.

In der Petersstraße, nahe am Markt, sind zwei Localitäten mit vollständiger Einrichtung, für Musterlager passend, einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres bei Herrn Otto Rausch, Cigarrenhandlung, Petersstraße Nr. 16.

## Messvermiethung.

Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links sind 2 schöne Zimmer zu vermieten.

## Messvermiethung.

Otto Rausch, Petersstraße Nr. 16.

Messvermiethung. 2 Stuben sind während der Messe zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 13, 3. Etage.

Für die Messen ist ein gr. Zimmer mit gr. Schlafcabinet als Musterlager abzulassen Katharinenstraße 27, II.

Eine große Stube als Musterlager ist zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist außerhalb der Leipziger Messen von Ende der diesjährigen Michaelismesse ab die nach der Grimm. Straße zu belegene Hälfte des Gewölbes Nr. 3 im Börsegebäude (Rathhausseite). Dr. Brog.

Zwei halbe Gewölbe sind zu vermieten Peter Richters Hof, Katharinenstraße Nr. 9, durch den Hausmann.

Zu vermieten ist v. 1. Oct. ein Gewölbe a. Neumarkt m. Niederlage u. Keller. Näh. bei M. Hölseisen, Neumarkt Nr. 35.

Eine große Niederlage für die Messe ist zu vermieten. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

## Geschäftslocal.

**Die 1. Etage** in dem Hause der Katharinenstraße Nr. 22, **sofort** beziehbar, ist zu vermieten durch  
Adv. **Frenkel**, Katharinenstraße Nr. 16.

**Zu vermieten** als Musterlager oder Werkwohnung eine schöne Stube mit Schlafstube Markt 17, Königsh., Hof, Quergeb. 1. Et.

Als Geschäftslocal, Comptoir u. eine 1. Etage 180  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 500  $\text{fl}$  (10 Zimmer), nahe dem Markt — eine 2. Et. 400  $\text{fl}$  Katharinenstraße — eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  und eine 1. Et. 200  $\text{fl}$  Brühl — ein Parterre 200  $\text{fl}$  und eine noble 1. Etage 300  $\text{fl}$  in der Grimma'schen Straße — eine 2. Etage 400  $\text{fl}$  Petersstraße — eine 2. Etage 800  $\text{fl}$  Reichsstraße — sind fürs ganze Jahr, auf Wunsch auch nur für die Messen zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

**Zu vermieten** ist vom 1. October ab in einem neu erbauten Hause Täubchenweg Nr. 1 eine schöne 3. Etage als Geschäftslocal.

Näheres Königstraße Nr. 21 parterre.

**Vermietung.** Auf der Reichsstraße in Specks Hofe Nr. 3 ist das kleinere nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegene Gewölbe Nr. 17 zur bevorstehenden Michaelismesse und die darauf folgenden Messen anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

## Ein Entresol,

trocken und sehr geräumig, sehr passend für Buchhändler u. ist zu vermieten Roßstraße Nr. 14. Das Nähere daselbst zu erfahren.

## Ostern 1870

ist in schönster Lage der Promenade ein großes elegantes Familienlogis mit Balcon für 550  $\text{fl}$  zu vermieten.

Näheres beim jetzigen Bewohner Place de repos, Hauptgebäude, 1. Etage.

**Michaelis** beziehbar eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  und eine do. 600  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater und den Bahnhöfen — eine schöne 2. Etage 250  $\text{fl}$  (7 Stuben u.), beste Meßlage — eine höchst elegante 2. Etage, 6 Stuben und Zubehör am Markt — eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  Petersstraße — eine 2. Etage mit Balcon 530  $\text{fl}$  an der Promenade — ein hoh. Parterre mit Veranda und Garten 260  $\text{fl}$  nahe dem Rosenthal hat zu vermieten  
**das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.**

**Zu vermieten** ist vom 1. Octbr. d. J. an die 2. Etage im Hause Erdmannstr. 11, Ecke der Weststr., mit der Aussicht nach den benachbarten Gärten und dem Johannapark, sehr geräumig und gut gehalten, durch Dr. Wendler sr., Katharinenstr. 24, 2 Tr. im Hofe.

Ein sehr hübsches Familienlogis (3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Garten) ist Weststraße 32, 3 Tr. für jährlich 130  $\text{fl}$  sofort zu vermieten und kann schon den 1. Oct. bezogen werden. Näheres bei dem jetzigen Bewohner desselben so wie Weststr. 35 b, 2 Tr. I.

**Zu vermieten** ist Veränderung halber ein freundliches Logis bis 1. October, Preis 84  $\text{fl}$ ,  
Colonnadenstraße Nr. 17, Hinterhaus 1 Treppe.

**Zu vermieten** pr. 1. Oct. Emilienstraße Nr. 2, 4. Etage.  
Näheres daselbst parterre.

Eine 1. Etage 230  $\text{fl}$ , Buchhändlerl., nahe dem Roßplatz, ist als Familienlogis oder Geschäftslocal Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

**Zu vermieten** ist ein Parterre-Logis und eine halbe erste Etage mit Balcon. Zu erfragen Wahlmannstraße Nr. 4 bei  
**Berde.**

Eine gut eingerichtete nette 2. Etage, 5 Stuben und complet. Zubehör, auf Wunsch mit Garten, dicht am Roßplatz (nahe der Handelsschule und Museum) ist Michaelis ab zu vermieten durch den Besitzer Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

**Zu vermieten** und 1. October zu beziehen sind ein paar kleine Familienlogis Johannisgasse 32. Das Nähere 1 Treppe.

Zum 1. October ist noch das **hohe Parterre**, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, Morgensonne, Aussicht nach der Promenade, für 110  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere daselbst Moritzstraße Nr. 4, 1. Etage.

Für Michaelis zu verm. ist ein h. Parterre, 3 St., Kamm., Küche, Kell., Sonnens., Pr. 115  $\text{fl}$ , Karolinenstr. 16. Runge, Besitzer.

Eine noble 2. Et., 6 Stuben, 1 Salon u., Sommerseite, schönste Lage der Dresdn. Borst., nahe dem neuen Theater, ist Michaelis, auf Wunsch sofort beziehbar, zu verm. Näheres Hainstr. 21, Gewölbe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis. Näheres Reudnitz, Täubchenweg Nr. 3 parterre.

Ein sehr schönes und freundliches Familienlogis ist noch vor Michaelis zu vermieten. Das Nähere  
Albertstraße Nr. 13, Treppe B, 2. Etage.

## Ein kleines Logis,

1 Stube, 2 Kammern, ist sof. zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen. Zu erfragen bei E. Betters, Peterssteinweg Nr. 56.

Eine geräumige helle 2. Etage 260  $\text{fl}$ , passend für Pianofortefabrik, Buchbinder, wie auch für div. Professionisten, ist am Roßplatz von Mich. ab zu vermieten. Näh. im Inseraten-Comptoir Hainstr. 21 p. Auf Wunsch mit einem Gewölbe und Niederlagen.

**Zu vermieten** u. 1. October zu beziehen ist in Neureudnitz ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör, 46  $\text{fl}$ .

Näheres Reudnitz, Seitenstraße 21/63 durch E. G. Mühlner.

## Mehrere Garçonlogis

sind zu vermieten Waldstraße Nr. 4.

## Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Zimmer an solide Herren zum 1. October Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube  
Kreuzstraße Nr. 6 parterre links.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube, Aussicht in Gärten,  
Inselstraße 11, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist eine große meublirte Stube für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, Rosenthalgasse 5, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Garçonwohnung mit reizender Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, auf Wunsch auch Mittagstisch, Eisenstraße 16, II.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel an Herren Moritzstraße 13, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçonlogis vis à vis dem neuen Theater Goethestraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçon-Logis sogleich oder zum 15. d. M. Münzgasse Nr. 22, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundliche Stube mit Haus- und Saalschlüssel Alexanderstraße Nr. 2 part. links.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube nebst Schlafgemach an einen anst. Herrn Klosterstraße 15, Treppe B 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube, separat, an einen anständigen Herrn, Große Windmühlenstraße 48, im Milchgeschäft zu erfragen.

**Zu vermieten** sind zwei anständige Zimmer  
Bayerische Straße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine fr. meublirte Wohn- nebst Schlafstube, beide vornh., m. Haus- u. Saalschl. Alte Burg 9, 2 Tr. I.

**Zu vermieten** ist ein schönes Zimmer, hohes Parterre, Straßenfronte, mit Kammer. Kost wird gewährt.  
Adresse Chausseestraße 5 parterre, am Dresdner Thore.

**Zu vermieten** ist vom 15. September an an 1 Beamten oder Kaufmann ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven u. reizender Aussicht bei ruhigen, anständigen Leuten, mit Schlüssel, vis à vis dem Bahnhofe Bayer'sche Straße Nr. 22, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 15. d. ein fein meubl. Zimmer, vornheraus, Centralstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundl. Stübchen mit oder ohne Bett, an einen Herrn, Wiesenstr. Nr. 15, Gartengeb. part.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn zum 1. October eine freundliche Stube Dresdnerstraße 37, III. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer Sternwartenstraße Nr. 37, Seitengeb. 4. Et. links.

**Mühlgasse 6, Voigtländer's Milchgarten, 3. Et.** ist den 1. October ein Garçonlogis mit freier Promenadenaussicht mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Ein elegantes Garçonlogis ist zum 1. October oder auch später zu vermieten Promenadenstraße 6 parterre.

Ein größeres elegantes Zimmer mit Schlafstube, gut meublirt und mit prächtiger Aussicht aufs Johanniethal u. Stadt ist zu vermieten Außere Hospitalstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Eine große Stube, meublirt, ist an Kaufleute oder Beamte zu vermieten Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zwei sehr freundliche große Zimmer, ineinandergehend, sind zum 1. Oct. an 2 solide Kaufl. zu verm. Elsterstr. Nr. 30, 2 Tr. r.

Eine Stube nebst Schlafkammer, ohne Meubles, die Aussicht in Gärten, ist zum 1. October d. J. an einen alten Herrn oder Dame zu vermieten  
Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Große Funkenburg Nr. 45 ist ein reizend ruhig gelegenes Garçon-Logis zu vermieten. Zu erfragen bei  
A. Geißler.

Für einen Herrn ist zum 1. October eine freundliche Stube  
Dresdnerstraße 37, III. Etage, zu vermieten.

Eine einfach meublirte **Stube** ist zu vermieten  
Waldstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine gute Schlafstelle an einen soliden Herrn Reudniger Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten in einer Stube eine Schlafstelle an solide Herren Gerberstraße Nr. 49, im Hofe quervor, 1 Treppe links. 4

Eine freundl., gut meubl. Stube ist an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle zu verm., meßfrei mit Hausschl., Böttcherg. 7, 3 Tr.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen sind offen für Herren Hohe Straße Nr. 18, 3 Treppen vornheraus.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, gleich zu beziehen, Antonstraße Nr. 8, 2 Treppen im Hofe links.

Offen ist eine freundliche separirte Schlafstelle für Herren in Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 24, vorn heraus 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für solide Herren  
Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Ein anständiger gemüthlicher Herr wird als Teilnehmer zu einer Stube à Woche 15  $\%$  gesucht Mühlgasse Nr. 6, 4. Etage.

Ein solider Mensch wird als Teilnehmer zu einer meßfreien Schlafstelle gesucht Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

## Anzeige.

Al. Zimmer für geschlossene Gesellschaften oder Vereine sind noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben bei

S. A. Lichtenberg,  
Magazingasse 17.



Den Mitgliedern und Abonnenten zur Nachricht, daß Sonntag den 12. September die letzte diesjährige Sommerpartie stattfindet.

Nähere Auskunft darüber ertheilen die Vorsteher.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Oberschenke in Gohlis.

**Rötha, Gasthof zu den 3 Rosen.**  
Sonntag den 12. September ladet zum  
**Sternschießen mit Prämien**  
(Gänse und Enten), Concert u. Tanzmusik erg. ein R. Richter.

## Rahniss' Restauration.

Zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.  
Heute Abend launig-komische Vorträge der Norddeutschen Damencapelle unter Mitwirkung der Herren Edelmann und Charles.

Dabei empfehle Gansenbraten, Rebhuhn, sow. Schweinsknochen m. Klößen, Lagerbier ff. Es ladet erbebeinst ein D. D.

**Dampfschiffahrt** Leipzig, Abfahrt Nachm.  $\frac{1}{2}3$ ,  $\frac{1}{2}4$ ,  $\frac{1}{2}5$ ,  $\frac{1}{2}6$ ,  $\frac{1}{2}7$  und  $\frac{1}{2}8$  Uhr.  
Magwitz, = = 2, 3, 4, 5, 6 = 7 =

# Schützenhaus.

**Extra-Concert** vom Musikchor des königl. sächs. Schützen-Regiments Nr. 108  
unter Leitung des Herrn Dir. Bendix.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

# Pantheon.

Heute Freitag  
**Frei-Concert**  
von Herrn Musikdirector S. Conrad  
mit Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, unter Anderem Schweinsknochen mit Klößen. Crostiger Lagerbier auf Eis ff  
Wozu ergebenst einladet  
F. Römling.

NB. Morgen Sonnabend letztes Frei-Concert und Brillant-Feuerwerk.

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

## Heute Concert und Vorstellung

des Gesangs- u. Charakterkomikers Herrn C. Senneberg nebst Frau und der Soubretten und Violinistinnen Fräul. Antoinette und Minna Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna u. Anfang 7 Uhr.

Auswahl guter Speisen u. Bayerisch und Lagerbier frisch und extrafein, wozu höflichst einladet  
Carl Weinert.

# Ton-Halle.

Heute Freitag

## Concert und Ballmusik.

Anfang  $\frac{1}{2}8$  Uhr.

C. A. Moritz.

Da durch das Leipziger Publicum Halle sehr frequentirt wird, so empfehle meine Delicatessen-, Wein-, Bier- und Frühstückstube zur geneigten Benutzung.

C. Müller, Halle a/S.,  
unterm Rathhaus.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Gansenbraten mit Weinkraut, Schweinsknochen mit Klößen  
W. Hahn.

# Italienischer Garten

Zu dem heutigen Concert empfehle eine reichhaltige Speisefarte, worunter Rebhuhn und Gansenbraten. Biere stets frisch. Bernesgrüner ff. à Fl.  $2\frac{1}{2}$   $\%$ , wozu freundlichst einladet  
G. Hohmann.

## Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 51. — Johannisgasse 45.

Heute Abend junge Hähnchen u. Blumenkohl, Karpfen polnisch, Ragout fin, Rebhuhn m. Weinkr., Mitt.-T. 6  $\%$ , Regelb. 2 Abend frei.

H. A. Lichtenberg's Restauration,  
Magazingasse Nr. 17.

Jeden Tag Mittagstisch à la carte.  
Speisefarte reichhaltig.

# Hotel de Saxe.

Morgen Sonnabend den 11. September Abends 1/2 8 Uhr

## Concert von Friedrich Riede.

Entrée 2 Ngr.

Bei diesem Concert werden eine Anzahl zu einer Effecten-Lotterie freundlichst gespendeter werthvoller Geschenke zum Besten der hinterbliebenen Wittwen und Waisen im Plauen'schen Grunde zur Verlosung gebracht. Das Loos ist auf 5 Ngr., ohne den Wohlthätigkeitszinn zu beschränken, festgesetzt und sind solche bei mir, sowie am Concert-Abend an der Cassé zu haben.

In Betracht des guten Zweckes bitte ich recht dringend um zahlreiche Theilnahme.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Paul Tittel.

## Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Heute Freitag den 10. September

### grosses Garten-Concert für Streich- u. Janitscharen-Musik.

Das Programm besagt alles Nähere. Anfang 7 Uhr. Entrée à 1 1/2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.



Sonntag den 12. September zum „Erntefest“ von Nachmittag 4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik

vom Musikchore von Hellmann. Wobei mit guten Speisen und Getränken in verschiedener Auswahl freundlichst aufwartet

F. C. Schweineberg.

In Stötteritz alle Tage frischen Kuchen u. Die Georginen, 600 der neuesten Sorten, blühen prachtvoll und werden neue Aufträge angenommen. Schulze.

## Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend Kartoffel-Puffer, Roastbeef mit Madeirasauce, Bayerisch Bier von H. Henninger aus Nürnberg, à Töpfchen 2 Ngr., Vereinsbier à Töpfchen 13 Ngr. empfiehlt

F. Timpe.

Karpfen poln. mit Weinkraut empfiehlt für heute Abend C. F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

## Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehlen die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Heute Karpfen poln. mit Weinkraut. Bayerisch sowie Leichtbayerisch von Heinrich Henninger in Nürnberg empfiehlt als ganz vorzüglich

## Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.

Mittagstisch in und außer dem Hause empfiehlt E. Kannödörfer, Stadtkoch.

Heute empfehle sauern Rinderbraten mit Voigtländer Klößen. Es ladet ergebenst ein d. O.

## Plagwitz. Insel Helgoland. Heute Schlachtfest. F. Funke.

### Heute wird geschlacht!

man habe darauf Acht, gewelltes Fleisch giebt's Vormittags und frische Wurst des Abends, Suppe und Sauerkraut zur Wurst, ein feines Bier für großen Durst, dies Alles kann man haben beim

alten Franz, fr. Kellner bei Hrn. Menkner z. Post, Firma Otto Rost, Poststr. 12.

Rheinischer Hof empfiehlt heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Vereins-Bier ff.

E. Weber.

Restauration z. Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest.

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. F. Müller.

Schlachtfest heute bei Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet G. Klöppel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt NB. Bier fein. Adolph Schröter, Hospitalstraße Nr. 38.

## Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet

W. Nagisch.

## Restauration und Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Vereinslagerbier und Gose ff.

Heute Mittag Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet August Gerhardt,

Lüttschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

Heute Morgen von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Bier und Bouillon von bekannter Güte.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 253]

10. September 1869.

## Heute großes Schlachtfest,

Vereins-Lager- und Zerbster Gesundheitsbier ganz vorzüglich. Es ladet zu zahlreichem Besuch ein **J. W. John**, Brühl 6.  
Meinen werthen Kunden, welche mein Zerbster Gesundheitsbier ins Haus beziehen, zur Nachricht, daß ich eine neue Sendung vorzüglichsten Gebräues erhalten habe und bitte ich um recht zahlreiche Bestellungen.  
**Der Obige.**

Zum schwarzen Bret.



Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, Bier ff. bei  
**C. G. Commichau**, Große Fleischergasse 28.



## Zur weissen Taube in Neuditz, Feldgasse Nr. 14.

Morgen Sonnabend Schlachtfest. Montag zum Tauchaer Jahrmartt warme u. kalte Speisen, so wie ein gutes Glas Bier auf Eis, wozu freundlichst einladet  
**F. Hölle.**

## Stadt Wien.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen, Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt **G. W. Döring**, Ulrichsgasse 53.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **Otto Baerwinkel**, Grimma'sche Straße 31.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren wurden Dienstag ein Paar goldene Hemdenknöpfchen. Gegen Bel. abzug. Königsstr. 18 bei Herrn Ludw. Herbig.

Verloren wurde am 7. d. M. von Gohlis bis Antonstraße ein Ohrring mit rothen Steinen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 3 in der Wirthschaft.

Verloren wurde ein kleines Corallenkreuz mit Verzierung auf dem Wege von Voigtländers Milchgarten durch die Peters-, Grimma'sche, äußere Dresdner, Hospitalstraße nach dem neuen Friedhof. Gegen Dank und Bel. abg. Neuditz, Chausseest. 5, 1. Et.

Verloren wurde am Königsplatz ein Schlüssel. Gegen Dank abzugeben Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Verloren wurde Donnerstag ein Bund Schlüssel, 3 große, 1 kleiner. Gegen Belohnung abzugeben Wassertunft 4, 1. Etage.

Auf dem Wege von Leipzig durch die Linie nach Connewitz ist eine goldene Uhr verloren gegangen.

Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung im Comptoir der Kammgarn-Spinnerei zu Pfaffendorf.

Am 7. d. M. wurde ein seidenes Taschentuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Obstmarkt Nr. 3, 1. rechts.

Ein Halsband verloren, Steuernummer 450. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 8.

Vom Café français bis an das Museum wurde am 8. d. M. Abends ein Fächer verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße Nr. 15, 1. Etage.

## Myrthe.

Verloren wurde vor einigen Wochen ein goldenes Medaillon, dessen eine Seite von Emaille war und auf der andern obige Inschrift stand, enthaltend 2 Photographien. 2 Thlr. Belohnung werden dem Ueberbringer zugesichert. Sollte sich dasselbe etwa in Händen eines Juweliers befinden, so würde es gerne zurückkaufen, da es ein theueres Andenken ist.

**J. W. Numpf**, Reichstraße Nr. 6/7.

Stehen gelassen wurde in Esche's Restauration ein brauner Sonnenschirm.

Man bittet ihn gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Stehen gelassen wurde am Dienstag bei dem Wandver zu Meusdorf in einer Laube ein starker Rohrstock mit Elfenbeingriff. — Wegen Belohnung abzugeben in der Schriftgießerei in Neuditz, Grenzstraße Nr. 9.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weißer Wachtelhund, auf den Namen Fissel hörend, ohne Maulkorb. Gegen Belohnung zurückzubringen Lange Straße Nr. 10 parterre.

## Zur gefälligen Beachtung!

Diejenigen Herrschaften, welche von mir Bier haben holen lassen und noch im Besitz der Bierseidel sind, bitte ich gütigst, mir dieselben doch zuzustellen.

Achtungsvoll **O. E. Münchhausen**.

Um Rücksendung der mir entliehenen Viertöpfchen bittet  
**H. Gluch**, Nicolaisstraße 14.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle, es sei wer es sei.

**E. Scholz**, Bayerische Straße.

Das Logis Wintergartenstraße Nr. 3, 3 Treppen ist vermietet.

Fräulein **Scheidemandel** (Schneiderin) wird höflichst gebeten Kleine Windmühlengasse Nr. 1b parterre zu kommen.

Der **Dienstmann**, welcher am Dienstag mit dem Stocke Eisenbahnstraße Nr. 5 war, möge noch einmal dahin kommen.

Ein Herr wünscht sich an der **Spiritisten-Versammlung** zu betheiligen und bittet um Angabe des Versammlungsorts unter F. R. Z. 399 poste restante.

## Zur Beherzigung für die Herren Wirth.

Wenn Fremde aus größeren Städten nach Leipzig kommen, so fällt es ihnen auf, daß in vielen der hiesigen größern Etablissements die Kellner keine Nummern tragen.

Obgleich nun diese Einrichtung eine höchst praktische und wirthschaftenswerthe ist, so ist sie doch nur ganz vereinzelt bei uns zu finden, es dürfte daher wohl der Wunsch nicht ungerechtfertigt erscheinen, daß Leipzig auch in dieser Beziehung sich andere große Städte zum Vorbild nehme.

**Wilhelm!** Denkst Du an die schönen Stunden, die wir zusammen verlebte — — ?  
**W. W.**

## Meine theuere

Annonce v. 18./7. nicht von mir, überh. keine seit Febr. 68, obgleich jene v. 18. Juli mir aus der Seele gesprochen u. meinem Briefe fast abgelautet war. Bald. freud. directer Antw. entgegensehend. Außerdem Verzeihung von Herzen u. mündlich nähere Aufklärung.

Die Dame im schwarzgrauen Regenmantel, welche gestern früh vom Rosenthal kommend, Gainsstraße, Petersstraße nach dem Rosplatz ging, wird, wenn Annäherung erwünscht, um gef. Nachricht durch dieses Blatt freundlichst ersucht.

Nein, das Leid ich nicht — Das geb ich nicht zu —  
Nein, nein, Das darf nicht sein. ....

Ein donnerndes Hoch dem Sergeant **S. Werner.**  
Die Schwadron.

Es gratulirt dem Herrn **A. Mollenhauer** zu seinem  
23. Geburtstage, daß die Bartseife von dem Brühl bis an die  
Hainstraße spritzt. Da sah ich vasteste s'is wegen ein Fäßchen.  
F. und W.

## Orpheus.

Heute erste und letzte Hauptprobe im gewöhnlichen Übungs-  
Locale. **D. B.**

## Die Gemüthlichen.

Heute Abend alle bei **F. Timpe**, Mariengarten.

**K. v. F. — II** Heute letzter Clubabend vor der Messe.  
**D. B.**

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Freitag Abend 8 Uhr in der Leinwandhalle. Tagesordnung: 1) Naturgemäße Behandlungsweise chronischer Krank-  
heiten; 2) Referate, Fragen. Gäste sind willkommen. **D. B.**

## Die Deutschkatholische Gemeinde

feiert Sonntag den 12. September, Abends 6 Uhr,

den 100jährigen Geburtstag **Alexander von Humboldt's**  
in dem Saale der Herren Stadtverordneten, 1. Bürgerschule.

**Festrede: Herr Dr. Hetzer.**

Um auch hier den Theilnehmern Gelegenheit zu geben, den **Sinterlassenen im Plauenschen Grund** (s. erneuerter Auf-  
ruf vom 5. d.) helfend zur Seite zu stehen, wird ein Entree von 2 1/2 *fl.*, ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen, erhoben  
und der Ertrag nach Abzug der Kosten an des Rath's Sammelstelle abgeliefert werden. — Eröffnung des Locals 5 Uhr.

Der Vorstand der Deutschkatholischen Gemeinde:  
**A. Fischer**, Vors.

## Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die Mitglieder, sowie deren Angehörige und Freunde werden ersucht, sich wegen eines gemeinschaftlichen **Spazierganges nach**  
**Zeutsch** Sonntag den 12. September c. Nachmittag 2 Uhr in der Veteranenhalle (Frankfurter Thor) zu sammeln.

Der Vorstand.

## Gesangverein Saxonia.

Sonntag den 12. September **Stiftungsfest** im Saale des  
Nonnenschlößchens. Eintrittskarten sind von den Mitgl. zu entn.

## Polyterpe.

Dienstag den 14. September präcis 1/2 8 Uhr, **Gesellschaftsabend in**  
**Zahn's Restauration.** Gäste sind willkommen. Um zahlreiches, pünctl. Erscheinen  
bittet **d. V.**

## Heute Abend 1/2 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

**OSSIAN.** Heute Uebung. 1/2 7 Uhr für sämtliche **Damen**, für die **Herren** präcis 1/2 8 Uhr. Studium von mehreren  
ganz neuen Stücken für die bevorstehende Aufführung. — Pünctliches Erscheinen durchaus nothwendig.

**Ges.-Verein „Cäcilia-Wartburg.“** Heute Uebung pünctlich **8 Uhr**; Mittheilung wegen des Spazierganges  
Sonntag den 12. ds. Um **allseitiges** Erscheinen bittet **d. V.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Bertha Schubert**  
**Herrmann Sey.**

Dürreweitschen bei Leisnig und Leipzig, im September 1869.

Die Verlobung unserer Tochter **Marina** mit Herrn  
**Richard Oberländer** in Dresden beehren sich nur auf  
diesem Wege lieben Freunden und Bekannten anzuzeigen  
Leipzig, 9. September 1869.

**Otto Spamer** und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens  
hoch erfreut.

Blagwitz, den 8. September 1869.

**Synacithe Souget,**  
**Pauline Souget** geb. **Masu.**

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden  
Knaben erfreut.

Leipzig, 8. September 1869.

**F. C. Thiele** nebst Frau, geb. **Walther.**

Die glückliche Geburt eines derben Jungen zeigen hiermit an  
Leipzig, den 8. September 1869.

**Josef Friedrich**  
nebst Frau.

Die heute Morgen erfolgte Geburt eines Knaben melden nur  
hierdurch

Leipzig, 9. September 1869. **E. W. Werl,**  
**Alma Werl** geb. **Uhlisch.**

Heute früh 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen  
Mädchen entbunden.

Eutritzsch, den 9. September 1869.

**D. Magnus.**

Den heute früh in Göttingen erfolgten Tod des Herrn Pro-  
fessor **Otto Zahn** aus Bonn zeigt im Auftrag der Familie den  
hiesigen Freunden an

Leipzig, den 9. September 1869.

Adv. **H. Wachsmuth.**

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wienbrad.

Nach langen schweren Leiden verschied gestern Abend mein treuer  
Freund und Mitarbeiter

**Wilhelm Ködderitzsch.**

Einen Zeitraum von 22 1/2 Jahren war er ununterbrochen dem  
Geschäft eine treue, brave Stütze, und seinen vielen Freunden  
immer ein wahrer Freund. Meinen Dank rufe ich ihm in die  
Ewigkeit nach.

Leipzig, den 9. September 1869.

**Carl Gurdhaus** Firma: Fr. Ristner.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach langen schweren Leiden  
unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Carl Wilhelm Ködderitzsch.**

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur schuldigen  
Nachricht.

**Die Sinterlassenen.**

Leipzig, den 9. September 1869.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 10. d. früh 7 Uhr vom  
Trauerhause, Weststraße Nr. 41, aus statt.

Heute Morgen verschied im Jacobshospitale

**Wilhelm Eckert,**

seit 12 Jahren Maschinenmeister in meiner Fabrik. Seltene Be-  
rufstreue, verbunden mit erprobter Tüchtigkeit in dem ihm ange-  
wiesenen Wirkungskreise, sichern ihm für immer mein dankbares  
Andenken.

Leipzig, den 8. September 1869.

**Wilhelm Stengel.**

Nach nur fünftägigem Krankenlager verschied heute Nachmittag  
2 1/2 Uhr sanft und Gott ergeben meine gute Frau, Mutter,  
Schwieger- und Großmutter, **Anna Regina Raack** geborne  
**Hersfurth**, in ihrem 72. Lebensjahre. Dieses Verwandten und  
Freunden zur schuldigen Nachricht und bitten um stilles Beileid

Leipzig, Zweinaundorf, Düsseldorf und Möllau,

den 9. September 1869.

**die Sinterbliebenen.**

## Angemeldete Fremde.

- Alexander, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.  
 Albert, Kfm. a. Stockholm, S. St. Dresden.  
 Bruchmans, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Braumann, F. u. E., Handelsleute a. Halle, goldne Sonne.  
 Bleichschmidt, Bauunternehmer a. Schwarzenberg, grüner Baum.  
 Balke, Gärtnereibes. a. Dresden, deutsches Haus.  
 Barth, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Pologne.  
 Berger, Kfm. a. Hannover, weißer Schwan.  
 Banse, Kfm. a. Ingolstadt, Brüsseler Hof.  
 v. Bilscher, Graf a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Bethmann, Kfm. a. Hamburg, St. Frankfurt.  
 Chrape n. Frau, Rent. a. Döbitz, S. Hauffe.  
 Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.  
 Dilgen, Schneidermstr. a. Ravensberg, und  
 Dannenberg, Uhrm. a. Neu-Ruppin, St. Wien.  
 Drevermann, Kfm. a. Sevelsberg, Hotel zum Palmbaum.  
 Dessauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel Hauffe.  
 Dunker, Gastwirth a. Bremen, Lebe's Hotel.  
 Doeh, Ing. a. Erfurt, Stadt Rom.  
 Eulenberg, Gutsbes. a. Elberg, und  
 Engert, Insp. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Engelhardt, Dr. med. a. Frankf. a/D., Lebe's S.  
 Edardi, Reg.-Rath a. Dresden.  
 Edelmann, Prof. a. Hildesheim, und  
 Ehrenberg, Frau Rent. n. Familie a. Wien, Stadt Rom.  
 Erblich, Student a. Barmen, Stadt Eöln.  
 Edelmann, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.  
 v. Falkenhain, Rittmstr. a. Torgau,  
 v. Forwerk n. Diener, Hochwürden a. Dresden, u.  
 v. Förster n. Diener, Eminenz, Fürst-Bischof n. Diener a. Breslau, Stadt Rom.  
 Flinn n. Fam., Rent. a. Darlington, Hotel Stadt Dresden.  
 Fall, Frau Rittergutsbes. a. Fartschaue, und  
 Franke, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Freudenthal, Kfm. a. Posen, Lebe's Hotel.  
 Faulgunkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Fischer, Friseur a. Hamburg, Stadt Eöln.  
 Gleitner n. Frau, Rent. a. Passau, Hotel zum Palmbaum.  
 Guntz, Frau Rent. n. Fam. a. Berlin, Lebe's Hot.  
 Gdderitz Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.  
 Giske, Magister a. Leipzig, grüner Baum.  
 Goldpflaum, Kfm. a. Warschau,  
 Geisler, Gutsbes. a. Strudau, und  
 Gatsch, Mühlenbes. a. Döhlen, St. Freiberg.  
 Gerhard n. Fran, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Günzel, Pfarrer a. Ebersgrün, g. Einhorn.  
 Hallert, Dr. med. a. Jersey, Stadt Gotha.  
 Hartkopf a. Solingen und  
 Hausmann a. Fürth, Kfte., Lebe's Hotel.  
 v. Hohenthal, Frau Gräfin n. Jungfer u. Diener a. Püchau, Hotel de Baviere.  
 Heideborn, Kfm. a. Petersburg, g. Elephant.  
 Hesselbarth a. Berlin und  
 v. Hopsfeld a. Stuttgart, Rent., S. de Pologne.  
 Herz, Kfm. a. Jechitz, goldnes Sieb.  
 Held, Brauer a. Weissenburg, und  
 Herrmann, Tischlermstr. a. Nürnberg, Bamb. S.  
 Hirschberg n. Frau, Gesanglehrer a. Breslau, Stadt Rom.  
 Haberkorn n. Frau, Del. a. Fischenreuth, Hotel zum Kronprinz.  
 Höhle n. Frau a. Moskau und  
 Höhle a. Petersburg, Kfte., Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Hocke, Kfm. a. Halle, Rosenkranz.  
 Hoyermann n. Frau, Kfm. a. Bremen, S. Hauffe.  
 Harzer, Kfm., und  
 Haß, Fräul. a. Berlin, und  
 Hinkel, Schichtmstr. a. Marienberg, Hotel zum Palmbaum.  
 Hahn, Musikmstr. a. Detroit, S. z. Palmbaum.  
 Hörich, Gutsbes. a. Gerodorf, S. de Baviere.  
 Horwath, Privatm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Hennig Fabr. a. Walddorf,  
 Harzig, Schneidermstr. a. Dresden,  
 Hessel a. Nerchau und  
 Holländer a. Mannheim, Kfte., goldnes Sieb.  
 Höhne, Gutsbes. a. Seeben, und  
 Hütger, Fabr. a. Aachen, Brüsseler Hof.  
 Hädel, Student a. Dresden, grüner Baum.  
 Hinrichsen, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Hefberg, Gutsbes. a. Homburg, S. de Pol.  
 Hilgen, Kürschner a. Petersburg, Stadt Wien.  
 Herz, Kfm. a. Elberfeld, Hotel Stadt London.  
 v. Hünnersdorf, Frau Baronin, und  
 v. Hünnersdorf, Jurist a. Dresden, S. de Prusse.  
 Janett, Conditor a. Berlin, und  
 Jäger, Privatm. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Knauth, Landw. a. Magdeburg, S. St. London.  
 Kollstede, Frau Rent. a. Berlin, und  
 Kranz n. Fam., Kfm. a. Warschau, St. Nürnberg.  
 Rabenstein, Kfm. a. Oporto, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Knoll, Kfm. a. Dessau, Stadt Gotha.  
 Kröber, Geschw., Fräul. Rent. a. Michelwitz,  
 Kochold, Arzt a. Sagan, und  
 Knapp, Akademiker a. Detroit, S. z. Palmbaum.  
 Krellwitz, Kfm. a. Eöthen,  
 Klose, Student a. Breslau, und  
 Kolesch, Hafenmstr. a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
 Kunze, Rittmstr. a. Crossen a. D., und  
 Krause, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Kembitz, Zimmermstr. a. Gddewitz, und  
 Kilian, Musikdir. a. Frankf. a D., Brüss. Hof  
 Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Kagenstein, Kfm. a. Oporto, S. de Pologne.  
 Koemann, Rent. a. Rostock,  
 Kessler, Ober-Postrath a. Dresden, und  
 v. Kochtyska, Freifrau n. Fam. a. Altenburg, Stadt Rom.  
 Krüger n. Frau, Schaffner a. Schwarzenberg, goldnes Einhorn.  
 Kappahn, Kfm. a. Glauchau,  
 Kringholz, Student a. Minden,  
 Kriner, Privatm., und  
 Kadelberg, Schausp. a. Bremen, Lebe's Hotel.  
 Kitzling, Gärtnereibes. a. Dresden, d. Haus.  
 Krug, Fleischermstr. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Kirpotin, Conservatorist d. Musik a. Chartoff, Stadt Eöln.  
 Kronenberg a. Fürth und  
 Kirschbaum a. Rastenburg, Kfte., Brüsseler Hof.  
 Kopf n. Frau, Rent. a. Cincinnati, und  
 v. Keller, Baron, Prof. a. Tübingen, St. Rom.  
 Luderer, Musikmstr. a. Chicago, S. z. Palmb.  
 Lund, Tischlermstr. a. Herrhut, g. Elephant.  
 Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Lämpo, Gutsbes. a. Rellernitz, St. Freiberg.  
 Lindenbauer, Rent. a. Hanau, S. St. Dresden.  
 Löcher, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
 de Latour, Propr. a. Paris, und  
 Linnemann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Pologne.  
 Mädler n. Frau u. Diener, wirkl. Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
 Michael, Beamter a. Auerbach, Münchner Hof.  
 Michaeis, Instructeur a. Berlin,  
 Marquardt a. Breslau und  
 Müller a. Berlin, Kfte., Hotel z. Palmbaum.  
 Mahrenholz, Mühlenbes. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
 Mauerhof, Kfm. a. Langenau, Stadt Hamburg.  
 Manoad, Kfm. a. Bukarest, Stadt Freiberg.  
 Maifert n. Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel Stadt Dresden.  
 Müller, Handelsm. a. Magdeburg, und  
 Meijo, Kfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.  
 Mainz, Banq. a. Hannover, S. de Pologne.  
 Maier n. Fam., Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Mende, Mühlenbes. a. Freiberg, und  
 Möbius, Gastwirth a. Döben, g. Einhorn.  
 Mptius, Kfm. a. Hamburg, und  
 Mündel, Student a. Riga, Stadt Eöln.  
 Müller, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.  
 Müller, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Nipp, Rent. a. Hanau, und  
 Ninon, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
 Nette, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.  
 Nollain, Thierarzt a. Moritzburg, und  
 Noack, Kunstgärtner a. Dresden, blaues Ros.  
 Dertmann, a. Bielefeld und  
 Otto a. Berlin, Kfte., Hotel z. Palmbaum.  
 Phebig, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Preußer, Kfm. a. Wittelsbach, Lebe's Hotel.  
 Pfaffenberg, Schiffseigner a. Hamburg, Brüss. S.  
 Pönnig, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Pevische, Gutsbes. a. Strudau, St. Freiberg.  
 Pauly, Student a. Hamburg, S. St. Dresden.  
 Paul, Kfm. a. Clausnitz, goldnes Einhorn.  
 Pahl, Frau, Modistin a. Charlottenburg, goldner Elephant.  
 Prohl, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Philipsborn, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Prager, Kfm. a. Breslau, Hotel Stadt London.  
 Ribary, Prof. a. Ofen, Stadt Wien.  
 Reinhold, Gutsbes. a. Scherben, Brüsseler Hof.  
 Reischer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Röder, Kfm. a. Ritzingen, weißer Schwan.  
 Rousseau a. Minden und  
 Rüling a. Marseille, Kfte., S. z. Palmbaum.  
 de la Reine, Adv. a. Wien, Wolfs S. garni.  
 River, Pastor a. Kopenhagen, S. St. London.  
 Senger, Kfm. a. Sagan,  
 Sroan, Dr. med. a. Jersey,  
 Schmidt, Gutsbes. a. Neußhof, und  
 Schmiedeberg, Student a. Stolp, St. Gotha.  
 Scheinich, Friseur a. Dresden, S. de Baviere.  
 Saatweber, Kfm. a. Barmen,  
 Selling, Frau Rent. n. Tochter a. Nürnberg, u.  
 Schnitter, Kreisgerichtsdirekt. a. Stralsund, Stadt Hamburg.  
 Schnabel, Kfm. a. Meerane, und  
 Schumann n. Frau, Rent. a. Würzburg, Lebe's S.  
 Schubert, Holzhdlr. a. Rothenkirchen, gr. Baum.  
 Stern, Brauereibes. a. Gubrau, und  
 Semmelrath, Gärtnereibes. a. Dresden, d. Haus.  
 Schulze a. Meiningen und  
 Sachs a. Erfurt, Kfte., Stadt Freiberg.  
 Sterr, Banq. a. Wien, und  
 Stelzner n. Frau, Dir. a. Preßburg, S. de Pol.  
 Stöfel und  
 Schade a. Bernburg, Fabr., goldner Hahn.  
 v. Schönpunt, Frau Privat. a. Wien, Münch. Hof.  
 Stöhr n. Fam., Rent. a. Manchester,  
 Seipel n. Fam., Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Sedendorff, Exc., wirkl. Geheim-Rath aus Meuselwitz, Hotel Hauffe.  
 Schebesta, Opernsänger a. Prag, und  
 v. Schlichting, Rittergutsbes. a. Berlin, S. de Bav.  
 Spier, Fabrikbes. a. Apolda, Stadt Hamburg.  
 Schülke, Schuhmstr. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Schmidt, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.  
 Schwarzbordt, Chordirigent a. Warschau, weißer Schwan.  
 Sepp, Frau Privat. n. Tochter a. Eöln, St. Rom.  
 Sincelius, Maler a. Dahme, und  
 Stojanoviu, Kfm. a. Bukarest, Stadt Gotha.  
 Schneider, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Wien.  
 Stelzmann, Kfm. a. Eöln, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Siegfried n. Frau, Gutsbes. a. Stettin, und  
 Schurig, Hauptm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Sigrift, Kfm. a. Bibrich, und  
 Simmer n. Frau, Betriebs-Ing. aus Werbau, Stadt Nürnberg.  
 Tiedecke, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Timim, Kfm. a. Bottuschan, Lebe's Hotel.  
 Tetens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.  
 Ubrski, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Volkmann, Uhrm. a. Halberstadt, Brüsseler Hof.  
 Vollrath n. Fam. u. Jungfer, Geheim-Rath a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Wolf, Dr. a. Berlin,  
 Weyes n. Fam., Postmstr. a. Kammertau,  
 Werner a. Bennishausen,  
 Werner a. Belfast, Kfte., und  
 Walbau n. Fam., Fabr. a. Chemnitz, Hotel zum Palmbaum.  
 Wolf, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel Hauffe.  
 Wiesne, Kfm. a. Gohlis, und  
 Wilhelm, Gasthofbes. a. Limbach, gold. Sieb.  
 Wolf n. Frau, Kfm. a. Dresden, gr. Baum.  
 Wolf, Gutsbes. a. Jessen, Stadt Freiberg.  
 Wohlisch n. Frau, Maler a. Breslau, S. de Pol.  
 Werner, Kfm. a. Aken, blaues Ros.  
 Wadenroder, Dr. d. Rechte a. Weimar, S. z. Palmb.  
 Winkelmann, Kfm. a. Mittweida, St. Gotha.  
 Webekind, Student a. Riga, Stadt Eöln.  
 Weberfen, Kfm. a. Lübeck, Tiger.  
 Wille, Maler a. Hannover, Stadt Wien.  
 Zetsche, Gastwirth a. Dippoldiswalde, Hotel zum Palmbaum.  
 Ziemke, Rent. n. Berlin, Lebe's Hotel.  
 v. Zerling, Baron, Rittergutsbes. a. Schleswig, Stadt Nürnberg.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 9. September. Wie wir seiner Zeit mittheilten, war der bisherige Staatsanwalt Held zu Dresden mit dem Titel eines Justizrathes zum Stellvertreter des General-Staatsanwalts ernannt worden. Es ist nunmehr der dritte Staatsanwalt Reichs-

Eisenstuck zu Dresden als zweiter Staatsanwalt und an dessen Stelle der bisherige Staatsanwalt Dr. Krause in Pirna eingerückt, dagegen die Stelle des Staatsanwalts zu Pirna dem Staatsanwalt Lufft in Borna und die des Letzteren dem Assessor Kunz in Pirna (bisher aushilfsweise bei der Staatsanwaltschaft Dresden verwendet) übertragen worden.

—1. Leipzig, 9. September. Auf officiellm Wege gelangt die Mittheilung hierher, daß in den letzten Monaten mehrere Geschäfte aus hiesiger Gegend dadurch in namhafte Verluste gerathen sind, daß sie durch Vermittelung eines ungarischen Staatsangehörigen, Namens Moriz Adler, Agent in Belgrad, sich zu Verkäufen an Firmen in Serbien haben bestimmen lassen, welche ihren Verbindlichkeiten später nicht oder nur ungenügend nachgekommen sind. Es dürften diese Wahrnehmungen hinreichend sein, zu größerer Vorsicht aufzufordern und Erkundigungen bei dem Generalconsul des Norddeutschen Bundes in Belgrad vor der Abschließung von Geschäften rathamer erscheinen zu lassen, als das Anrufen des consularischen Beistandes zu einer Zeit, wo oft selbst der Kaiser das Recht verloren hat.

\* Leipzig, 9. September. Eine unerquickliche Scene, die in kurzer Zeit eine gewaltige Menschenmenge versammelte, spielte sich in den heutigen ersten Abendstunden am Königsplatz ab. Ein Knecht fuhr einen hochbeladenen Wagen mit Kohlen den Peterssteinweg herauf und tractirte, als die Pferde die übermäßige Last nicht mehr zu ziehen vermochten, die Thiere zum öffentlichen Aergerniß, dem endlich die Polizei durch Ausspannen für den Augenblick ein Ende machte. Der Knecht aber widersezte sich dieser Maßregel so lange, bis er trotz seines Sträubens endlich gefaßt und nach dem Raschmarke abgeführt; das Gespann aber einstweilen in Verwahrung genommen wurde.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. September. (Anfangs-Course.) Lombarden 132; Franzosen 195; Dester. Creditactien 102; do. 60er Loose 75 $\frac{1}{2}$ ; do. Nationalanleihe 56; Amerikaner 87 $\frac{1}{2}$ ; Italiener 51 $\frac{1}{2}$ ; Galizische Eisenbahn-Actien 101; Berlin-Görlitzer do. 71; Sächs. Bank-Actien 116; Türt. Anl. 41; Rhein-Nahab. —; Bad. Prämienanleihe 101 $\frac{1}{2}$ ; Rumäner —. — Stimmung: abwartend.

Berlin, 9. Septbr. Berg-Märk. C.-B.-Actein 135; Berl.-Anh. 183 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Görl. 71; Berl.-Potsd.-Magd. 192; Berl.-Stett. 128 $\frac{3}{4}$ ; Bresl.-Schweid.-Freib. 112 $\frac{1}{8}$ ; Köln-Mind. 118 $\frac{1}{4}$ ; Cösel-Oderb. 111 $\frac{1}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludw. 99; Pöbau-Bitt. 51; Mainz-Ludwigsh. 135; Mecklenburger 74; Oberschl. Lit. A. 182; Dester. Franzöf. Staatsbahn 195; Rheinische 113 $\frac{1}{2}$ ; Reichenb.-Pard. 69; Südb. (Lomb.) 131 $\frac{1}{4}$ ; Thür. 136; Preuß. Anleihe 5% 100 $\frac{3}{4}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 93 $\frac{1}{4}$ ; do. St.-Schuld-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 81 $\frac{1}{8}$ ; Bayr. 4% Präm.-Anl. 102; R. Sächs. 5% Anl. 103; Dester. National-Anleihe 56; do. Credit-Loose 85; do. Loose v. 1860 76; do. v. 1864 65; do. Silber-Anl. 62; do. Bank-Noten 83 $\frac{1}{8}$ ; Russ. Prämien-Anleihe 135 $\frac{1}{8}$ ; do. Poln. Schatzobligationen 66 $\frac{1}{2}$ ; do. Bank-Noten 76 $\frac{7}{8}$ ; Amerikaner 87 $\frac{5}{8}$ ; Darmst. do. 123 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Actien 22; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 112 $\frac{1}{2}$ ; Meiningen do. 112 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Bank-Anth. 140; Dester. Credit-Actien 101 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. Bank-Actien 116; Weimar. Bank-Actien 85; Italien. 5% Anleihe 51 $\frac{7}{8}$ ; Russ. Boden-Credit 80. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 $\frac{1}{2}$ ; Hamburg l. S. 151 $\frac{1}{2}$ ; do. 2 M. 150 $\frac{1}{2}$ ; London 3 M. 6.24 $\frac{3}{8}$ ; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{2}$ ; Wien 2 M. 82 $\frac{1}{4}$ ; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 84 $\frac{1}{4}$ ; Bremen 8 T. 111 $\frac{1}{4}$ . **Matt.**

Frankfurt a. M., 9. Septbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{8}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{7}{8}$ ; Pariser Wechsel 95 $\frac{3}{8}$ ; Wiener Wechsel 97; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 86 $\frac{7}{8}$ ; Desterreich. Credit-Actien 240; 1860r Loose 76 $\frac{7}{8}$ ; 1864r Loose 107 $\frac{1}{2}$ ; Desterreich. Nat.-Anl. 55; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 102 $\frac{3}{4}$ ; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 245; Bad. Präm.-Anleihe 101 $\frac{1}{8}$ ; Darmstädter Bankactien 308; Lombarden 232 $\frac{1}{2}$ ; Galizier —.

Hamburg, 9. September. (Schlußcourse.) Dester. Credit 101; Staatsbahn 722; Lombarden 487; 60er Loose —; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 81 $\frac{1}{2}$ ; Disconto 3 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. Cassen-anweisungen 151 $\frac{3}{4}$ ; Wechsel auf London l. S. 13.9; do. 3 M. 13.7 $\frac{1}{2}$ . Tendenz: Unentschieden.

Wien, 9. Septbr. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 244. —; Lomb. Eisenb.-Actien 237. —; Loose von 1860 91. —; Franco-Dester. Bank 107. —; Anglo-Dester. Bank 271.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.91; Galizier —; Pardubitzer —. Stimmung: geschäftslos.

Wien, 9. September. (Eröffnung.) Credit 247.50; Staatsb. 350. —; Galizier —; Lomb. 237.50; Napoleonsd'or 9.88.

Wien, 9. Septbr. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 58.70; do. in Silber 66.75; Nationalanlehen —; 1860r Loose 91.50; Bank-Actien 716. —; Credit-Actien 242. —; London 121.75; Silberagio 120. —; l. l. Münzducaten 5.88 $\frac{1}{2}$ . — Börsen-Notirungen vom 7. Septbr. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 89.50; 1864r Loose 111. —; Bank-Actien 712. —; Credit-Act. 244. —; Creditloose —; Böhm. Westb. 184. —; Galiz. Eisenb. 264.50; Lomb. Eisenb. 264. —; Nordbahn 223.50; Staats-Eisenb. 393.50; London 122.50; Paris 48.55; Napoleonsd'or 9.95.

Wien, 7. Septbr. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 90.50; do. von 1864 109. —; Bankactien 715. —; Actien der Credit-Anstalt 242. —; London 121.70; Silberagio 120. —; l. l. Münzducaten 5.89; Napoleonsd'or 9.86; Galizier 232.50; Staatsbahn 350. —; Lomb. 234.50; Ungar. Ostbahn —; Pavier-Rente 58.75; Silber-Rente 66.75; Nordbahn —. Elisabethbahn —; Böhm. Westbahn —. Tendenz: schwankend.

London, 9. September. Consols 92 $\frac{15}{16}$ .  
London, 9. September. Mittags-Consols 92 $\frac{7}{8}$ ; Ital. —; Amerik. 82 $\frac{3}{4}$ .

London, 9. September. Consols 92 $\frac{15}{16}$ ; Amerik. 82 $\frac{3}{4}$ .  
Paris, 9. September. 3% Rente 70.15; Ital. 5% Rente 51. —; Credit-mob.-Actien 215. —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 730. —; Lomb. Eisenb.-Act. 475. —; mattest. Amerik. 93 $\frac{1}{2}$ . **Matt.** Anfangscours: 70.60, 70.10, 70.27. 3% Lomb. Prior. 237. —; Ital. Tabak-Oblig. 410. —; Ital. Tab.-Act. 610. —. **Matt.**

Paris, 9. September, 1 Uhr — Min. 3% Rente 70.42; Ital. 5% Rente 51.50; Dester. Staatsb. —; Credit-mob.-Actien —; Lomb. Eisenb.-Actien —; 6% Ver.-St. pr. 1882 —; Türken —.

Paris, 9. September, 1 Uhr 15 Min. 3% Rente 70.55; Italien. 5% Rente 51.85; Dester. St.-Eisenb.-Actien 742.50; Credit-mob.-Act. —; Lombard. Eisenb.-Actien 502.50; 6% Ver. St. pr. 1862 93 $\frac{3}{8}$ ; Türken 41.05. Belebt auf Bulletin, daß der Gesundheitszustand des Kaisers ein ausgezeichnete sei.

Paris, 9. Septbr. Schluß. 3% Rente 70.15; Ital. 5% Rente 50.95; Dester. St.-Eisenb.-Act. 728.75; Credit-mobil.-Act. 212.50; Lomb. Eisenb.-Act. 475. —; Lombard. 3% Prior. 236.25; 6% Ver. St. pr. 1882 93 $\frac{1}{4}$ ; Italien. Tabaks-Oblig. 425. —; Ital. Tab.-Actien —; Türken 40.65. **Matt.**

Liverpool, 9. Septbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr matter Stimmung. Muthmaßl. Umsatz 5000 B. Preise rückgängig. Heutiger Import 9625 Ballen. Davon Amerikanische — B. und Indische — B. — Zweites Telegramm. Umsatz 5000 Ballen. Stimmung: eher fester. Middling Upland 13 $\frac{3}{8}$ , Middling Orleans 13 $\frac{1}{2}$ , Middl. Fair Dhollerah 10 $\frac{1}{8}$ , Middl. Dhollerah 9 $\frac{7}{8}$ , Fair Egypt. 13 $\frac{3}{4}$ , Fair Dhollerah 10 $\frac{3}{8}$ , Fair Broach 10 $\frac{3}{8}$ , Fair Dmra 10 $\frac{3}{8}$ , Fair Madras 10 $\frac{1}{8}$ , Fair Bengal 9 $\frac{1}{8}$ , Fair Smyrna 11 $\frac{1}{4}$ , Fair Pernam 14. Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 9. Septbr. Weizen pr. d. M. 67 $\frac{1}{4}$  # G.; pr. Frühj. 67 # G.; pr. Herbst 67 $\frac{1}{4}$  # G. R. 1000. — Roggen loco 51 $\frac{1}{2}$  # G.; pr. d. M. 50 $\frac{3}{4}$  # G.; pr. Sept.-Oct. 50 $\frac{3}{4}$  # G.; pr. Oct.-Nov. 50 $\frac{3}{8}$  # G.; pr. Novbr.-Decbr. 50 # G.; pr. Frühj. 49 $\frac{1}{2}$  # G.; R. 9000, flau. — Spiritus loco 17 $\frac{1}{6}$  # G.; pr. d. M. 16 $\frac{2}{3}$  # G.; pr. Sept.-Octbr. 16 $\frac{1}{6}$  # G.; pr. October-November 15 $\frac{1}{2}$  # G.; pr. November-December 15 $\frac{1}{4}$  # G.; pr. Frühjahr 15 $\frac{17}{24}$  # G.; matt, R. —. — Rüböl loco 12 $\frac{7}{8}$  # G.; pr. d. M. 12 $\frac{19}{24}$  # G.; pr. Herbst 12 $\frac{19}{24}$  # G.; pr. Octbr.-Novbr. 12 $\frac{19}{24}$  # G.; Frühjahr 13 # G., fest. R. 200. — Hafer pr. September 28 # G.

### Telegraphische Depeschen.

Madrid, 7. September. Auf Befehl der Regierung ist gegen die Bischöfe von Santjago, Osma und Urgel das gerichtliche Verfahren bei dem Obergerichtshofe eingeleitet worden.

Petersburg, 8. September, Nachmittags. Der russischen Telegraphenagentur geht aus Tabris vom 6. d. Mts. die Nachricht zu, daß die Grenzstreitigkeiten, welche zwischen der Türkei und Persien obwalteten, jetzt in Konstantinopel geschlichtet sind und die Ratification des dieserhalb abgeschlossenen Vertrages in baldiger Aussicht steht.

**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 9. Septbr. Mittags 12 Uhr 16°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Nüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1 $\frac{1}{2}$  — 1 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.